

JAHRESRECHNUNGEN 2019 BUDGET 2020

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren:
Montag, 23. März 2020, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Thurzelg, Oberbüren

Vorgemeinde:
Donnerstag, 12. März 2020, 20.00 Uhr im Schulhaussaal, Niederwil

Gemeinde Oberbüren



2019

Inhaltsverzeichnis

Gemeindehaushalt

• Vorwort Gemeindepräsident	2
• Das Wichtigste in Kürze	3
• Erfolgsrechnung 2019 / Budget 2020	4
• Investitionsrechnung 2019 / Budget 2020	16
• Verwaltungsrechnung nach Arten	18
• Geldflussrechnung	19
• Bilanz per 31. Dezember 2019	20
• Inventar der Liegenschaften 2019	21
• Steuerabrechnung 2019	23
• Steuerplan 2020	24
• Anhang zur Jahresrechnung	25

Elektra

• Erfolgsrechnung 2019 / Budget 2020	31
• Investitionsrechnung 2019 / Budget 2020	32
• Verwaltungsrechnung nach Arten	33
• Bilanz per 31. Dezember 2019	34
• Inventar der Liegenschaften 2019	35
• Anhang zur Jahresrechnung	36

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke 40

Bericht der Geschäftsprüfungskommission 40

Verwaltungsbericht 41

Gutachten und Antrag betreffend Verkauf der Parzellen 2404, 2406, 2405, 1878 sowie 2403, Burerfeld, Oberbüren 74

Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Gemeindehaus 77

Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Oberbüerer-Niederwilerstrasse (Abschnitt Bruggwiesenweg bis Buechen), Oberbüren 80

Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Harschwilerstrasse (letzte Etappe), Niederwil 82

Organigramm Gemeindeverwaltung 84

Titelbild

- Logistikzentrum Fust AG Im Herbst 2019 konnte der Erweiterungsbau der Dipl. Ing. Fust AG eingeweiht werden.
- Verabschiedung Feuerwehr Anlässlich der Hauptübung wurde die Feuerschutzkommission verabschiedet.
- Blumenwiese Niederwil Im Sinne der Biodiversität fördert die Gemeinde Blumenwiesen an verschiedenen Orten.

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde

Montag, 23. März 2020, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Thurzelg, Oberbüren

Zur Bürgerversammlung sind nur Stimmberechtigte zugelassen, welche ihren Stimmausweis vorzeigen. Allfällige Anträge an die Versammlung sind dem Versammlungsleiter schriftlich abzugeben.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2019 (inkl. Bilanzanpassungsbericht) sowie des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission mit 1. Antrag
2. Vorlage von Budget und Steuerplan 2020 mit 2. Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag betreffend Verkauf der Parzellen 2404, 2406, 2405, 1878 sowie 2403, Burerfeld, Oberbüren
4. Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Gemeindehaus
5. Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Oberbüerer-Niederwilerstrasse (Abschnitt Bruggwiesenweg bis Buechen), Oberbüren
6. Gutachten und Antrag betreffend Sanierung Harschwilerstrasse (letzte Etappe), Niederwil
7. Allgemeine Umfrage

Weitere Exemplare dieser Jahresrechnung können, solange vorrätig, auf der Gemeindeverwaltung bezogen bzw. angefordert werden.

Vorgemeinde

Zur Vorbesprechung der Geschäfte der Politischen Gemeinde mit anschliessenden Informationen der Schulgemeinden findet die öffentliche Vorgemeinde statt am

Donnerstag, 12. März 2020, 20.00 Uhr im Schulhaussaal, Niederwil

Gemeinderat Oberbüren

Für Bürgerversammlung Stimmausweis mitnehmen



Wir sind in Bewegung

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht 2019 geben wir Ihnen wiederum Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Gemeindeverwaltung und den dazugehörigen Diensten. Die Aufgaben während des vergangenen Jahres haben den Gemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefordert. Mit grossem Einsatz und Engagement sind diese an die Hand genommen und bearbeitet worden.

Der Bürgerschaft werden mit diesem Geschäftsbericht vier Gutachten und deren Anträge zur Genehmigung unterbreitet:

Der Gemeinderat beabsichtigt, im Jahr 2021 das Gemeindehaus gesamthaft zu sanieren. Neben der Gebäudehülle und der Heizung, sollen auch die Elektroinstallationen, die Sanitäranlagen sowie die Bodenbeläge wieder instand gestellt werden. Aus Sicherheitsgründen sollen zudem einzelne Schalter umgebaut werden. Weiter beinhaltet das Projekt die Realisierung einer Photovoltaikanlage und die Neumöblierung der gesamten Verwaltung. Aufgrund der vorliegenden Fakten (Kosten, Bauzeit, Bausubstanz, Standort) hat sich der Gemeinderat entschieden, das bestehende Gebäude zu sanieren und die Variante Neubau nicht weiter zu bearbeiten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, legt der Gemeinderat auch weiterhin den Schwerpunkt auf die Sanierung des Strassennetzes. Dazu unterbreiten wir Ihnen die Gutachten Oberbüren-Niederwilerstrasse und Harschwilerstrasse. Zudem wird der Bürgerschaft der Verkauf der fünf Gewerbe-Bauparzellen im Industriegebiet Burerfeld vorgelegt. Oberbüren hat sich – begünstigt durch die optimale Verkehrsanbindung – als bedeutender, regionaler Arbeitsplatzstandort etabliert. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der getroffenen Auswahl das Industriegebiet gut ergänzt wird.

Der Mai 2020 steht ganz im Zeichen der Bewegung. Während des ganzen Monats finden im Rahmen von Oberbüren.bewegt die verschiedensten Sport-Anlässe statt. Es sind Veranstaltungen für jedermann, egal ob jung, alt, sportlich oder gemütlich unterwegs. Der Spass an der Bewegung steht im Vordergrund und nicht die sportliche Meisterleistung. Das OK und der Gemeinderat freuen sich auf möglichst viele Bewegungsminuten und danken den organisierenden Vereinen und Privatpersonen sowie dem OK bereits heute für ihr grosses Engagement im Rahmen von Oberbüren.bewegt.

Im Herbst 2020 ist nach 17 Jahren ein neuer Gesamtauftritt geplant. Ein neues Erscheinungsbild ist ein Zeichen und bietet die Möglichkeit, die Veränderungen bzw. die Prozesse, die Oberbüren in den letzten Jahren erlebt und verändert haben, nach aussen zu zeigen. In diesem Zusammenhang findet am 28. März 2020 eine Veranstaltung statt, zu der die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Wir freuen uns auf Ihre Meinung und einen regen Austausch.

Sie sehen, äusserst wichtige Prozesse – mit spannenden Projekten – stehen uns bevor. Gemeinsam mit Ihnen packen wir diese grossen Herausforderungen an. Wir freuen uns darauf.

Ihnen allen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Für Ihr Vertrauen und Wohlwollen der Gemeindebehörde und Verwaltung gegenüber danke ich Ihnen ganz herzlich.

Alexander Bommeli, Gemeindepäsident

Jahresrechnungen 2019

- Die vorliegenden Rechnungen wurden erstmals nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) erstellt.
- Im Geschäftsbericht werden die Jahresrechnungen 2019 samt Budgets 2020 in geraffter Form präsentiert, d.h. es wird jeweils das Total der Kontengruppe abgedruckt. Wer die detaillierte Rechnung wünscht (Verwaltungsrapport mit allen Konten samt detaillierter Bilanz), kann den Ausdruck bei der Ratskanzlei anfordern.
- Die Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'557'452.38 ab, budgetiert war ein Defizit von Fr. 458'000. Dieses Ergebnis ist hauptsächlich auf Mehreinnahmen bei den Steuern sowie Gebühren zurückzuführen. Nebst diesen Erträgen haben auch die Minderaufwände der Schulen und im Bereich Sozialhilfe zur Besserstellung geführt.
- Der gesamte Steuerertrag liegt mit Fr. 14'977'952 um Fr. 1'543'952 über dem Budget. Insbesondere konnten folgende Mehrerträge verbucht werden:
 - Gemeindesteuern (gerundet) Fr. 1'156'000
 - Gst.-Gewinnsteuer (gerundet) Fr. 269'000
 Dagegen ergaben sich bei den Steuern der juristischen Personen sowie der Quellensteuern Mindereinnahmen von total rund Fr. 7'000.
- Per 31. Dezember 2019 besteht aufgrund der getätigten Investitionen ein Verwaltungsvermögen von 3.216 Mio. Franken. Dieses wird in den kommenden Jahren laufend abgeschrieben. Das Finanzvermögen, welches per 1. Januar 2019 aufgewertet werden musste, liegt bei 11.670 Mio. Franken.
- Der Überschuss 2019 von Fr. 1'557'452.38 soll vollumfänglich in die kumulierten Ergebnisse (Eigenkapital) eingelegt werden.
- Der Stand der kumulierten Ergebnisse mit beantragter Gewinnverbuchung beläuft sich auf 19.915 Mio. Franken. Daneben sind in der Ausgleichsreserve 12.390 Mio. Franken und in der Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen Fr. 175'515 vorhanden.
- Spezialfinanzierungen:
 - Feuerwehr + Fr. 64'785.11
Stand Reserve per 31.12.19 Fr. 460'546.98
 - Abwasser + Fr. 50'861.60
Stand Reserve per 31.12.19 Fr. 5'402'953.85
- Die Erfolgsrechnung der Elektra verzeichnet einen Ertragsüberschuss von Fr. 648'017.02 (Budget Ertragsüberschuss Fr. 391'700). Dies lässt sich auf tiefere Ausgaben sowie die Kostenbeteiligung der Dipl. Ing. Fust AG an die Trafostation zurückführen. Aufgrund der getätigten Investitionen beträgt das Verwaltungsvermögen Fr. 632'056.00.

Die Spezialfinanzierung «CATV-Anlage» ergibt einen Ertragsüberschuss von Fr. 230'405.40, welcher in die CATV-Reserve eingelegt wird.

Budget 2020

- Das Budget des Allgemeinen Haushaltes weist ein Defizit von Fr. 760'000 aus.
- Das Budget der Elektra rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 551'000.

Steuerfuss

- Eine Steuerfussenkung um 5% auf 100% erscheint aufgrund der finanziellen Lage als vertretbar und angebracht. Ein Steuerprozent beträgt im Budget 2020 Fr. 104'000.
- Der Grundsteueransatz bleibt bei 0.3% (gesetzliches Minimum 0.2% bzw. Maximum 0.8%).
- Der Ansatz für die Feuerwehersatzabgabe beträgt 18% der einfachen Steuer (max. Fr. 700.00).

Finanzplanung 2020 bis 2024

- Die Finanzplanung liegt aktualisiert vor. Mit einem Steuerfuss von 100% muss mit jährlichen Defiziten in der Höhe von Fr. 951'000 bis 1.4 Mio. Franken gerechnet werden. Dabei wurde jeweils in den Jahren 2021 bis 2024 ein Bezug aus der Ausgleichsreserve von Fr. 500'000 berücksichtigt. Die Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, sodass sich am Ende der Planungsperiode das «freie Eigenkapital» um rund 7.876 Mio. Franken vermindert.
- In der Planungsperiode 2020 - 2024 sind Nettoinvestitionen von 14.714 Mio. Franken enthalten. Wie bereits in den Vorjahren liegt der Schwerpunkt auf der Sanierung des Strassennetzes (rund 9.963 Mio. Franken). Zudem soll in den Jahren 2020 und 2021 das Gemeindehaus für 2.8 Mio. Franken saniert werden.

Einwohner

- Per 31. Dezember 2019 wohnen 4'491 Einwohner in unserer Gemeinde (+ 67 gegenüber 2018):

Oberbüren	2'332	+ 53
Niederwil	1'479	+ 12
Sonnental	<u>680</u>	<u>+ 2</u>
Total	<u>4'491</u>	<u>+ 67</u>

- Ausländeranteil: 565 Personen (12.6%).

Gutachten an der Bürgerversammlung

- Verkauf der Parzellen 2404, 2406, 2405, 1878 sowie 2403, Burerfeld, Oberbüren,
- Sanierung Gemeindehaus,
- Sanierung Oberbüer-Niederwilerstrasse (Abschnitt Bruggwiesenweg bis Buechen), Oberbüren,
- Sanierung Harschwilerstrasse (letzte Etappe), Niederwil.

RMSG – Neues Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden

Die Gemeinde Oberbüren wendet seit 1. Januar 2019 die Buchführung nach dem neuen Rechnungsmodell für St. Galler Gemeinden (RMSG) an.

Die gravierendsten Unterschiede zum bisherigen Rechnungsmodell zeigen sich in der Bewertung des Vermögens.

Das Verwaltungsvermögen, welches der öffentlichen Aufgabenerfüllung dient, wird nach Nutzungsdauer und somit über eine längere Zeit abgeschrieben, was in Zukunft zu tieferen Abschreibungssätzen führen wird.

Die Liegenschaften des Finanzvermögens werden neu zum amtlichen Verkehrswert bilanziert, wodurch keine stillen Reserven mehr gebildet werden können. Weiter werden Ausgaben für werterhaltende Massnahmen an bestehenden Vermögenswerten unabhängig von ihrer Höhe als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Das bedeutet, dass zum Beispiel die werterhaltenden Massnahmen an Strassen und Kanalisationen nicht mehr in der Investitionsrechnung geführt werden. Die Bilanz sowie die Anlagenbuchhaltung werden erstmals mit diesem Geschäftsbericht veröffentlicht.

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'623'800	558'700	1'620'993.92	591'950.15	1'844'400	632'300
01100	Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	41'500	12'500	54'508.50	14'995.95	70'300	27'000
01110	Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	22'600	0	18'872.25	0.00	20'300	0
01200	Gemeinderat	185'950	3'000	194'930.85	6'680.00	196'100	3'000
01202	Öffentliche Anlässe	15'500	3'000	10'982.60	5'128.00	17'500	0
02100	Finanz- und Steuerverwaltung	284'100	192'500	311'277.45	217'150.55	292'000	213'100
02200	Allgemeine Verwaltung	638'700	264'300	598'865.27	250'841.85	784'600	264'500
02201	Lehrlingswesen	77'100	0	77'217.35	111.20	83'600	0
02270	Informatik	263'200	26'000	239'391.75	25'558.50	257'500	61'400
02280	E-Government	1'000	0	7'838.70	0.00	20'000	0
02900	Verwaltungsgebäude	62'700	21'600	59'309.55	28'126.40	66'600	28'500
02901	Mehrzweckgebäude	31'450	35'800	47'799.65	43'357.70	35'900	34'800

Rechnung

- 01100 Aufgrund der zahlreichen Abstimmungen und Wahlen sind höhere Kosten beim Druck des Stimmmaterials sowie beim Porto entstanden, die jedoch teilweise weiterbelastet werden konnten. Der Nettoaufwand ist rund Fr. 10'500 höher, als budgetiert.
- 02200 Bei anspruchsvollen Fällen in der Ratskanzlei bzw. Bauverwaltung werden teilweise Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen beigezogen. Dies hat zu Mehraufwendungen von Fr. 10'900 geführt.
Die Neugestaltung des Gesamtauftritts wurde in Angriff genommen. Noch sind aber nur wenige Kosten angefallen.
Die Gebührenerträge liegen rund Fr. 32'000 unter dem Budget.
- 02270 Die Kosten für die EDV-Auswechslung im Herbst 2019 waren rund Fr. 2'500 tiefer, als budgetiert. Auch beim Aufwand für die Gemeindehomepage mussten Fr. 7'300 nicht beansprucht werden.
- 02280 Der Gemeinde wurden erstmals Trägerbeiträge von Fr. 7'838 für «eGovernment St. Gallen digital.» verrechnet (Budget Fr. 1'000).
- 02901 In der Küche einer Wohnung im Mehrzweckgebäude Neudorf ist ein Wasserschaden entstanden. Die Versicherung hat einen Teil dieser Kosten übernommen.

Budget

- 01100 Im 2020 finden die kantonalen sowie kommunalen Wahlen statt. Diese Auszahlungen verursachen einen grösseren Aufwand im Stimmbüro. Ein Teil kann weiterverrechnet werden. Zudem wird am kommunalen Wahlsonntag ein Apéro ausgeschrieben. *
- 02200 Die Löhne des Verwaltungspersonals mit total 1'080 Stellenprozenten sind auf verschiedene

Funktionen aufgeteilt. Analog dem Kantonspersonal hat der Gemeinderat für das Jahr 2020 eine Teuerungszulage von 0.8% gewährt. In Einzelfällen wird ausserdem eine Stufenerhöhung gewährt. In der Bauverwaltung wird per 1. Juni 2020 eine neue Teilzeitstelle mit 50% geschaffen. Zudem wird die Teilzeitstelle in der Ratskanzlei per 1. Januar 2020 auf 50% aufgestockt (bisher 40%). Die Lohnsumme liegt somit inklusiv der vorerwähnten Anpassungen bei total Fr. 1'221'000. *

Der periodische Service im Gemeindearchiv ist im Frühling 2020 vorgesehen. *

Im 2020 ist die Erarbeitung eines Liegenschaftskonzepts über die kommunalen Grundstücke sowie eine Modernisierungsstrategie über die öffentlichen Bauten geplant (total Fr. 25'000). *

Die Überarbeitung des Gesamtauftritts wird fortgeführt. Im Budget sind nun auch sämtliche Massnahmen (z.B. Briefschaften, Beschriftungen, etc.) enthalten (Fr. 80'000). Ausserdem wird voraussichtlich ab Herbst 2020 das neu gestaltete Mitteilungsblatt extern gedruckt (Fr. 18'000). *

Seit 1. November 2019 führt die Gemeinde die Buchhaltung der Oberstufenschule. Im 2020 können die Kosten erstmals vollumfänglich verrechnet werden.

02280 Im Zusammenhang mit dem eGovernment wurde beim Kanton ein Projekt gestartet, wonach zukünftig auch bei den Schulen gewisse Services online angeboten werden sollen. Die Investitionskosten werden den Gemeinden weiterbelastet. Für Oberbüren beträgt der Beitrag im Jahr 2020 Fr. 12'000.

02900 Die Investition «Projektierung Sanierung Gemeindehaus» wird erstmals abgeschrieben (Fr. 11'600).

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'426'450	1'234'800	1'394'623.87	1'374'984.82	1'371'600	1'158'100
14000	Betreibungsamt / Front-Office	290'400	181'400	308'210.66	200'993.37	304'900	180'500
14002	Grundbuchamt inkl. Vermessung	360'500	400'300	347'129.80	512'807.94	338'000	404'000
14009	Übriges Rechtswesen	113'400	0	88'626.20	0.00	106'900	0
1500	Feuerwehr	584'300	584'300	571'930.21	571'930.21	520'100	520'100
15000	Feuerwehr-Betrieb	321'500	495'300	305'301.70	571'930.21	256'300	520'100
15001	Feuerwehr-Bauten	7'800	400	4'542.50	0.00	4'200	0
	Zwischentotal	329'300	495'700	309'844.20	571'930.21	260'500	520'100
15002	Wasserbezugsorte	255'000	0	197'300.90	0.00	244'000	0
15009	Ausgleich Spezialfinanzierung	0	88'600	64'785.11	0.00	15'600	0
16110	Truppeneinquartierung	37'700	68'300	40'852.30	89'253.30	42'300	53'500
16120	Schiessanlagen	4'850	500	6'480.60	0.00	33'400	0
16200	Zivilschutz allgemein	35'300	0	31'394.10	0.00	26'000	0

Rechnung

- 14002 Die Überarbeitung des Gemeindestrassenplans konnte um mehr als Fr. 12'800 günstiger abgeschlossen werden, als budgetiert. Das Budget der Vermessungs- und Grundbuchgebühren konnten um rund Fr. 97'000 übertroffen werden.
- 14009 Die Aufwendungen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil fielen rund Fr. 24'000 tiefer aus.
- 15000 Die fünf öffentlich zugänglichen Defibrillatoren in den drei Dörfern wurden aussen an den Gebäuden montiert. Bei der Raiffeisenbank Oberbüren wurde ausserdem ein neues Gerät installiert. Die Kosten waren leicht höher als angenommen, dafür fielen erfreulicherweise auch die Beteiligungen von zwei Grundeigentümern höher aus, als budgetiert. Insgesamt konnten über Fr. 52'000 mehr an Feuerwehersatzabgaben vereinnahmt werden. Für die Netz- und Hydrantenerneuerungen der Wasserversorgung Oberbüren wurden Beiträge von insgesamt Fr. 165'449 ausbezahlt. Zum Ausgleich der Rechnung konnte eine Reserveeinlage von Fr. 64'785.11 vorgenommen werden. Diese beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf Fr. 460'546.98.
- 16110 Im Jahr 2019 wurde die Zivilschutzanlage zwei Mal vom Militär genutzt. Der Ertrag beläuft sich auf Fr. 77'761.

Budget

- 15000 Die Feuerwehr Oberbüren wurde per 1. Januar 2020 in die Feuerwehr Region Uzwil integriert. Die Buchhaltung wird ab diesem Zeitpunkt als Mandatsbuchhaltung durch die Gemeinde Uzwil geführt. Die fünf Gemeinden, welche der Feuerwehr angehören, leisten pro Einwohner einen Beitrag zur Finanzierung des neuen Vereins. Für Oberbüren bedeutet dies einen Aufwand von rund Fr. 250'000. Das Budget der Ersatzabgaben wurde dem Ertrag des Jahres 2019 angepasst.
- 15002 Gemäss Angaben der Wasserversorgung Oberbüren muss sich die Gemeinde mit Fr. 141'500 an Wasserleitungserneuerungen beteiligen. Zudem wird die letzte Tranche (Fr. 70'500) für die Sanierung des Reservoirs Rüti fällig.
- 15009 Die Minderaufwände bei der Feuerwehr sowie die Mehrerträge bei den Ersatzabgaben haben eine Einlage in die Feuerwehr-Reserve von Fr. 15'600 zur Folge.
- 16110 Es sind zwei grössere militärische Einquartierungen angemeldet. Aus diesen Belegungen wird mit einem Ertrag von Fr. 50'000 gerechnet.
- 16120 Die Schiessanlage in Niederwil wurde Mitte der 1990er Jahre stillgelegt. Der Kanton hat daraufhin den Bereich des Kugelfangs (Grundstück Nr. 796) als sanierungsbedürftigen Standort aufgenommen. Aufgrund der gesetzlichen Pflicht zur Sanierung dieses Kugelfangs wurden für die Projektierung Fr. 12'600 ins Budget aufgenommen. *
Zukünftig werden bei Einquartierungen in der Zivilschutzanlage Neudorf die Militär-Fahrzeuge beim Schützenhaus Oberbüren abgestellt. Aufgrund dessen ist die Vergrösserung dieses Platzes vorgesehen (Fr. 16'000). *

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	11'037'900	0	10'873'416.49	5'829.25	11'755'900	5'500
21921	Schulsozialarbeit	68'500	0	68'600.00	5'829.25	68'500	5'500
21990	Finanzbedarf der Schulen	10'969'000	0	10'804'466.49	0.00	11'687'000	0
29900	Bildung, übrige	400	0	350.00	0.00	400	0

Rechnung

21990 Die beiden Primarschulgemeinden haben im Jahr 2019 besser abgeschlossen, als budgetiert, die Oberstufenschulgemeinde dagegen mit einem Mehraufwand. Der Überschuss ist, gemäss Vorschrift des Kantons, als Reduktion des Finanzbedarfes zu verbuchen und der Politischen Gemeinde zurückzuerstatten. Ein Mehraufwand wird der Schule nachträglich überwiesen.

<u>Schulgemeinde</u>	<u>Budget</u>	<u>Rechnung</u>
Primar OB•ST	4'320'000	4'188'304
Primar Niederwil	2'475'000	2'396'000
OZ Thurzelg	4'174'000	4'220'162
Total	<u>10'969'000</u>	<u>10'804'466</u>

Differenz Budget / Rechnung 164'534

Details dazu können den Jahresrechnungen der drei Schulgemeinden entnommen werden.

Budget

21990 Beim Finanzbedarf der Schulgemeinden handelt es sich für die Politische Gemeinde um eine gebundene Ausgabe. Das heisst, der an der Schulbürgerversammlung beschlossene Finanzbedarf muss in das Budget der Politischen Gemeinde übernommen werden. Für das Jahr 2020 haben die drei Schulgemeinden folgenden Finanzbedarf angemeldet:

Primar Oberbüren•Sonnental	Fr. 4'390'000
Primar Niederwil	Fr. 2'729'000
OZ Thurzelg	Fr. 4'568'000
Total	<u>Fr. 11'687'000</u>

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Sport und Freizeit	343'850	2'000	330'594.65	11'360.00	367'900	3'500
31100	Ortsmuseum	4'200		1'500.30	0.00	1'800	0
31200	Denkmalpflege und Heimatschutz	200	0	150.00	0.00	200	0
32100	Gemeindebibliothek	15'000	0	15'413.80	0.00	15'000	0
32200	Musik und Theater	25'800	0	21'754.00	0.00	20'700	0
32900	Kulturförderung	53'900	1'500	60'265.20	960.00	50'100	1'500
34100	Sportförderung	204'100	0	175'911.35	0.00	228'400	0
34200	Parkanlagen und Wanderwege	18'250	500	32'898.50	10'400.00	29'000	2'000
34209	Übrige Freizeitgestaltung	22'400	0	22'701.50	0.00	22'700	0

Rechnung

- 32900 Das Organisationskomitee von Oberbüren bewegt 2020 hat bereits im 2019 die Arbeit aufgenommen. Die Sitzungsgelder wurden unter der Funktion der Kulturkommission verbucht. Diese sind infolge dessen um rund Fr. 6'000 höher ausgefallen, als budgetiert. Für den Pylon-Betrieb mussten rund Fr. 4'300 weniger aufgewendet werden, als im Budget vorgesehen.
- 34100 Die Defizite der Primarschule Niederwil sowie der Oberstufenschule für die Mehrzwecknutzung der Mehrzweckhallen Rössliwis und Thurzelg wurden mit total Fr. 66'441 verrechnet (Budget Fr. 94'000).
- 34200 Bei den Pflanzgarten im Buechental wurden für Fr. 4'500 Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Budget

- 34100 Der Mai 2020 steht ganz im Zeichen des Sports. Während des ganzen Monats finden im Rahmen von Oberbüren.bewegt verschiedene sportliche Anlässe statt. Die Kosten für die Sitzungsgelder des OK sowie die Anlässe an sich belaufen sich auf total Fr. 26'200. *
- 34200 Mit der Thurkorporation Oberbüren sowie den Dorfkorporationen Niederwil und Sonntal-Brübach wurde abgemacht, dass ab dem Jahr 2020 der Unterhalt der Ruhebänke neu über die Gemeinde läuft. Die Thurkorporation beteiligt sich an den Kosten, die beiden anderen Körperschaften verzichten darauf. Dementsprechend wird ein höherer Betrag budgetiert (Fr. 11'000). *
Im 2020 feiert das Dorf Sonntal sein 140-jähriges Jubiläum. Die Gemeinde wurde wegen einem Geschenk angefragt. Vorsorglich werden Fr. 5'000 ins Budget aufgenommen. *

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	693'100	20'000	765'132.00	0.00	814'500	20'000
41210	Stationäre Pflege (Pflegefiananzierung)	420'000	0	454'008.20	0.00	470'000	0
41220	Stationäre Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)	2'000	0	0.00	0.00	1'000	0
42100	Ambulante Krankenpflege allgemein	88'200	20'000	86'404.15	0.00	123'000	20'000
42110	Ambulante Pflege (Pflegefiananzierung)	10'000	0	19'303.65	0.00	20'000	0
42120	Ambulante Akut- und Übergangspflege (Pflegefiananzierung)	155'000	0	179'520.00	0.00	175'000	0
43100	Alkohol- und Drogenprävention	17'400	0	25'446.00	0.00	25'000	0
43400	Pilzkontrollstelle	500	0	450.00	0.00	500	0

Rechnung

41210 Die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung liegen um Fr. 32'000 über dem Budget. Dies ist auf die zunehmende Anzahl Fälle in den verschiedenen Pflege- und Altersheimen zurückzuführen.

42100/ Auch die Spitex Region Uzwil stellte Mehrkosten von Fr. 29'000 in Rechnung. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in der Gemeinde Oberbüren sowohl viele als auch intensive Fälle betreut wurden.

Auf einen Bezug aus dem GKK-Fonds zur Entlastung des Bereichs «Krankenpflege» wurde dieses Jahr wieder verzichtet.

Per 31. Dezember 2019 beläuft sich der GKK-Fonds auf Fr. 114'400.60.

42100 Der angemeldete Platz im Programm «PAT (Parents as Teachers – mit Eltern lernen)» bei der Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg – Wil – Gossau wurde nicht beansprucht. Die budgetierten Kosten von Fr. 7'000 sind deshalb nicht angefallen.

42110 Die Leistungen an ambulante Pflegefachpersonen bzw. -institutionen haben im Jahr 2019 erneut zugenommen. Mit Kosten von Fr. 19'300 wurde das Budget von Fr. 10'000 deutlich überschritten.

Budget

41210 Die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung nehmen im 2020 voraussichtlich erneut zu. Deshalb wird im Budget gegenüber dem Vorjahresaufwand mit Mehrkosten von Fr. 15'000 gerechnet.

42100/ Neben den vorerwähnten Pflegefinanzierungskosten rechnet auch die Spitex Region Uzwil mit Mehrkosten von rund Fr. 26'000 gegenüber der Rechnung 2019. Diese Kostensteigerung ist auf die hohe Anzahl Fälle zurückzuführen.

Im Jahr 2020 ist ein Bezug aus dem GKK-Fonds von Fr. 20'000 vorgesehen.

42100 Obwohl der für die Gemeinde Oberbüren reservierte Platz im Programm «PAT (Parents as Teachers – mit Eltern lernen)» bei der Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg – Wil – Gossau im Jahr 2019 nicht beansprucht wurde, werden die Kosten von Fr. 7'000 erneut budgetiert. *

43100 Eine Person befindet sich in einer stationären Suchttherapie. Wie lange diese Kosten übernommen werden müssen, ist unklar. Im Budget 2020 werden Fr. 7'500 aufgenommen.

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Sicherheit	922'500	240'200	885'231.95	381'972.13	857'800	189'100
51100	Krankenpflege-Grundversicherung	33'000	2'500	37'887.80	3'420.00	37'000	2'500
52400	Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	3'200	0	3'268.50	0.00	3'300	0
53100	AHV-Zweigstelle	26'400	4'500	26'743.70	4'526.30	27'800	4'500
53500	Leistungen an das Alter	15'000	15'000	15'371.20	0.00	16'000	16'000
54300	Alimentenbevorschussung und -inkasso	80'500	45'500	71'674.85	57'938.85	61'500	40'500
54400	Jugendschutz allgemein	6'500	0	2'835.10	0.00	6'500	0
54410	Kinder- und Jugendheime	0	0	67'919.30	31'235.38	110'000	37'000
54500	Leistungen an Familien allgemein	2'000	0	2'217.50	0.00	2'000	0
54510	Kinderkrippen und Kinderhorte	50'000	0	37'063.05	0.00	70'000	0
54520	Elternschaftsbeiträge	10'000	0	0.00	0.00	3'000	3'000
54530	Pflegegelder für Pflegekinder	83'100	0	77'540.55	0.00	81'300	0
54540	Sozialpädagogische Familienbegleitung	2'300	600	755.00	200.00	1'000	0
55910	Arbeitsmarktliche Projekte der Sozialhilfe	1'800	0	1'482.65	0.00	0	0
5720	Wirtschaftliche Hilfe	391'000	172'000	327'581.55	282'311.25	241'000	85'500
	57200 Schweizer	290'500	121'000	268'572.60	254'623.35	160'500	60'500
	57201 Ausländer	100'500	51'000	59'008.95	27'687.90	80'500	25'000
57300	Asylsuchende	51'600	0	43'210.00	0.00	43'000	0
57900	Sozialamt	40'400	100	34'763.05	120.00	39'700	100
57901	Soziale Dienste	17'200	0	17'200.00	0.00	17'200	0
57902	Allgemeine Sozialhilfe	106'000	0	115'218.15	2'220.35	95'000	0
59200	Hilfsaktionen im Inland	2'500	0	2'500.00	0.00	2'500	0

Rechnung

53500 Auf den Bezug aus dem Legat Niederer Lina zum Ausgleich des Kontos «Altersbetreuung» von Fr. 15'371.20 wurde dieses Jahr verzichtet.

Der Fonds weist per 31. Dezember 2019 einen Stand von Fr. 55'097.55 auf.

54300 Im 2019 wurden insgesamt Fr. 70'134.50 für Alimentenbevorschussungen aufgewendet. Dem gegenüber stehen Rückerstattungen von total Fr. 57'938.85. Die Rückerstattungsquote liegt demnach bei 82.6%.

54410 Ein Jugendlicher musste unvorhergesehen in einem Heim platziert werden. Die Platzierungskosten von Fr. 65'765.70 hatte die Gemeinde zu übernehmen. Das Amt für Soziales des Kantons St. Gallen sowie die Eltern haben sich mit insgesamt Fr. 22'411.90 an den Kosten beteiligt.

54510 Aufgrund der noch etwas tiefen Auslastung belief sich der Beitrag an die Kindertagesstätte für die drei subventionierten Plätze auf Fr. 37'063.05 (Budget Fr. 50'000).

54520 Das Budget für die Elternschaftsbeiträge musste nicht beansprucht werden.

5720 Dem Bruttoaufwand an finanzieller Sozialhilfe von Fr. 327'581.55 stehen sehr hohe unerwartete Rückerstattungen von Fr. 282'801.25 gegenüber. Es verbleibt ein Nettoaufwand von Fr. 44'780.30.

Budget

54410 Die Kosten für den Jugendlichen, welcher in einem Heim platziert ist, werden voraussichtlich auch im Jahr 2020 anfallen (Nettoaufwand von Fr. 73'000).

54510 Aufgrund der zunehmenden Auslastung in der Kindertagesstätte hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem Jahr 2020 sechs Betreuungsplätze zu subventionieren (bisher drei Plätze). Im Budget werden deshalb Kosten von Fr. 70'000 aufgenommen. *

5720 Im Jahr 2020 wird mit einem Nettoaufwand von Fr. 155'500 für Sozialhilfeleistungen gerechnet.

57902 Der Beitrag an den Verein Psychomotorik Region Wil wird ab 2020 an die Schulen verrechnet. Im Gemeindebudget ist dieser Betrag deshalb nicht mehr enthalten.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	1'713'300	362'000	1'898'412.90	696'599.80	1'575'400	390'400
61500	Strassen, Brücken, Plätze	1'115'900	289'600	1'350'588.65	617'622.80	965'700	316'000
61900	Werkhof	26'500	2'400	6'585.20	2'400.00	26'300	2'400
62200	Regionalverkehr	497'300	0	465'443.05	0.00	512'400	0
62900	Tageskarten SBB	73'600	70'000	75'796.00	76'577.00	71'000	72'000

Rechnung

61500 Die Aufwendungen für die Strassenbeleuchtung bewegen sich im Rahmen des Budgets (total rund Fr. 140'000).

Der Strassensanierungsplan wird jährlich überarbeitet. Ziel ist es, dank dieser Planung die anstehenden Strasseninstandstellungen besser zu koordinieren. Infolge der in den kommenden Jahren vorgesehenen Massnahmen waren im Jahr 2019 zusätzliche Arbeiten in diesem Bereich erforderlich. Das Budget von Fr. 3'000 wurde deshalb um Fr. 4'600 überschritten.

Die Sanierung des Einlenkers Unterzil war nicht budgetiert. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Niederbürerstrasse durch den Kanton haben sich die Arbeiten allerdings aufgedrängt. Infolge dessen wurde auf die Instandstellung von budgetierten Ausgaben verzichtet (Weierstrasse, Buechental, Quartierplatz Büelen).

Die Sanierung der Brübachbrücke ist um rund Fr. 112'200 teurer ausgefallen, als budgetiert. Die Kostenüberschreitung ist auf den sehr schlechten Zustand des Untergrunds zurückzuführen, welcher zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht bekannt gewesen war. Die Gemeinde Uzwil hat sich an der Instandstellung der Fahrbahnübergänge im Bereich der Brücke mit Fr. 36'888 beteiligt.

Die Sanierung des Zähnersmüliwegs konnte zusammen mit dem Neubau der Meteorleitung in diesem Bereich realisiert werden. Die Kosten wurden dementsprechend dem Abwasserkonto belastet.

Im Zusammenhang mit Strassensanierungen, die im Jahr 2020 ausgeführt werden sollen, wurden bereits Vorarbeiten von rund Fr. 46'000 geleistet.

Im Jahr 2018 wurde die Himmelrichstrasse saniert. Für den Einbau des Deckbelags im Sommer 2019 wurde eine Rückstellung von Fr. 70'000 gebildet. Es hat sich gezeigt, dass diese Reserve nicht ausreichend war. Die Mehrkosten von Fr. 18'283.10 wurden zulasten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Der neue Parkplatz in der Ergeten fiel rund Fr. 5'100 teurer aus, da in diesem Gebiet Betonbauten abgebrochen werden mussten.

Die Aufwände für die Strassenentwässerung bzw. -reinigung waren insgesamt rund Fr. 20'800 tiefer, als budgetiert.

Dem Kanton konnten die Kosten für die Sanierung der Strassenbeleuchtung bei der Industrie Haslen von Fr. 67'927 weiterbelastet werden.

61900 Der Platz vor dem Werkhof konnte im Jahr 2019 nicht erneuert werden. Die Kosten werden deshalb im Jahr 2020 nochmals budgetiert.

62200 Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr war rund Fr. 30'000 tiefer, als im Budget vorgesehen.

Budget

61500 Für die Bekämpfung des Unkrauts soll im Jahr 2020 ein System angeschafft werden, welches mit Heisswasser betrieben wird und am Kommunalfahrzeug angehängt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 80'000. *

Im Jahr 2020 sind wieder verschiedene Strassensanierungen vorgesehen (z.B. Tannholzweg). *

Im Überbauungsplan Büelen aus dem Jahr 2012 wurde festgelegt, dass im Quartier Büelen ein Quartierplatz gestaltet werden soll. Diese Arbeiten wurden vom Jahr 2019 ins Jahr 2020 verschoben (Fr. 40'000). Gleichzeitig wird auch der Deckbelag in die Büelenstrasse eingebaut. Dafür besteht jedoch eine Rückstellung in der Bilanz. *

Für die Projektierung von anstehenden Strassensanierungen wird im Budget 2020 eine Reserve von Fr. 80'000 aufgenommen. *

Das kantonale Strassenbauprojekt «Einlenker Industrie Haslen» wurde im Jahr 2019 ausgeführt. Der Rückbau des bestehenden Kiesparkplatzes hat sich jedoch nochmals verzögert. Die Kosten von Fr. 10'000 werden erneut budgetiert. *

Infolge der Einführung von RMSG werden im Jahr 2020 erstmals die Investitionen aus dem Vorjahr abgeschrieben. Dies betrifft die Billwilerstrasse mit Fr. 5'900.

61900 Die Erneuerung des Platzes zwischen den Werkstätten der Bauunternehmung Brühwiler AG und dem Gemeindewerkhof wird im Jahr 2020 nochmals budgetiert (Fr. 20'000). *

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'386'500	991'300	1'262'955.25	954'975.85	1'509'200	1'076'600
7200	Abwasserbeseitigung	832'800	832'800	825'707.55	825'707.55	917'100	917'100
	72000 Regionale Abwasserreinigungsanlage	463'000	0	394'444.50	0.00	478'000	0
	72001 Kanalisation	365'800	0	375'662.60	75'322.20	341'100	39'500
	72008 Finanzierungskonto	4'000	752'000	4'738.85	750'385.35	98'000	782'600
	72009 Ausgleich Spezialfinanzierung	0	80'800	50'861.60	0.00	0	95'000
73000	Abfallbeseitigung allgemein	176'600	129'700	132'998.65	89'777.80	174'600	125'000
74100	Gewässerverbauungen	38'000	0	24'397.40	0.00	27'000	0
75000	Arten- und Landschaftsschutz	46'200	13'800	52'391.45	27'983.50	43'700	19'500
77100	Friedhof und Bestattung	125'700	10'000	117'303.60	7'907.00	137'000	10'000
77900	Hundeversäuberung	22'400	0	23'399.85	0.00	25'000	0
77901	Öffentliche Toiletten	1'800	0	2'718.00	0.00	1'800	0
79000	Raumplanung	143'000	5'000	84'038.75	3'600.00	183'000	5'000

Rechnung

- 72000 Die Betriebskosten für den Abwasserverband Niederbüren waren Fr. 70'000 tiefer, als budgetiert.
- 72001 Das Schützenhaus Oberbüren wurde an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Bei der Ausführung dieser Arbeiten konnten zusammen mit der Sanierung der Niederbürerstrasse durch den Kanton Synergien genutzt werden. Die Kosten waren deshalb rund Fr. 20'300 tiefer, als budgetiert.
Im Jahr 2019 konnte wiederum eine Tranche der GEP-Sanierungen realisiert werden (Fr. 178'432.00) (GEP = Generelle Entwässerungsplanung).
- 72009 Da bei fast allen Positionen Minderaufwände verzeichnet werden konnten, betrug die Einlage in die Reserve Fr. 50'861.60 (Budget: Reserveentnahme von Fr. 80'800).
- 73000 Im Jahr 2019 konnten vier Unterflurcontainer eingebaut werden. Ursprünglich waren elf Behälter vorgesehen. Dadurch haben sich die budgetierten Aufwände reduziert. Allerdings war dementsprechend auch die Entschädigung des ZAB tiefer.
- 74100 Beim Bachunterhalt fielen rund Fr. 10'000 weniger an, als budgetiert.
- 77100 In der Aufbahrungshalle in Oberbüren wurde eine neue Kälteanlage in Betrieb genommen. Die Aufwände liegen im Budget. Weiter wurden, wie budgetiert, auf beiden Friedhöfen gestalterische Massnahmen vorgenommen.
- 79000 Die Überarbeitung des Richtplans konnte beinahe abgeschlossen werden. Mit derjenigen des Rahmennutzungsplans (Baureglement und Zonenplan) wurde im Herbst 2019 gestartet. Es sind deshalb in diesem Bereich erst kleinere Aufwände angefallen.

Budget

- 72001 Das Alarmsystem für das Kanalnetz muss aufgrund des Alters erneuert werden. Die Kosten betragen rund Fr. 25'000. *
Im Jahr 2020 ist wieder eine Tranche für die GEP von Fr. 200'000 vorgesehen.
- 72008 Die Abschreibungen der Investitionen vom Jahr 2019 betragen Fr. 94'000.
- 73000 Nachdem bereits zahlreiche Unterflurcontainer in Betrieb genommen werden konnten, ist im Jahr 2020 der Einbau der letzten Behälter vorgesehen. *
Die Kosten für die Sanierung der ehemaligen Deponie Niederglatt (Gemeinde Oberuzwil) sind noch nicht angefallen. Die Kostenbeteiligung von Oberbüren von Fr. 7'000 wird deshalb nochmals budgetiert.
- 75000 Im Rahmen des Vernetzungsprojekts sind erneut verschiedene Projekte geplant. Dafür wird mit Kosten von Fr. 6'500 gerechnet. *
Als Massnahme zugunsten der Umwelt wird z.B. ein Kurs zum Thema «Wildbienen» angeboten. *
- 77100 In den Jahren 2020 und 2021 ist auf dem Friedhof Niederwil die Schaffung eines neuen Urnen-Gemeinschaftsgrabfeldes vorgesehen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Erstellung dieses Grabfeldes mittels eines Studienauftrags durchzuführen (Fr. 20'000). *
Beim Friedhof Niederwil ist die Grünabfallsammelstelle zu erneuern (Fr. 22'000). *
- 79000 Im Jahr 2020 soll die Überarbeitung der kommunalen Richtplanung abgeschlossen und die Rahmennutzungsplanung weiter vorangetrieben werden. Dazu sind im Budget 2020 Fr. 100'000 enthalten.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	66'500	8'000	151'385.45	102'973.20	150'200	95'200
81300	Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	33'400	0	30'787.90	0.00	30'600	0
81400	Produktionsverbesserung Pflanzen	7'700	0	500.00	0.00	7'400	0
82000	Forstwirtschaft	21'900	8'000	22'192.00	8'276.65	22'000	8'200
83000	Jagd und Fischerei	400	0	400.00	0.00	100	0
85000	Industrie, Gewerbe, Handel	3'100	0	2'809.00	0.00	3'100	0
87900	Energie, übrige	0	0	94'696.55	94'696.55	87'000	87'000

Rechnung

87900 Im Rahmen des Bilanzanpassungsberichts wurde der Energiefonds von der Elektra in die Rechnung der Politischen Gemeinde überführt. Entsprechend wurden auch die dazu notwendigen Erfolgskonten eröffnet. Zur Finanzierung des Fonds wird weiterhin ein Teil des Erlöses aus der «Stromrechnung» verwendet. Der bereits bestehende Beitrag «Abgabe an die Gemeinde» fließt zu 70% in den Gemeindehaushalt (sh. Kto. 95000), die übrigen 30% (max. Fr. 100'000 pro Jahr) gehen in den Energiefonds (Stand 31. Dezember 2019: Fr. 608'921.75).

Budget

87900 Das Budget enthält Beiträge von Fr. 62'000, welche an private Gesuchsteller im Rahmen von Energiefördermassnahmen ausbezahlt werden sollen. Zudem ist eine Reserveeinlage von Fr. 12'400 budgetiert.

Konto	Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	123'500	15'462'400	366'450.40	16'986'004.06	325'000	16'241'200
91000 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)	65'000	10'115'000	147'585.70	11'353'832.28	160'000	10'420'000
91010 Anteile an Kantonseinnahmen	10'000	2'685'000	74'585.75	3'022'107.65	10'000	2'900'000
91020 Sondersteuern	1'000	737'000	593.95	851'987.85	3'200	792'000
93010 Finanzausgleich 1. Stufe	0	1'021'400	0.00	1'021'400.00	0	1'095'700
95000 Anteile und Konzessionen	0	205'000	94'696.55	315'655.20	87'000	290'000
96100 Zinsen	22'100	68'400	22'802.00	65'401.93	24'100	53'400
96301 Wohnungen Gemeindemagazin	10'400	26'600	13'711.50	26'627.80	10'400	26'600
96302 Wohnungen Sandacker 7 + 9	3'000	26'400	5'192.35	26'400.00	5'000	26'400
96303 Käserei obere Hütte	5'000	9'600	2'460.00	17'600.00	700	0
96304 Käserei Ergeten	0	0	0.00	0.00	6'500	44'400
96309 Übrige Liegenschaften FV	7'000	567'000	4'822.60	283'121.75	18'100	591'200
97100 Rückverteilung aus CO ² -Abgabe	0	1'000	0.00	1'869.60	0	1'500

Rechnung

- 91000 Die budgetierten Einkommens- und Vermögenssteuern (Steuerfuss 105%) wurden unter anderem wegen eines Spezialfalls um rund Fr. 418'000 überschritten. Gleichzeitig sind auch die Nachzahlungen aus den Vorjahren rund Fr. 567'000 höher ausgefallen, als budgetiert. Zudem konnten Fr. 70'000 vom Delkredere aufgelöst werden, da sich das Risiko, gewisse Steuerforderungen abschreiben zu müssen, vermindert hat.
- 91010 Die juristischen Steuern sowie die Quellensteuern liegen ungefähr im Rahmen des Budgets. Dagegen wurde bei den Grundstückgewinnsteuern ein Mehrertrag von Fr. 269'000 verbucht.
- 91020 Auch bei den Grund- und Handänderungssteuern führten Mehrerträge von total rund Fr. 114'000 zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget.
- 9630 Ursprünglich war vorgesehen, die Liegenschaft «Käserei obere Hütte» im Jahr 2019 zu veräussern. Infolge von Verzögerungen im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau wurde dieser Verkauf jedoch nicht getätigt. Der budgetierte Buchgewinn von rund Fr. 440'000 konnte deshalb nicht verbucht werden. Gleichzeitig sind aber auch die Mietzinsen für die Liegenschaft weiterhin in die Gemeindekasse geflossen, bevor das Mietverhältnis per Ende November 2019 gekündigt wurde.
- Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG müssen seit 1. Januar 2019 Wertberichtigungen (z.B. bei der Neuschätzung eines Grundstücks) gebucht werden. Dies führte zu Mehrerträgen von rund Fr. 145'000.

Budget

- 91000 Im Budget 2020 wurde der Ausnahmefall aus dem Jahr 2019 nicht mehr berücksichtigt. Aufgrund der verschiedenen Steuerreformen wird mit einer Zunahme von 0.5% bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gerechnet. Der Steuerfuss soll aufgrund der aktuellen Finanzlage auf 100% (-5%) gesenkt werden (Erläuterungen dazu siehe Seite 70).
- 91010 Es wird davon ausgegangen, dass bei den Grundstückgewinnsteuern mit einem Minderertrag von rund Fr. 70'000 gegenüber der Rechnung 2019 gerechnet werden muss (total Fr. 500'000). Für die Steuereinnahmen der juristischen Personen wird wiederum auf eine Erhöhung des Ertrags verzichtet (Budget: 2.10 Mio. Franken).
- 91020 Aufgrund der Einnahmen im Jahr 2019 wird bei den Grundsteuern mit Mehrerträgen gerechnet. Das Budget sieht Fr. 385'000 vor.
- 93010 Die Sonderlastenausgleichszahlungen fallen für das Jahr 2020 leicht höher aus. Insgesamt sind Fr. 1'095'700 budgetiert.
- 96304 In dieser Funktion sind die Aufwendungen und Erträge für die per 1. Januar 2020 erworbene Liegenschaft «Käserei Ergeten» enthalten.
- 96309 Der Verkauf der Liegenschaft «Käserei obere Hütte» hat sich verzögert. Der Buchgewinn von Fr. 440'000 wird deshalb im Jahr 2020 nochmals budgetiert.
- Da die Liegenschaft «Käserei Ergeten» unter dem Verkehrswert erworben werden konnte, erzielt dieser Kauf einen Buchgewinn von Fr. 135'000.

Übersicht Erfolgsrechnung

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	19'337'400	18'879'400	19'549'196.88	21'106'649.26	20'571'900	19'811'900
	<i>Budget-Defizit bzw. Ertragsüberschuss</i>		<i>458'000</i>	<i>1'557'452.38</i>			<i>760'000</i>
0	Allgemeine Verwaltung	1'623'800	558'700	1'620'993.92	591'950.15	1'844'400	632'300
	<i>Saldo</i>		<i>1'065'100</i>		<i>1'029'043.77</i>		<i>1'212'100</i>
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	1'426'450	1'234'800	1'394'623.87	1'374'984.82	1'371'600	1'158'100
	<i>Saldo</i>		<i>191'650</i>		<i>19'639.05</i>		<i>213'500</i>
2	Bildung	11'037'900	0	10'873'416.49	5'829.25	11'755'900	5'500
	<i>Saldo</i>		<i>11'037'900</i>		<i>10'867'587.24</i>		<i>11'750'400</i>
3	Kultur, Sport und Freizeit	343'850	2'000	330'594.65	11'360.00	367'900	3'500
	<i>Saldo</i>		<i>341'850</i>		<i>319'234.65</i>		<i>364'400</i>
4	Gesundheit	693'100	20'000	765'132.00	0.00	814'500	20'000
	<i>Saldo</i>		<i>673'100</i>		<i>765'132.00</i>		<i>794'500</i>
5	Soziale Sicherheit	922'500	240'200	885'231.95	381'972.13	857'800	189'100
	<i>Saldo</i>		<i>682'300</i>		<i>503'259.82</i>		<i>668'700</i>
6	Verkehr	1'713'300	362'000	1'898'412.90	696'599.80	1'575'400	390'400
	<i>Saldo</i>		<i>1'351'300</i>		<i>1'201'813.10</i>		<i>1'185'000</i>
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'386'500	991'300	1'262'955.25	954'975.85	1'509'200	1'076'600
	<i>Saldo</i>		<i>395'200</i>		<i>307'979.40</i>		<i>432'600</i>
8	Volkswirtschaft	66'500	8'000	151'385.45	102'973.20	150'200	95'200
	<i>Saldo</i>		<i>58'500</i>		<i>48'412.25</i>		<i>55'000</i>
9	Finanzen und Steuern	123'500	15'462'400	366'450.40	16'986'004.06	325'000	16'241'200
	<i>Saldo</i>	<i>15'338'900</i>		<i>16'619'553.66</i>		<i>15'916'200</i>	

Rechnung

Die Gemeinderrechnung schliesst mit einem positiven Rechnungsergebnis von Fr. 1'557'452.38 ab. Dieses Ergebnis ist primär durch die erfreulichen Abschlüsse der Schulgemeinden, durch die Minderaufwände in der Sozialhilfe sowie durch höhere Steuer- und Gebühreneinnahmen zustande gekommen.

Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:

- Einlage in die kumul. Ergebnisse Fr. 1'557'452.38

Total Betriebsergebnis 2019 Fr. 1'557'452.38

Budget

Das Budget 2020 basiert auf einem Steuerfuss von 100%. Die Steuerfussenkung um 5% erscheint aufgrund der finanziellen Lage der Politischen Gemeinde als vertretbar.

Es wird mit einem Defizit von Fr. 760'000 gerechnet. Darin enthalten sind Fr. 575'000 Buchgewinne durch Liegenschaftsverkäufe. Ohne diese Einnahmen müsste mit einem Defizit von Fr. 1'335'000 gerechnet werden.

Investitionsrechnung

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Politische Gemeinde	1'907'000	300'000	1'229'775.30	298'368.35	3'392'000	300'000
	<i>Investition</i>		<i>1'607'000</i>		<i>931'406.95</i>		<i>3'092'000</i>
02900	Gemeindehaus	200'000	0	116'943.45	0.00	180'000	0
	Projektierung Sanierung Gemeindehaus	200'000	0	116'943.45	0.00	0	0
	Sanierung Gemeindehaus	0	0	0.00	0.00	180'000	0
16120	Schiessanlagen	118'000	0	0.00	0.00	118'000	0
	Sanierung Schützenhaus	118'000	0	0.00	0.00	118'000	0
34100	Sportförderung	0	0	0.00	0.00	200'000	0
	Ersatz Soundanlage MZH Thurzelg (Investitionsbeitrag)	0	0	0.00	0.00	200'000	0
61500	Verkehr	753'000	0	465'709.35	0.00	2'191'000	0
	Knoten Einlenker Haslen; Gemeindebeitrag	214'000	0	43'026.15	0.00	180'000	0
	Sanierung Billwilerstrasse (Thurbrücke bis Bauzone)	186'000	0	176'915.40	0.00	0	0
	Sanierung Schollrütistrasse	228'000	0	194'917.65	0.00	137'000	0
	Projektierung Strassenraumgestaltung Dorf Oberbüren	125'000	0	50'850.15	0.00	64'000	0
	Projektierung Strassenraumgestaltung Dorf Niederwil	0	0	0.00	0.00	130'000	0
	Sanierung Harschwilerstrasse	0	0	0.00	0.00	540'000	0
	Sanierung Oberbüerer-Niederwilerstrasse (1. Etappe)	0	0	0.00	0.00	720'000	0.00
	Sanierung Buechental	0	0	0.00	0.00	315'000	0
	Sanierung Oberfeld	0	0	0.00	0.00	105'000	0
7200	Abwasserbeseitigung	836'000	300'000	647'122.50	298'368.35	703'000	300'000
72000	Regionale Abwasserbeseitigung	415'000	0	350'247.65	0.00	412'000	0
	Abwasserverband Niederbüren (Investitionsbeitrag)	415'000	0	350'247.65	0.00	412'000	0
72001	Kanalisation	421'000	300'000	296'874.85	298'368.35	291'000	300'000
	Meteorkanal Anschluss Zentrum Niederwil	251'000	0	250'637.90	0.00	0	0
	Freispiegelleitung von PS Industrie Haslen zur PS Rüteli	170'000	0	46'236.95	0.00	86'000	0
	Rückbau ARA Rüteli	0	0	0.00	0.00	205'000	0
	Anschlussbeiträge von privaten Haushalten	0	300'000	0.00	298'368.35	0	300'000

Rechnung

- 02900 Die Projektierung für die Sanierung des Gemeindehauses konnte im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Der Kredit von Fr. 200'000 musste nicht ausgeschöpft werden.
- 16120 Der Gemeinderat hat dem Militärschützenverein Oberbüren-Niederwil einen Investitionsbeitrag von Fr. 118'000 an die Sanierung des Schützenhauses zugesichert. Infolge von Verzögerungen beim Baubewilligungsverfahren konnten die Arbeiten noch nicht begonnen werden. Der Investitionsbeitrag wurde dementsprechend auch noch nicht fällig.
- 61500 Der Kanton hat im Jahr 2019 den Knoten Industrie Haslen saniert. Die letzten Arbeiten (z.B. Einbau des Deckbelags) werden jedoch erst im Jahr 2020 ausgeführt. Die Schlussrechnung für den Gemeindebeitrag ist deshalb noch ausstehend.
Die Sanierung der Billwilerstrasse konnte im Jahr 2019 fertiggestellt werden. Die Abrechnung ist auf der Seite 58 einsehbar.
Im Sommer 2019 wurde mit der Sanierung der Schollrütistrasse begonnen. Der erste Abschnitt (innerorts) wurde bis auf den Deckbelag fertiggestellt. Mit dem zweiten Abschnitt (im Wald) konnte jedoch noch nicht gestartet

werden, da noch zusätzliche Abklärungen notwendig waren. Die Strassensanierung wird deshalb im Jahr 2020 fortgeführt.

Im 2019 wurden das Betriebs- und Gestaltungskonzepts für das Dorfzentrum Oberbüren weiterbearbeitet. Es hat sich jedoch gezeigt, dass im Zusammenhang mit anderen Projekten in diesem Perimeter weitere Absprachen notwendig sind. Bis Ende 2019 sind Kosten von Fr. 66'581.45 (inkl. Kosten vom Jahr 2018) angefallen. Das Projekt wird im Jahr 2020 fortgeführt.

72000 Der Abwasserverband Niederbüren hat die Schlammbehandlungsanlage erweitert. Die Investitionskosten, welche an Oberbüren verrechnet wurden, sind tiefer, als budgetiert.

72001 Die zweite Etappe des neuen Meteorwasserkanals zwischen dem Regenbecken Moosbrunnen und Zahnersmüliweg konnte Mitte November 2019 abgeschlossen werden. Die Kosten liegen genau im Budget.

In der Vergangenheit waren die zwei Abwasserpumpen in der Pumpstation Industrie Haslen stets überlastet. Zur Entlastung der Anlage wurde im Jahr 2019 mit dem Bau einer Freispiegelleitung zur Pumpstation Rüteli gestartet. Die Arbeiten wurden parallel zum Stras-

senbauprojekt «Knoten Industrie Haslen» ausgeführt, konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Die restlichen Arbeiten werden im Jahr 2020 erledigt.

Budget

- 02900 Im Jahr 2021 soll mit dem Umbau des Gemeindehauses gestartet werden. Bevor es jedoch soweit ist, werden im Jahr 2020 die letzten Vorbereitungsarbeiten (Baubewilligung, Submission, etc.) ausgeführt. Infolge des Investitionsvolumens ist für diese Sanierung ein Gutachten notwendig (sh. Seite 77).
- 16120 Im Jahr 2020 soll nun mit der Schützenhausanierung gestartet werden. Der Investitionsbeitrag von Fr. 118'000 wird deshalb nochmals budgetiert.
- 34100 Seit der Einweihung des Oberstufenzentrums Thurzelg wird die Mehrzweckhalle nicht nur von der Schule, sondern auch von der Öffentlichkeit (z.B. für Anlässe) fleissig genutzt (sog. Mehrzwecknutzung). Im Jahr 2004 haben die Oberstufenschule und die Gemeinde über die erstmalige Finanzierung sowie den anschliessenden Unterhalt und die Erneuerung der Anlagen in der Halle eine Vereinbarung abgeschlossen. Darin ist die Gemeinde verpflichtet, sämtliche Kosten zu übernehmen. Aufgrund dessen hat der Oberstufenschulrat die Gemeinde informiert, dass die Soundanlage ersetzt werden muss. Da zahlreiche Vereine und auch die Gemeinde (z.B. bei der Bürgerversammlung) auf eine einwandfrei funktionierende Anlage angewiesen sind, hat der Gemeinderat beschlossen, die Soundanlage im Jahr 2020 zu ersetzen. Die Kosten von Fr. 200'000 werden ins Budget aufgenommen.
- 61500 Für die letzten Arbeiten bzw. die ausstehende Abrechnung an die Gemeinde werden für den Ausbau des Knotens Industrie Haslen nochmals Fr. 180'000 budgetiert.
Für die restlichen Sanierungsarbeiten an der Schollrütistrasse werden Fr. 137'000 ins Budget aufgenommen.

Aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit der Oberbüerer-Niederwilerstrasse und infolge der unbefriedigenden Verkehrssituation insbesondere im Bereich des Schulhauses Niederwil wurde in den Jahren 2018 und 2019 das Gestaltungskonzept überarbeitet. Das Projekt liegt mittlerweile vor. Für den damit verbundenen Ausbau und die Sanierung soll nun im Jahr 2020 die Projektierung vorgenommen werden. Dafür wird mit Kosten von Fr. 130'000 gerechnet.

Gemäss dem Strassensanierungsplan sind im Jahr 2020 folgende Strassen zu sanieren:

- Harschwilerstrasse (letzte Etappe)
- Oberbüerer-Niederwilerstrasse (1. Etappe, Unterzil bis Grütweg)
- Buechental (Einlenker beim Otto's bis zur Fust-Filiale)
- Oberfeld (zusammen mit Elektra)

Infolge des Investitionsvolumens sind für die Projekte «Oberbüerer-Niederwilerstrasse» und «Harschwilerstrasse» Gutachten notwendig. Diese sind auf den Seiten 80 bzw. 82 abgedruckt.

72000 Der Abwasserverband Niederbüren plant im Jahr 2020 die Sanierung von verschiedenen Pumpwerken sowie eines Regenüberlaufbeckens. Die Kosten werden auf die Verbandsgemeinden aufgeteilt. Für Oberbüren hat dies Kosten von Fr. 412'000 zur Folge.

72001 Die Arbeiten an der neuen Freileitung sollen im Jahr 2020 abgeschlossen werden. Die Restkosten betragen Fr. 86'000.

Die ARA Rüteli wurde im Jahr 2009 ausser Betrieb genommen. Gleichzeitig wurde ein neues Pumpwerk in Betrieb genommen. Das bestehende Regenbecken, welches unter dem alten Betriebsgebäude liegt, wird heute weiterhin genutzt. Die anderen Anlagenteile der ehemaligen ARA Oberbüren haben heute hingegen keine Verwendung mehr. Im Jahr 2020 soll nun geprüft werden, in welchem Ausmass die Anlage weiterhin genutzt bzw. zurückgebaut werden kann. Im Budget sind für die Projektierung Fr. 205'000 enthalten.

Es wird damit gerechnet, dass die Einnahmen an Anschlussbeiträgen an die öffentliche Kanalisation im üblichen Rahmen liegen werden.

Verwaltungsrechnung nach Arten der Aufwendungen und Erträge	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Erfolgsrechnung			
3 Aufwand	19'284'700	19'104'869.00	20'508'400
30 Personalaufwand	1'998'950	1'984'719.05	1'910'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'177'250	2'971'151.60	3'188'900
33 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0	2'044.40	24'000
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	203'343.26	28'000
36 Transferaufwand	14'000'900	13'749'978.39	15'175'800
39 Interne Verrechnungen	107'600	193'632.30	180'800
4 Ertrag	17'878'400	19'889'144.59	18'697'700
40 Fiskalertrag	13'522'000	15'133'210.75	14'114'000
42 Entgelte	2'332'800	2'736'508.26	2'377'100
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	204'400	0.00	131'000
46 Transferertrag	1'711'600	1'825'793.28	1'895'000
49 Interne Verrechnungen	107'600	193'632.30	180'600
Betriebsergebnis	-1'406'300	784'275.59	-1'810'700
34 Finanzaufwand	52'700	48'453.86	63'500
44 Finanzertrag	1'001'000	821'630.65	1'114'200
Finanzergebnis	948'300	773'176.79	1'050'700
Operatives Ergebnis	-458'000	1'557'452.38	-760'000
(- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss)			
38 Einlagen in Reserven	0	0.00	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0.00	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen	0	0.00	0
Gesamtergebnis	-458'000	1'557'452.38	-760'000
(- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss)			
Investitionsrechnung			
5 Ausgaben	1'907'000	1'229'775.30	3'392'000
50 Sachanlagen	1'367'000	828'677.50	2'780'000
52 Immaterielle Anlagen	125'000	50'850.15	0
56 Eigene Investitionsbeiträge	415'000	350'247.65	612'000
6 Einnahmen	300'000	298'368.35	300'000
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	300'000	298'368.35	300'000
Nettoinvestition	1'607'000	931'406.95	3'092'000

Geldflussrechnung

Betriebstätigkeit	
Jahresgewinn	1'557'452.38
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'044.40
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	1'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	235'648.86
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	0.00
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	94'600.00
Einlagen in das Eigenkapital	611'200.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-257'259.25
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	0.00
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00
Entnahmen aus Eigenkapital	0.00
Abnahme Forderungen	186'849.00
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-175'285.10
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00
Zunahme laufende Verbindlichkeiten	895'212.68
Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	-390'730.70
Abnahme kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-228'652.00
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	0.00
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	2'532'080.27
Investitionstätigkeit	
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'229'775.30
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	298'368.35
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	0.00
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	0.00
Abnahme langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	-76'009.60
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-1'007'416.55
Finanzierungstätigkeit	
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-1'000.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	257'259.25
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	0.00
Zunahme langfristige Finanzanlagen	-386'136.80
Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen	588'000.00
Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	368'321.16
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-63'204.99
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	0.00
+ = Cash Flow / - = Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	763'238.62
Veränderung "liquide Mittel"	2'287'902.34

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Anfangs- bestand 01.01.2019	Veränderungen		End- bestand 31.12.2019
		+ Zuwachs	- Abgang	
Aktiven				
10 Finanzvermögen	46'549'701.04	56'743'200.24	54'605'520.01	48'687'381.27
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	9'379'092.21	45'440'497.25	43'152'594.91	11'666'994.55
101 Forderungen	2'980'607.16	3'436'239.89	3'559'883.90	2'856'963.15
102 Kurzfristige Finanzanlagen	14'100'000.00	4'600'000.00	4'600'000.00	14'100'000.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzung	126'291.20	301'576.30	126'291.20	301'576.30
107 Langfristige Finanzanlagen	7'705'860.47	2'218'186.80	1'832'050.00	8'091'997.27
108 Sachanlagen Finanzvermögen	12'257'850.00	746'700.00	1'334'700.00	11'669'850.00
14 Verwaltungsvermögen	2'730'246.30	1'229'775.30	743'644.40	3'216'377.20
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	662'731.30	762'584.20	647'853.30	777'462.20
142 Immaterielle Anlagen	0.00	116'943.45	943.45	116'000.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	175'515.00	0.00	0.00	175'515.00
146 Investitionsbeiträge	1'892'000.00	350'247.65	94'847.65	2'147'400.00
Total Aktiven	49'279'947.34	57'972'975.54	55'349'164.41	51'903'758.47
Passiven				
20 Fremdkapital	12'053'398.52	115'089'493.50	114'191'718.01	12'951'174.01
200 Laufende Verbindlichkeiten	5'711'113.41	114'086'127.64	113'190'914.96	6'606'326.09
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'963'921.56	368'321.16	0.00	5'332'242.72
204 Passive Rechnungsabgrenzung	677'858.35	287'127.65	677'858.35	287'127.65
205 Kurzfristige Rückstellungen	328'652.00	0.00	228'652.00	100'000.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	298'368.35	0.00	298'368.35
208 Langfristige Rückstellungen	202'693.05	18'283.10	94'292.70	126'683.45
209 Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Fonds	169'160.15	31'265.60	0.00	200'425.75
29 Eigenkapital	37'226'548.82	15'302'044.68	13'576'009.04	38'952'584.46
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	5'747'854.12	115'646.71	0.00	5'863'500.83
291 Fonds im Eigenkapital	520'185.20	88'736.55	0.00	608'921.75
294 Reserven	0.00	12'389'518.70	0.00	12'389'518.70
295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	175'515.00	0.00	0.00	175'515.00
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'778'318.70	0.00	11'778'318.70	0.00
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	19'004'675.80	2'708'142.72	1'797'690.34	19'915'128.18
<i>Jahresergebnis</i>	<i>1'797'690.34</i>	<i>1'557'452.38</i>	<i>1'797'690.34</i>	<i>1'557'452.38</i>
<i>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</i>	<i>17'206'985.46</i>	<i>1'150'690.34</i>	<i>0.00</i>	<i>18'357'675.80</i>
Total Passiven	49'279'947.34	130'391'538.18	127'767'727.05	51'903'758.47

Bilanzanpassungsbericht

Die Bilanz zeigt ein völlig neues Bild. Verschiedene Konten mussten neu zugeordnet werden. Ausserdem wurde das Finanzvermögen per 1. Januar 2019 aufgewertet.

Aus der Aufwertung des Finanzvermögens konnten netto Fr. 11'778'318.70 in die Ausgleichsreserve überführt werden. Die Details sind aus dem Bilanzanpassungsbericht ersichtlich. Dieser ist auf der Gemeindehomepage einsehbar oder kann bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Inventar der Liegenschaften

Parz.	Objekt	Mass m ²	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens						
	35 Abwasserreinigungsanlage, Rüteli (Zone oeBA)	6'571	1224	282'000	188'000	0
	112 Parkplatz, Billwilerstrasse (Zone K2)	1'039			321'000	0
	147 Schützenhaus, Stocketen (Zone L)	5'829	418	266'000	115'000	0
	186 Scheibenstock, Rau (Zone L)	690	832	64'000	36'000	0
	362 Mehrzweckgebäude, Neudorf 13 (Zone oeBA)	3'501	1590	3'818'000	2'960'000	0
	387 Bürotrakt / Garagen / Sammelstelle, Büerfeld (Zone Gl)	1'003	997	170'000	262'000	0
	401 Gemeindehaus / Wohnung, Unterdorf 9 (Zone oeBA)	4'070	987	2'237'000	1'962'000	0
	714 Parkplatz, Ergeten (Zone WG2)	2'702			438'000	0
	823 Retentionskanal, Zahnerswis (Grünzone)	546			5'000	0
	1081 Feuerwehrdepot, am Bach (Zone K2)	115	884	18'000	22'000	0
	1595 Gebäudegrundfläche / Platz, Brübach (Grünzone)	184			2'000	0
	1936 Friedhofareal mit Leichenhalle, Niederwil (Zone oeBA)	2'373	1707	308'000	340'000	0
	1940 Friedhof-Reserveareal, Wiblen (Zone oeBA)	1'002			100'000	0
	2072 Bushaltestelle, Dorf (Zone K)	20			8'000	0
	2343 Wiesland / Lärmschutzwand, Büelen (Zone WG2)	651			118'000	0
	diverse Strassen- und Bachparzellen					
	<u>Baurecht</u>					
	59 Zivilschutzraum, "Frohsinn"		1384	150'000	87'000	0
	469 Personenunterstand, Buechental			0	0	0
	1122 Pumpenhaus mit Regenwasserbecken, Thurrain		1295	22'000	15'000	
	Total Verwaltungsvermögen				6'979'000	

Inventar der Liegenschaften

Parz.	Objekt	Mass m ²	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
Liegenschaften des Finanzvermögens						
<u>Oberbüren</u>						
	35 Kläranlage, Rüteli (Reserveboden, Zone oeBA)	3'500			18'000	18'000
	101 Wiese, Brüelacker (Zone oeBA)	9'327			2'140'000	2'140'000
	198 Werkzeugschuppen, Rüti (Zone VF)	43	817	7'000	5'000	5'000
	222 Wiese 11'443 m ² , Wald 4'824 m ² , Gewässer 471 m ² , Strasse 933 m ² , Tobelwiese (Zonen L und WA)	16'671			45'000	45'000
387/1878	Bauland, Bürerfeld (Zone GI)	16'886			3'447'000	3'447'000
	401 2 Wohnungen auf Gemeindemagazin (Zone oeBA)		1695	761'000	668'000	668'000
	461 Pflanzgärten, Buchental (Grünzone)	3'579			71'000	71'000
	1113 Wiesland inkl. Wald, Thurrain (Zone L)	2'311			8'100	8'100
	1246 1/2 Miteigentum Naturschutz, Ebersolhalde (Zone WA)	36'054			3'250	3'250
	1683 1/2 Miteigentum Naturschutz, Glattburg (Grünzone)	5'632			6'500	6'500
	1797 Grüngürtel, Wiblen (Grünzone)	3'611			36'000	36'000
	S20259 Wohnung, Sandackerstrasse 7 (Zone W3)				511'000	511'000
	S20267 Materialraum, Sandackerstrasse 7 (Zone W3)				38'000	38'000
	S20270 Wohnung, Sandackerstrasse 9 (Zone W3)				438'000	438'000
					7'434'850	7'434'850
<u>Sonnental</u>						
	1007 Grünfläche, Brübach (Grünzone)	21			5'000	5'000
	1095 Bauland, Torggelhalde (Zone WG2)	2'238			447'000	447'000
					452'000	452'000
<u>Niederwil</u>						
	580 Wiese, Ufhofen (Zone L)	32'696			124'000	124'000
	581 Wiese, Plättler (Zone L)	13'825			53'000	53'000
	602 Wiese, Flawilerstrasse (Zone L)	5'936			22'000	22'000
	677 1/2 Miteigentum Naturschutz, Dietrich (Grünzone)	21'786			36'000	36'000
	744 Käserei obere Hütte (Zone K2)	1'882	468/469	1'282'000	745'000	745'000
	792 Wiese, Büelen (Grünzone)	3'323			11'000	11'000
	794 Wiese, Langmatt (Zone L)	17'276			66'000	66'000
	796 ehem. Scheibenstock, Hüslermoos (Zone L)	565			2'000	2'000
	899 ehem. Spritzenhaus, Ufhofen (Zone L)	54	650	5'000	6'000	6'000
	900 Wiese, Oberbüererstrasse (Zone K)	139			6'000	6'000
	904 Wiese, Stolzenwis (Zone oeBA)	10'201			1'020'000	1'020'000
	936 Wiese, Flawilerstrasse (Zone L)	1'233			4'000	4'000
	1845 Wiese, Weierstrasse (Grünzone)	674			6'000	6'000
	2051 Kronenwis (Zone W2a/b)	105			2'000	2'000
	2307 Wiese, Büelen (Zone WG2)	5'048			1'680'000	1'680'000
					3'783'000	3'783'000
Total Finanzvermögen					11'669'850	11'669'850

Steuerabrechnung 2019

	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
Steuerart				
1. Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen				
Einfache Steuer				
a) Vorjahressteuern	1'664'911.03	987'716.23	184'450.99	492'743.81
b) Laufende Steuern 105% vom Einkommen + Vermögen	10'213'653.33	9'470'330.66	-14'733.12	1'268'388.48
Total	12'388'897.05	10'458'046.89	169'717.87	1'761'132.29
abzüglich alte Rückstände		1'296'332.75		
zuzüglich neue Rückstände		1'761'132.29		
./. Spesen		15'251.85		
+ Auflösung Delkredere		70'000.00		
+ Auflösung Abgrenzung prov. Steuerrechnung 2018		228'652.00		
Ergebnis 2019		11'206'246.58	<i>sh. Kto. 91000</i>	
2. Anteil an Zuschlag zur Grundstückgewinnsteuer von natürlichen Personen				
vom Kanton bezogen	579'759.80	579'761.20	-1.40	0.00
abzüglich alte Rückstände		10'418.05		
zuzüglich neue Rückstände		0.00		
Ergebnis 2019		569'343.15		
3. Anteil an Zuschlag zu den Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern von juristischen Personen				
vom Kanton bezogen	2'158'621.25	2'115'841.45	6'020.45	36'759.35
abzüglich Pauschale Steueranrechnung		0.00		
abzüglich alte Rückstände		59'167.10		
zuzüglich neue Rückstände		36'759.35		
Ergebnis 2019		2'093'433.70		
4. Nach- und Strafsteuern				
vom Kanton bezogen	49'959.95	0.00	0.00	49'959.95
abzüglich alte Rückstände		49'959.95		
zuzüglich neue Rückstände		49'959.95		
Ergebnis 2019		0.00		
5. Quellensteuern				
vom Kanton bezogen	321'100.90	286'114.75	11'920.00	23'066.15
abzüglich alte Rückstände		24'435.85		
zuzüglich neue Rückstände		23'066.15		
Ergebnis 2019		284'745.05		
Total Anteile an Kantonseinnahmen (2-5)		2'947'521.90	<i>sh. Kto. 91010</i>	
6. Feuerwehersatzabgaben				
a) aus Vorjahren und laufendes Jahr	610'077.31	488'339.81	4'933.50	116'804.00
b) aus Quellensteuern	22'979.75	20'853.00	666.35	1'460.40
abzüglich alte Rückstände (bisher nicht verbucht)		114'420.91		
zuzüglich neue Rückstände		118'264.40		
Ergebnis 2019		513'036.30		
7. Grundsteuern				
im laufenden Jahr 0.3‰ von Fr. 1'208'748'333		362'624.50		
0.2‰ von Fr. 48'897'500		9'779.50		
Ergebnis 2019		372'404.00		
			Total Rückstand	1'989'182.14
			<i>sh. Kto. 101200</i>	

Steuerplan pro 2020

A) Steuerbedarf laut Budget 2020 (sh. Kto. 91000.40000 / 91000.40001)		10'400'000.00	= 100%
davon Finanzbedarf der Schulgemeinden:			
Primarschule Oberbüren•Sonnental	4'390'000.00		
Primarschule Niederwil	2'729'000.00		
Oberstufenschulgemeinde	4'568'000.00	<u>11'687'000.00</u>	= 109 %
B) Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer			
Einfache Steuer 2019 (100%)	10'213'653		
abzüglich a.o. Ertrag im 2019	-400'000		
erwarteter Zuwachs 2020: + 0.5%	86'347		
Nachzahlungen	500'000	<u>10'400'000.00</u>	
Laufende Steuern 2020 mutmasslich inkl. Nachzahlungen		<u>10'400'000.00</u>	
1 Steuerprozent entspricht somit Fr. 104'000.--			
C) Steuerfuss 2020			
Steuerbedarf für die gemeinsamen Aufwendungen der Schulgemeinden und der Politischen Gemeinde		10'400'000.00	= 100%
D) Grundsteuern 2020			
Fr. 1'250'000'000.-- à 0.3 ‰		375'000.00	
Fr. 50'000'000.-- à 0.2 ‰		10'000.00	
		<u>385'000.00</u>	

Wozu der Steuerplan?

Der Gemeinderat hat im Steuerplan darzulegen, in welchem Ausmass Steuern zu erheben sind. In der Ertragsstruktur der Gemeinde Oberbüren machen die Gemeindesteuern gut ½ der Einnahmen aus.

Der Steuerplan enthält:

- ↳ den Steuerbedarf der Erfolgsrechnung gemäss Budget,
- ↳ den mutmasslichen Ertrag aus Steuern.

Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag das Budget der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Die Vorschrift ist aber nicht streng nach Rechnungsjahr, sondern im Rahmen der Finanzplanung auszulegen. Eines von deren Zielen ist nämlich die Steuerfussplanung; Stabilität anstelle jährlicher Veränderungen des Steuerfusses. So müssen, je nach Gemeindehaushalt, die Steuern den Aufwand der Erfolgsrechnung nicht vollumfänglich decken.

Was wird unter der einfachen Steuer verstanden?

Zentrale Grundlage des Steuerplans ist die Entwicklung der sogenannten einfachen Steuer. - Sie erinnern sich? Ihrer Steuererklärung lag auch das Heft mit dem Steuertarif bei, mit den Ansätzen (Basis 100%) für das steuerbare Einkommen und Vermögen:

- ↳ Sie haben Ihre Steuererklärung ausgefüllt, dabei Ihre steuerbaren Einkommens- und Vermögensverhältnisse ermittelt und anhand des Tarifs den Steuerbetrag herausgelesen,
- ↳ dieser Steuerbetrag entspricht der einfachen Steuer (100%),
- ↳ Sie haben diese mit dem Gemeindesteuerfuss multipliziert, um so Ihren Gemeindesteuerbetrag zu erfahren.

Wie sich die Summe der einfachen Steuer aller Steuerpflichtigen entwickelt, gilt es für den Gemeinderat im Steuerplan abzuschätzen.

Ist die Entwicklung der einfachen Steuer einmal geschätzt und festgelegt, dient diese Basis (100%) um den Multiplikator, den Steuerfuss, für den Ausgleich der Erfolgsrechnung festzulegen.

Anhang zur Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Oberbüren

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch.

Abschreibungsmethode und Abschreibungsätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen (inkl. Spezialfinanzierungen) wird gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer (in Jahren)
Böden	Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	Strassen, Verkehrswege	30
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10
Wasserbau	Wasserbau	40
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40
	Kanal- und Leitungsnetze	40
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	25
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	25
Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	Mobilien	4
	Maschinen	4
	Fahrzeuge	4
	Spezialfahrzeuge	10
	Hardware	3
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
Immaterielle Anlagen	Software	3
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5
	Planungskosten	10
	übrige immaterielle Anlagen	5
Darlehen	Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	Passivierte Anschlussbeiträge	10

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2018 Fr. 100'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Anlagespiegel

Verwaltungsvermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwert Stand per 31.12.		
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib./ Wertbericht. (-)		Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.
140 Sachanlagen VV	662'731.30	115'584.20	778'315.50	0.00	-853.30	0.00	0.00	-853.30	777'462.20
1401 Strassen, Verkehrswege	647'000.00	-470'084.60	176'915.40	0.00	-215.40	0.00	0.00	-215.40	176'700.00
1403 Übrige Tiefbauten	0.00	250'637.90	250'637.90	0.00	-637.90	0.00	0.00	-637.90	250'000.00
1407 Anlagen in Bau	15'731.30	335'030.90	350'762.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	350'762.20
142 Immaterielle Anlagen	0.00	116'943.45	116'943.45	0.00	-943.45	0.00	0.00	-943.45	116'000.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	116'943.45	116'943.45	0.00	-943.45	0.00	0.00	-943.45	116'000.00
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	175'515.00	0.00	175'515.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	175'515.00
146 Investitionsbeiträge	1'892'000.00	350'247.65	2'242'247.65	0.00	-94'847.65	0.00	0.00	-94'847.65	2'147'400.00
14 Total	2'730'246.30	582'775.30	3'313'021.60	0.00	-96'644.40	0.00	0.00	-96'644.40	3'216'377.20
Finanzvermögen	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen			Buchwert Stand per 31.12.		
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-/+)	Wertberichtigungen Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)		Stand per 31.12.	
107 Langfristige Finanzanlagen	7'705'860.47	386'136.80	8'091'997.27	0.00	0.00	0.00	0.00	8'091'997.27	
1070 Aktien und Anteilscheine	60'650.00	0.00	60'650.00	0.00	0.00	0.00	0.00	60'650.00	
1071 Verzinsliche Anlagen	7'645'210.47	-225'063.20	7'420'147.27	0.00	0.00	0.00	0.00	7'420'147.27	
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	0.00	611'200.00	611'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	611'200.00	
108 Sachanlagen FV	12'257'850.00	-731'948.85	11'525'901.15	0.00	-1'000.00	144'948.85	0.00	11'669'850.00	
1080 Grundstücke FV	9'846'850.00	-731'948.85	9'114'901.15	0.00	-1'000.00	144'948.85	0.00	9'258'850.00	
1084 Gebäude FV	2'411'000.00	0.00	2'411'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'411'000.00	
Total	19'963'710.47	-345'812.05	19'617'898.42	0.00	-1'000.00	144'948.85	0.00	19'761'847.27	
Passivierte Anschlussbeiträge	Erhaltene Anschlussbeiträge			Aufgelöste Anschlussbeiträge			Buchwert Stand per 31.12.		
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Auflösungen (-)	Abgänge (+)		Stand per 31.12.	
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	298'368.35	298'368.35	0.00	0.00	0.00	0.00	298'368.35	

Eigenkapitalnachweis

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2019	Veränderungen		End- bestand 31.12.2019
			+ Zuwachs	- Abgang	
2900	Spezialfinanzierungen im EK	5'747'854.12	115'646.71	0.00	5'863'500.83
290010	Feuerwehr	395'761.87	64'785.11	0.00	460'546.98
290020	Abwasserbeseitigung	5'352'092.25	50'861.60	0.00	5'402'953.85
2910	Fonds im EK	520'185.20	88'736.55	0.00	608'921.75
291001	Energiefonds	520'185.20	88'736.55	0.00	608'921.75
2940	Ausgleichsreserve	0.00	12'389'518.70	0.00	12'389'518.70
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	175'515.00	0.00	0.00	175'515.00
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	11'778'318.70	0.00	11'778'318.70	0.00
2990	Jahresergebnis	1'797'690.34	1'557'452.38	1'797'690.34	1'557'452.38
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'206'985.46	1'150'690.34	0.00	18'357'675.80
29	Total Eigenkapital	37'226'548.82	15'302'044.68	13'576'009.04	38'952'584.46

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 1'557'452.38 den kumulierten Ergebnissen zuzuweisen (Eigenkapital).

Gewährleistungsspiegel

Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Rückstellungsspiegel

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2019	Veränderung	End- bestand 31.12.2019	Kommentar
205	Kurzfristige Rückstellungen	328'652.00	-228'652.00	100'000.00	
2052	Kurzfristige Rückstellungen für Prozesse	100'000.00	0.00	100'000.00	
205200	MiGel (Verfahrenskosten)	100'000.00	0.00	100'000.00	für erwartete Beitragszahlung an Krankenversicherer für Mittel- und Gegenstände-Pflegematerialien (MiGel)
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	228'652.00	-228'652.00	0.00	
205901	Steuerfusssenkung	228'652.00	-228'652.00	0.00	für prov. Steuerrechnungen aus dem Jahr 2018, welche mit 108% in Rechnung gestellt wurden
208	Langfristige Rückstellungen	202'693.05	-76'009.60	126'683.45	
2088	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	202'693.05	-76'009.60	126'683.45	
208801	Erschliessung Zahnerswis, Deckbelag	16'425.50	0.00	16'425.50	für Einbau Deckbelag im Zahnerswisquartier (letzte Etappe)
208802	Erschliessung Büelen, Deckbelag	116'267.55	-6'009.60	110'257.95	für Einbau Deckbelag im Büelenquartier
208803	Sanierung Himmelrich, Deckbelag	70'000.00	-70'000.00	0.00	Projekt abgeschlossen, Auflösung Rückstellung
	Total Rückstellungen	531'345.05	-304'661.60	226'683.45	

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Er zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen, welche durch die Gemeinde Oberbüren massgeblich beeinflusst werden.

Abwasserverband Niederbüren	
<i>Rechtsform</i>	Zweckverband
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Der Abwasserverband ist für die Reinigung des Abwassers im Zweckverbandsgebiet zuständig.
<i>Anteil der Gemeinde Oberbüren</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskosten: effektiver Anteil der gelieferten Abwasserfracht, Verteilschlüssel wird so jährlich angepasst (im Jahr 2019: 33.45%) - Investitionskosten: fixer Verteilschlüssel, d.h. für Oberbüren 45.11%, zusätzliche Übernahme der Kosten für die Erweiterung für den zusätzlichen Abwasseranteil von Oberbüren
<i>Wesentliche weitere Mitglieder an der Organisation</i>	Gemeinden Andwil, Gossau (Arnegg), Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil und Waldkirch
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskosten: Fr. 351'960.50 (exkl. Mwst) - Investitionskosten: Fr. 350'247.65 (exkl. Mwst)
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskosten: Fr. 1'052'198.74 (exkl. Mwst) - Investitionskosten: Fr. 433'111.10 (exkl. Mwst)
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	keine
Feuerwehr Region Uzwil (ab 1. Januar 2020)	
<i>Rechtsform</i>	Verein
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Die Feuerwehr ist Einsatzorganisation für Rettung und allgemeine Schadenwehr. Sie leistet unverzüglich Hilfe bei Bränden und Explosionen, Elementarereignissen, Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden.
<i>Anteil der Gemeinde Oberbüren</i>	nach Einwohner
<i>Wesentliche weitere Mitglieder an der Organisation</i>	Gemeinden Niederhelfenschwil, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	Fr. 13'610.25 (für aufgelaufene Kosten im Jahr 2019)
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	Fr. 68'051.35
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	keine

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Wil-Uzwil	
<i>Rechtsform</i>	öffentlich-rechtliche Anstalt
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Der Kindes- und Erwachsenenschutzkreis Wil-Uzwil führt einerseits die Kindes- und Erwachsenenschutz-behörde (KESB) mit dem Zweck, die rechtmässige, wirksame und wirtschaftliche Erfüllung der Aufgaben nach den Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) über den Kindes- und Erwachsenenschutz sicher zu stellen, und andererseits die Berufsbeistandschaft Uzwil (BBU), welche die von der KESB angeordneten Massnahmen führt.
<i>Anteil der Gemeinde Oberbüren</i>	- KESB: 1/3 pro Einwohner, 2/3 nach Anzahl Fälle - BBU: 1/2 pro Einwohner, 1/2 nach Anzahl Fälle
<i>Wesentliche weitere Mitglieder an der Organisation</i>	- KESB: Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberuzwil, Uzwil, Wil, Zuzwil - BBU: Gemeinden Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	- KESB: Fr. 75'946.00 - BBU: Fr. 88'736.85
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	- KESB: Fr. 1'451'429.31 - BBU: Fr. 629'748.40
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	Übermässig viele neue Fälle erhöhen den Anteil für Oberbüren.
Spitex Region Uzwil	
<i>Rechtsform</i>	Verein
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Die Spitex stellt ein bedarfsgerechtes Angebot an Hilfe und Pflege zu Hause sicher.
<i>Anteil der Gemeinde Oberbüren</i>	Defizitbeitrag: 1/3 pro Einwohner, 2/3 nach Einsatzstunden
<i>Wesentliche weitere Mitglieder an der Organisation</i>	Gemeinden Jonschwil, Lütisburg, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	Keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	Fr. 236'072.00
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	Fr. 1'467'500.00
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	Übermässig viele neue Fälle erhöhen den Anteil für Oberbüren.
Zweckverband SeniorenZentrum Uzwil	
<i>Rechtsform</i>	Zweckverband
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Der Verband stellt für die Verbandsgemeinden das bedarfsgerechte Angebot an stationären Pflegeplätzen sicher.
<i>Anteil der Gemeinde Oberbüren</i>	11% (für Oberbüren und Sonnental)
<i>Wesentliche weitere Mitglieder an der Organisation</i>	Gemeinden Jonschwil, Oberuzwil, Uzwil
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	keine
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	Der Betrieb wird durch die Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen der Bewohner finanziert. Betriebsdefizite werden aus der Betriebsreserve gedeckt.
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	Die Betriebsreserve reicht nicht aus und die Verbandsgemeinden müssen die Kosten tragen.

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	4'539'900	4'931'600	4'607'623.99	5'255'641.01	4'584'900	5'135'900
	<i>Ertragsüberschuss</i>	391'700		648'017.02		551'000	
302200	Allgemeine Verwaltung	233'300	0	230'769.04	3'199.60	235'800	4'000
333200	Kommunikationsanlage	312'600	312'600	318'842.45	318'842.45	308'600	308'600
361500	Öffentliche Beleuchtung	20'000	0	10'343.55	0.00	25'000	0
387100	Elektrizität allgemein	1'005'000	1'090'000	1'215'461.90	1'206'587.95	1'120'000	1'120'000
387110	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	1'841'400	2'418'000	1'862'975.35	2'592'899.50	1'577'500	2'306'300
387120	Elektrizitätswerk - Stromhandel	1'040'000	1'100'000	966'463.70	1'124'138.46	1'315'000	1'385'000
387900	Energie, übrige	85'000	0	0.00	0.00	0	0
396100	Zinsen	2'600	11'000	2'768.00	9'973.05	3'000	12'000

Rechnung

- 302200 Neu werden die Mahnspesen sowie die Rückerstattungen der Betriebskosten in der Elektra verbucht. Bisher erfolgte dies über den Allgemeinen Haushalt.
- 333200 Die Spezialfinanzierung CATV schliesst mit einer Reserveeinlage von Fr. 230'405.40 besser ab, als budgetiert (Reserveeinlage von Fr. 206'600).
- 361500 Die Unterhaltskosten der Weihnachtsbeleuchtung liegen unter dem budgetierten Aufwand, da weniger Reparaturen erforderlich waren. Der Betrieb der öffentlichen Beleuchtung wird ab dem Jahr 2019 im Allgemeinen Haushalt abgerechnet.
- 387100 Mit dem Erlass der Richtlinie Energiefonds wurde auch die Finanzierung des Energiefonds geregelt. Neu wird dieser über den Allgemeinen Haushalt betrieben. Sämtliche eingenommenen Gebühren unter dieser Funktion müssen abgeliefert werden.
- 387110 Die Ausgaben für die Netznutzungskosten waren leicht höher als ursprünglich angenommen. Dafür konnten verschiedene Netzunterhaltsprojekte unter Budget ausgeführt werden. Der Neubau der Trafostation Fust konnte zudem weiterverrechnet werden.
- 387900 Da die Einlage in den Energiefonds neu über den Allgemeinen Haushalt vorgenommen wird, wurde unter dieser Position (Fr. 85'000) nichts mehr verbucht.
- Fazit** Per Saldo ergibt sich ein Ertragsüberschuss von Fr. 648'017.02. Dieser wird in das Eigenkapital eingelegt (Stand 31. Dezember 2019: Fr. 5'351'106.40).

Budget

- 302200 Die jährlichen Betriebskosten (Umsetzung Smart Power Management) werden gemäss erreichter Ausbaustufe angepasst. Neu muss auch die Elektra Gebühren für Radio und TV an die Serafe bezahlen.
- 361500 Die Weihnachtsbeleuchtung soll um zwei Sterne erweitert werden. *
- 387100 Die Abgabe «Abgaben und Leistungen an Gemeinwesen» wird neu gemäss den Richtlinien Energiefonds vollumfänglich an den Allgemeinen Haushalt abgeliefert (Fr. 290'000).
- 387110 Im Jahr 2020 fallen wieder planmässige Unterhaltsarbeiten an den Leitungen sowie den Trafostationen an. *
In Zusammenarbeit mit den anderen Werken sowie der Politischen Gemeinde werden zwei kleinere Erschliessungen am Chugelbeerweg und im Wisental/Talwis realisiert. *
Die Transformatorenstationen Zünd und Staubhusen werden umgebaut und den aktuellen Anforderungen und Normen angepasst. *
- 387120 Für die kommenden drei Jahre (2020 – 2022) wurde der Stromeinkauf für 5.519 Rp./kWh bereits getätigt. Der gegenüber den Vorjahren angestiegene Preis wird an die Stromkunden grösstenteils weitergegeben.
- Fazit** Das Budget rechnet mit einer Reserveeinlage von Fr. 551'000.

* neue Ausgabe

Konto		Budget 2019		Rechnung 2019		Budget 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung	810'000	85'000	624'356.00	100'999.15	1'330'000	85'000
	<i>Investition</i>		725'000		523'356.85		1'245'000
333200	Kommunikationsanlage	300'000	15'000	208'353.80	22'300.00	300'000	15'000
	Glasfaser, Projekt FTTC-B	300'000	0	208'353.80	0.00	300'000	
	Anschlussbeiträge CATV	0	15'000	0.00	22'300.00		15'000
387110	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	510'000	70'000	416'002.20	78'699.15	1'030'000	70'000
	Umsetzung Smart Power Management	310'000	0	309'700.60	0.00	230'000	
	Sanierung Harschwilerstrasse	0	0	0.00	0.00	200'000	
	Sanierung Buechental	0	0	0.00	0.00	120'000	
	Sanierung Trafostation Widenbach	100'000	0	88'823.10	0.00	0	
	Sanierung Trafostation Oberfeld	100'000	0	17'478.50	0.00	280'000	
	Sanierung Trafostation Haslen	0	0	0.00	0.00	200'000	
	Anschlussbeiträge private Haushalte	0	70'000	0.00	78'699.15	0	70'000

Rechnung

333200 Das Projekt Glasfaserausbau wurde weiter vorangetrieben. Die Jahrestanche wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

387110 Die Sanierung der Trafostation Widenbach konnte unter Budget abgeschlossen werden.

Ursprünglich war geplant, die Trafostation Oberfeld zu sanieren. Bei den Planungsarbeiten wurde festgestellt, dass die Station zu klein und deshalb ein Neubau notwendig ist.

Budget

333200 Entsprechend dem Entscheid der Bürgerschaft betr. Glasfaserausbau werden erneut Fr. 300'000 ins Budget aufgenommen.

387110 Im 2020 wird das Projekt Smart Power Management abgeschlossen werden können. Danach ist das gesamte Versorgungsgebiet mit fernablesbaren Stromzählern (Smart Meter) ausgestattet.

Zusammen mit der Politischen Gemeinde und anderen Werken wird ein Abschnitt der Harschwilerstrasse sowie Buechental saniert. Ein Neubau für die Trafostation Oberfeld ist vorgesehen. Damit kann eine mögliche Noteinspeisung von der SAK über Brübach nach Sonnental erstellt werden.

Die Sanierung der Trafostation Haslen ist ebenfalls im Jahr 2020 vorgesehen.

Verwaltungsrechnung nach Arten der Aufwendungen und Erträge	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
Erfolgsrechnung			
3 Aufwand	4'539'900	4'607'623.99	4'584'900
30 Personalaufwand	14'300	11'702.50	12'300
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'929'400	3'950'428.89	3'938'000
33 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0	0.00	54'000
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen	291'600	230'405.40	190'600
36 Transferaufwand	302'000	412'319.20	387'000
39 Interne Verrechnungen	2'600	2'768.00	3'000
4 Ertrag	4'883'600	5'208'917.96	5'123'900
42 Entgelte	4'881'000	5'206'149.96	5'118'000
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0.00	0
46 Transferertrag	0	0.00	2'900
49 Interne Verrechnungen	2'600	2'768.00	3'000
Betriebsergebnis	343'700	601'293.97	539'000
34 Finanzaufwand	0	0.00	0
44 Finanzertrag	48'000	46'723.05	12'000
Finanzergebnis	48'000	46'723.05	12'000
Operatives Ergebnis (- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss)	391'700	648'017.02	551'000
38 Einlagen in Reserven	0	0.00	0
48 Entnahmen aus Reserven	0	0.00	0
Ergebnis aus Reserveveränderungen	0	0.00	0
Gesamtergebnis (- = Aufwandüberschuss / + = Ertragsüberschuss)	391'700	648'017.02	551'000
Investitionsrechnung			
5 Ausgaben	810'000	624'356.00	1'330'000
50 Sachanlagen	810'000	624'356.00	1'330'000
6 Einnahmen	85'000	100'999.15	85'000
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	85'000	100'999.15	85'000
Nettoinvestition	725'000	523'356.85	1'245'000

Bilanz per 31. Dezember 2019

	Anfangs- bestand 01.01.2019	Veränderungen		End- bestand 31.12.2019
		+ Zuwachs	- Abgang	
Aktiven				
10 Finanzvermögen	6'243'221.81	5'797'093.52	5'400'076.76	6'640'238.57
1010 Forderungen	1'159'348.90	5'154'251.01	5'098'877.21	1'214'722.70
1011 Kontokorrente mit Dritten	4'963'921.56	368'321.16	0.00	5'332'242.72
1019 Übrige Forderungen	119'951.35	274'521.35	301'199.55	93'273.15
14 Verwaltungsvermögen	7'700.00	624'356.00	0.00	632'056.00
1403 übrige Tiefbauten	0.00	208'353.80	0.00	208'353.80
1404 Hochbauten	0.00	106'301.60	0.00	106'301.60
1409 übrige Sachanlagen	0.00	309'700.60	0.00	309'700.60
1454 Beteiligung an öffentlichen Unternehmungen	7'700.00	0.00	0.00	7'700.00
	6'250'921.81	6'421'449.52	5'400'076.76	7'272'294.57
Passiven				
20 Fremdkapital	155'954.89	511'140.49	368'190.15	298'905.23
2002 Steuern	147'195.89	408'341.34	368'190.15	187'347.08
2006 Depotgelder und Kautionen	8'759.00	1'800.00	0.00	10'559.00
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	0.00	100'999.15	0.00	100'999.15
29 Eigenkapital	6'094'966.92	878'422.42	0.00	6'973'389.34
2900 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	1'384'177.54	230'405.40	0.00	1'614'582.94
2950 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	7'700.00	0.00	0.00	7'700.00
2990 Jahresergebnis	0.00	648'017.02	0.00	648'017.02
2999 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'703'089.38	0.00	0.00	4'703'089.38
	6'250'921.81	1'389'562.91	368'190.15	7'272'294.57

Bilanzanpassungsbericht

Die Bilanz zeigt ein leicht anderes Bild gegenüber der Bestandesrechnung per 31. Dezember 2018. Dies hat damit zu tun, dass Konten teilweise neu zugeordnet werden mussten.

Die Details sind aus dem Bilanzanpassungsbericht ersichtlich. Dieser ist auf der Gemeindehomepage einsehbar oder kann bei der Ratskanzlei bezogen werden.

Inventar der Liegenschaften (Trafostationen) per 31. Dezember 2019

Parz. Lage	Mass m ²	Assek.-Nr.	aufgewerteter Zeitwert	Verkehrswert	Buchwert
54 Neuwiden (Widenbach)	66	1122	9'000	5'000	
90 Billwilerstrasse	452	1021	38'000	92'000	
401 Messstation Gemeindehaus		1695	761'000	0	
426 Werkhof A1 (Industrie Haslen; Baurecht)		1129	70'000	39'000	
497 Spitzrüti (Baurecht)		1003	11'000	6'000	
509 Schollrüti (Baurecht)		1810	54'000	30'000	
529 Gloggrützelg, Eggenberg (Baurecht)		2052	16'000	10'000	
658 Bürerwald (Baurecht)		1450	8'000	5'000	
703 Weierstrasse	115	43	32'000	24'000	
777 Im Dorf	41	953	28'000	20'000	
855 Harschwil (Baurecht)		1791	14'000	8'000	
958 Kirche, Schmiedstrasse (Baurecht)	21			*	
979 Buechental	97	42	46'000	43'000	
1084 Thurstegstrasse	84	845	26'000	24'000	
1125 Thurhof	223	846	31'000	18'000	
1131 Glattburg (Baurecht; Staubhausen)		1686	28'000	15'000	
1170 Billwilerstrasse (Billwilerbrücke)	46	1229	15'000	9'000	
1190 Unterzil	178	1246	39'000	41'000	
1620 Brandschaft	45	1123	9'000	6'000	
1637 Rüti	61	1251	18'000	12'000	
1638 Hüslen (Baurecht)		1451	24'000	13'000	
1762 Oberfeld		1897	23'000	22'000	
1807 Bürerfeld	1'074	1510	62'000	140'000	
1859 Hartachstrasse	525	920	43'000	91'000	
1968 Industrie Haslen	226	1771	65'000	56'000	
1978 Rossmoos	152	1805	62'000	53'000	
2028 Thurzelg	156	1835	68'000	45'000	
2232 Rosenwis (Baurecht)		2139	26'000	18'000	
2271 Zahnerswis (Baurecht)		2138	26'000	18'000	
				863'000	0
Trafostationen in fremdem Objekt:					
409 Sandackerstrasse (Baurecht)					
808 Wiesental					
384 Brühwiler AG					
425 Dipl. Ing. Fust AG					
Trafostationen im privaten Eigentum:					
1789 Zünd AG					
1951 Züger Frischkäse AG					
* Schätzung pendent					

Anhang zur Jahresrechnung der Elektra Oberbüren

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch.

Abschreibungsmethode und Abschreibungsgrundsätze

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben (es handelt sich dabei um die Branchenrichtlinien des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE)):

Anlagearten gemäss Branchenrichtlinie	Nutzungsdauer (in Jahren)
Konzessionen und Rechte	
Landreserven	-
Konzessionen	Dauer
Landanteil bei Miteigentum	-
Anlagebenutzungs-, Energietransport- & übrige Rechte von Dritten	
Energiebezugsrechte von Dritten	
Anlagebenutzungsrechte von Leitungen an Dritte	wie Anlage oder Vertragsdauer
Anlagebenutzungsrechte von Unterwerken an Dritte	
Energiebezugs- und Transportrechte an Dritten	
Bau- und Benutzungsrechte	
Beteiligungen	-
Allgemeine Anlagen	
Grundstücke	-
Betriebsgebäude (je nach Bauweise)	30
Verwaltungsgebäude (je nach Bauweise)	40
Geschäftsausstattung, Mobiliar	5
Vermittlungsanlagen	5
Werkzeuge, Geräte, Maschinen	5
Lagereinrichtungen	15
EDV-Anlagen, Hardware	3
EDV-Anlagen, Software inkl. Einführung	3
Leichtfahrzeuge	3
Schwerfahrzeuge	10
Erzeugungsanlagen	
Gaskombikraftwerke	15
Dampfkraftwerksanlagen	25
Kernkraftwerksanlagen	30
Wärmeleistungskopplungsanlagen, Blockheizkraftwerke	10
Wasserkraftwerksanlagen	
- Staumauern, Staudämme	40
- Triebwasserweg, Druckstollen, Druckschächte	40
- Wehranlagen, Fassungen, Freispiegelstollen	40
- Stollen, Wasserschloss, Druckschacht, OW-, UW-Kanal, Ausgleichsbecken	40
- Bauten für Transportwege	40
- Turbinen, Generatoren	30
- Kraftwerksnetzanlagen, Primäranlagen	30
- Stahlwasserbau, übrige Wasserbauanlagen	40
- Sekundäranlagen, Notstromaggregate	10
- Kraftwerksleittechnik	10
Solar- und Windkraftwerke	10

Anlagearten gemäss Branchenrichtlinie	Nutzungsdauer (in Jahren)
HS-Übertragungsnetz	
Grundstücke	
Kabel 380 / 220 kV	35
Freileitung 380 / 220 kV Stahl mit Erdseil ohne Nachrichtenkabel	55
Nachrichtenkabel Freiluft	15
Nachrichtenbodenkabel	20
Unterwerksgebäude	45
Leistungs- und Kuppeltransformatoren	30
Leitungsfelder	30
Schutz-, Messanlagen, leittechnische Anlagen usw.	10
MS- und NS-Verteilnetz, ÖB-Netz	
Grundstücke	
Trasse Rohranlage MS und NS inkl. ÖB	55
Kabeltunnel	75
Kabel 150 / 50 kV	35
Kabel MS	35
Kabel NS (Energiekabel)	35
Nachrichtenbodenkabel	20
Freileitung 150 / 50 kV (Stahl oder Beton mit Erdseil ohne Nachrichtenkabel)	55
Freileitung 150 / 50 kV (Holz)	20
Freileitung MS (Holz)	20
Freileitung MS (Stahl oder Beton mit Erdseil ohne Nachrichtenkabel)	35
Nachrichtenkabel Freiluft	15
Freileitung NS (Holz)	20
Unterwerk Gebäude (Hauptstation)	45
Unterwerk Netztrafo	30
Unterwerk Leitungsfelder	30
Unterwerk Schutz-, Messanlagen, leittechnische Anlagen, Rundsteueranlagen, Kondensatorbatterien usw.	10
Trafostation Gebäude konventionelle Bauweise	45
Trafostation Gebäude Leichtbauweise	30
Trafostation (MS/NS) Trafo	30
Masttrafostation (Stahl und Holz) inkl. Elektrischer Ausrüstung	25
Trafostation Schalteinrichtungen (luft- und gasisoliert)	30
Trafostation Steuer-, Mess- und Schutzeinrichtungen, Kondensatorbatterien usw.	10
Kundenanschlüsse Kabel	35
Kundenanschlüsse Freileitungen	20
Kabelverteilkabinen	35
Zähler und Messeinrichtungen mechanisch	20
Zähler und Messeinrichtungen elektronisch	10
Fahrbare Stromaggregate	15
ÖB Kabelleitungen	35
ÖB Freileitungen (komplett)	20
ÖB Anlagen oberirdisch (Kandelaber und Ausleger)	20

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2018 Fr. 100'000.00, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Anfangs- bestand 01.01.2019	Veränderungen		End- bestand 31.12.2019
			+ Zuwachs	- Abgang	
2900	Spezialfinanzierungen im EK	1'384'177.54	230'405.40	0.00	1'614'582.94
290001	CATV-Anlagen	1'384'177.54	230'405.40	0.00	1'614'582.94
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	7'700.00	0.00	0.00	7'700.00
2990	Jahresergebnis	0.00	648'017.02	0.00	648'017.02
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'703'089.38	0.00	0.00	4'703'089.38
29	Total Eigenkapital	6'094'966.92	878'422.42	0.00	6'973'389.34

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 648'017.02 den kumulierten Ergebnissen der Vorjahre zuzuweisen (Eigenkapital).

Gewährleistungsspiegel

Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Rückstellungsspiegel

Per 31. Dezember 2019 bestehen keine Rückstellungen.

Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Er zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen und diejenigen Unternehmen, welche durch die Elektra massgeblich beeinflusst werden.

Thurpower AG	
<i>Rechtsform</i>	Aktiengesellschaft
<i>Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben</i>	Handel mit Elektrizität sowie Vertrieb und Verteilung von Elektrizität
<i>Anteil der Elektra Oberbüren</i>	Die Elektra Oberbüren besitzt 77 Aktien und ist eine von zwölf beteiligten Elektrizitätsversorgungen an der Aktiengesellschaft.
<i>Buchwert</i>	Fr. 7'700.00
<i>Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation</i>	Technische Betriebe Wil, rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Elektrizitätsversorgung Zuzwil, Dorfkorporation Bronschhofen, Elektrizitätswerk Niederhelfenschwil, Elektra Maugwil-Uerental-Boxloo-Weid, Thurwerke AG, Dorfkorporation Ebnat-Kappel, Dorfkorporation Mosnang, Dorfkorporation Dicken, Elektrokorporation Wald-St. Peterzell
<i>Eigene Untergesellschaften</i>	Keine
<i>Zahlungsströme im Berichtsjahr</i>	Fr. 0.00
<i>Gesamtaufwand für die Leistungserbringung</i>	Keine
<i>Aussagen zu den spezifischen Risiken</i>	Keine

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke sowie Anträge des Gemeinderates

Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Oberbüren und der Elektra Oberbüren sowie die Budgets und der Steuerplan 2020 wurden vom Gemeinderat geprüft und gutgeheissen.

Der Gemeinderat beantragt Ihnen die Zustimmung zu folgenden Anträgen:

- 1. Die Jahresrechnungen 2019 mit der ausgewiesenen Gewinnverwendung sowie die Bilanzanpassungsberichte zum neuen Rechnungsmodell (RMSG) per 1. Januar 2019 der Politischen Gemeinde Oberbüren sowie der Elektra Oberbüren seien zu genehmigen.**
- 2. Das Budget 2020 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Politischen Gemeinde Oberbüren sowie der Elektra Oberbüren sei zu genehmigen.**

Oberbüren, 10. Februar 2020

Gemeinderat Oberbüren

Der Gemeindepräsident *Alexander Bommeli*
Die Ratsschreiberin *Karina Huber*

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Geschäftsprüfungskommission übertrug die Rechnungskontrolle an die OBT AG, St. Gallen. Sie prüft die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilt die OBT AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jah-

resrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG wurden folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungslegungsmodells RMSG,
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG inkl. notwendiger Umgliederungen, insbesondere Neuzuteilung von Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen,
- Neubewertung des Finanzvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Neubewertungsreserve,
- Neubewertung des Verwaltungsvermögens per 1. Januar 2019 und Verwendung der Aufwertungsreserve.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2019 inkl. Bilanzanpassungsbericht der Politischen Gemeinde Oberbüren sowie der Elektra Oberbüren sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020 (Politische Gemeinde Oberbüren sowie Elektra Oberbüren) seien zu genehmigen.**

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Oberbüren, 14. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission

Ignaz Niedermann (Präsident)
Cornelia Dietschi
Daniel Egger
Christoph Hälg
Katja Frei (Aktuarin)

Bürgerversammlungen

Rund 80 Personen haben sich am Donnerstag, 14. März 2019 zur Vorgemeinde im Brühlackersaal, Oberbüren versammelt. Zusammen mit den Schulräten der drei Schulgemeinden informiert der Gemeinderat jeweils über die Rechnung, das Budget sowie Aktualitäten. Zu den vielen Informationen des Gemeinderates gingen einzelne Fragen aus der Bevölkerung ein.

Am Montag, 25. März 2019 fand die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Oberbüren zusammen mit der Versammlung der Wasserversorgung Oberbüren statt. Den Weg an die Versammlung in der Mehrzweckhalle Rössliwis, Niederwil haben von 3'081 Stimmberechtigten 173 Personen gefunden (davon 57 aus Oberbüren, 94 aus Niederwil und 22 aus Sonntental), d.h. 5.62% (Vorjahr: 146 bzw. 4.82%).

Den Anträgen des Gemeinderats und der GPK betreffend Genehmigung der Jahresrechnung 2018 sowie des Budgets 2019 mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 105% wurde diskussionslos zugestimmt. Danach wurde der Bürgerschaft ein Gutachten und Antrag betreffend Verkauf Grundstück Nr. 744 - ehemalige Käserei Obere Hütte unterbreitet. Der Antrag wurde nach einer Wortmeldung mit einzelnen Gegenstimmen angenommen.

Im Anschluss an die Versammlung hat die Wasserversorgung Oberbüren einen Apéro offeriert und ausgetrenkt.



Gemeindepräsident, Alexander Bommeli begrüsst die Anwesenden zur Vorgemeinde

Abstimmungen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden siebenmal für eidgenössische, kantonale und kommunale Abstimmungen und Wahlen an die Urne gerufen. Die Stimmbeteiligung lag dabei zwischen 23.0% und 42.75%. Pro Abstimmung bzw. Wahl gaben im Durchschnitt 10 Personen ihre Stimme an der Wanderurne in Sonntental und Niederwil ab (Vorjahr: Ø 14 Stimmabgaben).

Abstimmungsergebnisse 2019 in der Gemeinde Oberbüren	Ja	Nein
Eidgenössische Vorlagen		
• Volksinitiative «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedelungsinitiative)»	297	795
• Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)	768	466
• Bundesbeschluss über die Genehmigung und die Umsetzung betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie	672	577
• Erneuerungswahl des National- und Ständerats		
Kantonale Vorlagen		
• Kantonsratsbeschluss über einen Sonderkredit für die IT-Bildungsoffensive	668	387
• Ersatzwahl eines st. gallischen Mitglieds des Ständerats		
• Ersatzwahl eines st. gallischen Mitglieds des Ständerats, 2. Wahlgang		
• Kantonsratsbeschluss über den Bau des Klanghauses Toggenburg	302	436
• Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Platztor der Universität St. Gallen	402	332
• Kantonsratsbeschluss über die Gesamterneuerung des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St. Gallen, Standort Demutstrasse	719	166
• Kantonsratsbeschluss über die Erstellung des Campus Wattwil	695	193
• Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Regierungsbeschlusses über den Beitritt zur Vereinbarung über die Ost – Ostschweizer Fachhochschule	687	190
• VIII. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Krankenversicherung	660	224
• Erneuerungswahl der st. gallischen Mitglieder des Ständerats, 2. Wahlgang		
Kommunale Vorlagen		
• Gesamterneuerungswahlen der katholischen Kirchgemeinde Oberbüren		
• Gesamterneuerungswahlen der katholischen Kirchgemeinde Niederwil		

Einführung von easyvote

Der Gemeinderat Oberbüren hat sich im Herbst für die Einführung von easyvote als einjähriges Pilotprojekt entschieden. Mit einfachen, verständlichen und neutralen Erklärungen informiert die Broschüre von easyvote über eidgenössische Abstimmungsvorlagen. Seit den National- und Ständeratswahlen werden die jungen Stimmberechtigten im Alter von 18 bis 20 Jahren über die anstehenden eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen informiert. Die Broschüre wird den jungen Erwachsenen auch im Jahr 2020 zeitnah vor den Abstimmungssonntagen nach Hause gesendet. Ziel ist es, dass sich mehr junge Erwachsene an den Abstimmungen und Wahlen beteiligen.

Geschäftsprüfungskommission

Unter dem Präsidium von Ignaz Niedermann aus Oberbüren prüft die fünfköpfige Geschäftsprüfungskommission (GPK) jeweils die Jahresrechnungen des Gemeindehaushalts und der Elektra sowie die Geschäftsführung des Rats und der Verwaltung. Unterstützt wird die GPK durch die externe Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen.

Gemeinderat (Vorjahreszahlen in Klammern)

Der Gemeinderat hat an 16 (15) ordentlichen Sitzungen, einer ausserordentlichen Sitzung (0) sowie mit zwei (3) Zirkulationsbeschlüssen 196 (174) Geschäfte behandelt.

Nach den Sitzungen wird regelmässig unter dem Titel „Gemeinderatsverhandlungen“ im Mitteilungsblatt über die Tätigkeiten des Gemeinderates informiert.



Der Gemeinderat pflanzt bei der Ruhebänk im Sidenberg, Niederwil eine Winterlinde, welche der Gemeinde zum 1200-Jahr-Jubiläum von den Nachbargemeinden geschenkt wurde

Behördenanlass

Zur Vertiefung bzw. Abstimmung der Zusammenarbeit hat der Gemeinderat am 11. September 2019 die Schulräte zu einer Arbeitssitzung eingeladen. Nach der Präsentation über die Modernisierungsstrategie zu den kommunalen Bauten wurde über verschiedene aktuelle Vorhaben informiert und diskutiert. Im Anschluss an die Sitzung lud die Politische Gemeinde zu einem Imbiss ein. Diese Sitzung wird künftig periodisch wiederholt, um den Austausch zwischen den Räten zu intensivieren.

Verwaltung

Seit November 2019 liegt der Personalbestand der Gemeindeverwaltung bei neun Vollzeitstellen und vier Teilzeitstellen. Zudem werden fünf Lernende ausgebildet. Nebst dem Verwaltungspersonal sind im Bauamt zwei Personen mit je einem 100%-Pensum sowie zwei Personen im Stundenlohn angestellt. Drei weitere Mitarbeitende im Stundenlohn kümmern sich um die Reinigung des Gemeindehauses.

Im Jahr 2019 gab es einzelne personelle Veränderung im Verwaltungsteam. Nach ihrem 10-jährigen Einsatz übergab Bettina Püntener infolge der Geburt ihres Kindes die Verantwortung als Leiterin Betriebsamt. Ihre Nachfolgerin Angela Meier, Tägerchen, hat die Leitung des Betriebsamtes per 1. November 2019 übernommen. Angela Meier führt zudem die Buchhaltung der Oberstufenschule.



Im Sommer hat Robin Kuratli, Niederwil seine dreijährige kaufmännische Lehre (mit BMS) erfolgreich abgeschlossen. Bis zum 31. Dezember 2019 durfte das Gemeindeverwaltungs-Team noch auf seine Unterstützung zählen. Im Anschluss trat er seinen Dienst in der Rekrutenschule an.

Timo Gämperli, Niederwil (E-Profil) und Andrin Dürig, Niederhelfenschwil (M-Profil) haben per 1. August 2019 ihre Ausbildung gestartet.

Dienstjubiläum

Nachdem Bettina Püntener bereits ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Oberbüren absolviert hatte, trat sie am 1. August 2009 die Mitarbeiterstelle beim Betriebs- und Grundbuchamt an. Per 1. Januar 2017 folgte dann infolge von internen Umstrukturierungen die Beförderung zur Leiterin des Betriebsamts. Am 1. August 2019 durfte Bettina Püntener ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als Leiterin Betriebsamt feiern. Anfangs Dezember 2019 hat Bettina Püntener ihr erstes Kind geboren und die Gemeindeverwaltung deshalb auf diesen Zeitpunkt verlassen. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal danken Bettina Püntener vielmals für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren und wünschen ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Übernahme der Buchhaltung des Oberstufenzentrums Thurzelg

Die bisherige Sekretärin der Oberstufenschule hat ihre Arbeitsstelle per Ende November 2019 gekündigt. Bisher konnte innerhalb der Körperschaft keine zufriedenstellende Stellvertretungslösung gefunden werden. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Oberstufenschulrat Ende August 2019 beim Gemeinderat den Antrag gestellt, die Schulbuchhaltung in die Gemeindeverwaltung zu integrieren. Der Gemeinderat hat die Anfrage bereits von Beginn an unterstützt und begrüsst eine engere Zusammenarbeit mit den Schulen.

Für die Führung der Buchhaltung werden ca. 20 Stellenprozent benötigt. Angela Meier, welche ursprünglich per 1. Dezember 2019 mit einem Teilzeitpensum von 80% als Leiterin des Betriebsamtes gewählt wurde, hat sich bereit erklärt, auch die Schulbuchhaltung zu führen und infolge dessen das Pensum auf 100% aufzustocken. Angela Meier hat ausserdem die Arbeit bereits per 1. November 2019 aufgenommen.

Umstellung auf das Finanzprogramm «FIS FinanzSuite»

Bereits im Jahr 2015 hat die damalige Verwaltungsrechenzentrum AG St. Gallen (VRSG), die Gemeinden darüber informiert, dass das bestehende Buchhaltungs- und Debitorenprogramm durch das neu entwickelte Programm «FIS FinanzSuite» abgelöst wird. Infolge eines Rechtsstreits hat sich jedoch die Einführung des neuen Programms verzögert. Nachdem im Jahr 2018 das Verfahren mit einem Vergleich abgeschlossen werden konnte, hat der Gemeinderat im Dezember 2018 der Einführung des neuen Buchhaltungstools per 1. Januar 2020 zugestimmt. Gleichzeitig wurde auch die Einführung der Lösung Anlagenbuchhaltung beschlossen. Im Jahr 2019 hat nun die Finanzverwaltung verschiedene Vorarbeiten und Einstellungen erledigt sowie mehrere Kurstage absolviert, damit per 1. Januar 2020 auf das Programm «FIS FinanzSuite» umgestellt werden konnte.

Gesamtauftritt

Die Überarbeitung des Gesamtauftritts ist bereits seit einiger Zeit pendent. Nachdem ins Budget 2019 ein Betrag für diese Arbeiten aufgenommen wurde, hat der Gemeinderat im Frühling 2019 der Werk91 GmbH aus Häggenschwil den Auftrag für den neuen Auftritt erteilt. An der Klausurtagung des Gemeinderats vom 26. September 2019 wurde dann unter der Leitung der Werk91 GmbH die Neugestaltung des Gesamtauftritts intensiv besprochen und ein Gesamtbild der Gemeinde definiert. Die Werk91 GmbH hat daraufhin diese Grundlagen für die Gestaltung des neuen Logos bzw. des Auftritts weiterbearbeitet und Logovorschläge sowie daraus resultierende Massnahmen präsentiert, welche der Gemeinderat in der Zwischenzeit genehmigt hat. Am 28. März 2020 wird nun ein öffentlicher Workshop stattfinden, an welchem der überarbeitete Gesamtauftritt der Bevölkerung präsentiert und Anregungen dazu entgegen-

genommen werden. Ziel ist es, dass die Verwaltung ab Herbst 2020 unter dem neuen Logo sowie den verschiedenen Massnahmen auftritt.

Mitteilungsblatt



MITTEILUNGSBLATT

Inserateschluss: Montag, 08.00 Uhr
 mitteilungsblatt@oberbueren.ch / www.oberbueren.ch
 058 228 25 35
 amtliches Publikationsorgan
 erscheint wöchentlich
 Nr. 4 / 31. Januar 2020

In einer Auflage von rund 2'030 Exemplaren wird das Mitteilungsblatt wöchentlich als amtliches Publikationsorgan gratis zugestellt. Die 48 Ausgaben im Jahr 2019 zeigten folgenden Umfang:

- 5 x 4-seitig
- 43 x 6-seitig

		<u>Vorjahr</u>
Die Kostenübersicht:		
290'290 Blatt Papier	Fr. 2'377	Fr. 2'117
574'490 Kopien	Fr. 3'734	Fr. 6'672
98'000 Heftklammern	Fr. 845	Fr. 845
Porto	Fr. 16'891	Fr. 17'106
	Fr. 23'847	Fr. 26'740
./.. Einnahmen Inserate	Fr. 25'387	Fr. 28'287
./.. umgebuchte Inserate	Fr. 10'406	Fr. 9'749
Netto-Ertrag	Fr. 11'946	Fr. 11'296
(ohne Personalaufwand)		

Das Mitteilungsblatt wird jeweils am Freitag an alle Haushaltungen zugestellt. Es kann allerdings bereits am Donnerstagvormittag unter «News» auf der Homepage www.oberbueren.ch heruntergeladen werden. Inserate können elektronisch direkt an mitteilungsblatt@oberbueren.ch zugestellt werden.

Verwaltungsabteilungen

AHV-Zweigstelle

Rentenauszahlungen

Die Kantonale Ausgleichskasse, die Sozialversicherungsanstalt St. Gallen (SVA), hat an rund 485 Empfänger aus der Gemeinde Oberbüren folgende Leistungen (Vorjahr 440) ausbezahlt:

AHV-Renten	Fr. 8'430'274 (+5.9%)
IV-Renten	Fr. 1'096'718 (-7.6%)
Hilflosenentschädigungen	Fr. 175'802 (+19.1%)
Ergänzungsleistungen	Fr. 1'185'262 (-0.8%)
Total	Fr. 10'888'056 (+3.8%)
Vorjahr:	Fr. 10'487'463

Die Verwaltungskostenvergütung an die Gemeinde betrug: Fr. 4'526.30 (+ 4.2%)

Bei weiteren Fragen betreffend AHV, IV, EO, ALV, Familienzulagen, etc. hilft Ihnen das Front-Office unter ☎ 058 228 25 35 gerne weiter.

Baulicher Feuerschutz

Im Rahmen der baupolizeilichen Bewilligungen wurden für Neu-, Um- und Anbauten drei separate brandschutztechnische Baubewilligungen (Vorjahr 8) sowie für Feuerungs- und Abgasanlagen 23 Bewilligungen (Vorjahr 13) erteilt.

Bauverwaltung

Die im Jahr 2019 bearbeiteten 127 Baugesuche mit einer Bausumme von 19.38 Mio. Franken (Vorjahr 113 mit 23.2 Mio. Franken) betreffen:

	2018	2019
Einfamilienhäuser	2	4
Doppeleinfamilienhäuser	0	2
Mehrfamilienhäuser	0	0
An- und Umbauten (mit Wohnnutzung)	5	12
An- und Umbauten (ohne Wohnnutzung)	3	15
Nutzungsänderungen	5	2
Neuanlagen	30	26
Feuerungs- und Abgasanlagen	27	44
Andere Baugesuche	34	18
Total Baugesuche	106	123
Bauermittlungen	3	4
Abbruchbewilligungen	4	0

Gegen zehn der im Jahr 2019 eingegangenen Baugesuche wurden Einsprachen erhoben. Davon wurden vier Baubewilligungen rechtskräftig erteilt, ein Verfahren wurde zurückgezogen und fünf Verfahren sind zurzeit noch hängig.

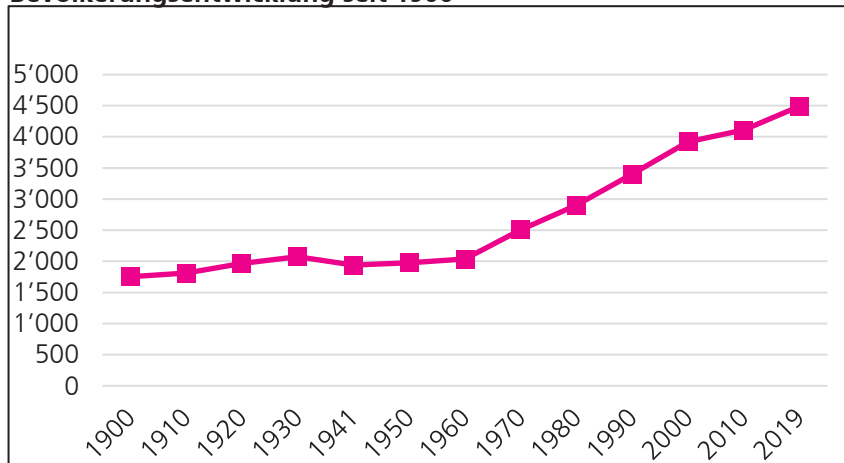
Zudem wurden im Jahr 2019 zwei Rekursverfahren und ein Beschwerdeverfahren abgeschlossen.

Einwohneramt

Per 31. Dezember 2019 zählt die Gemeinde 4'491 Einwohner. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 67 Personen. Ende 2019 wohnen 29 Ausländer (total 565) mehr als vor einem Jahr in unserer Gemeinde. 375 Anmeldungen und Geburten stehen 308 Abmeldungen und Todesfällen gegenüber. Bei 26 Todesfällen und 40 Geburten ergibt sich ein Plus von 14 Geburten.



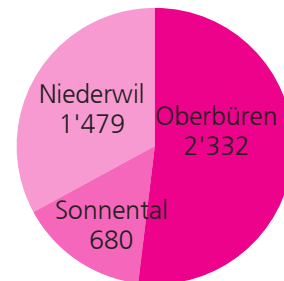
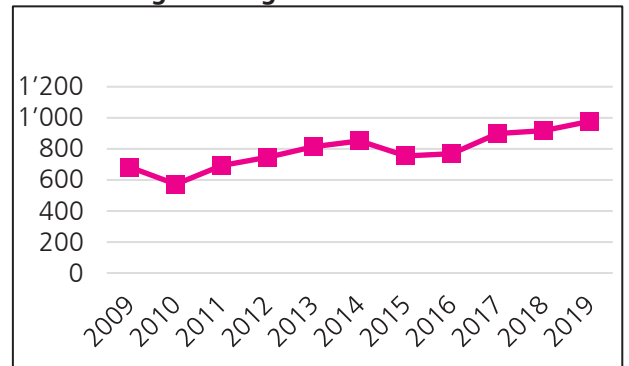
Bevölkerungsentwicklung seit 1900



Betreibungsamt

	2018	2019
Ausgestellte Zahlungsbefehle	917	977
Fortsetzungsbegehren	682	615
Vollzogene Pfändungen	540	329
Verlustscheine im Betrag von Fr.	216	334
	2'465'880	1'256'067
Rechtshilfeaufträge	36	45
Betreibungsauskünfte	652	738
Konkursandrohnungen	64	30
Gebührenertrag in Franken	159'936.46	147'459.85

Entwicklung Zahlungsbefehle



Jahr	Total Einwohner
1900	1'753
1910	1'814
1920	1'968
1930	2'072
1941	1'938
1950	1'977
1960	2'040
1970	2'508
1980	2'903
1990	3'401
2000	3'918
2010	4'109
2019	4'491

Hundekontrolle

	2009	2014	2019
gelöste Hunde	277	278	309
Taxen	Fr. 21'678	Fr. 24'670	Fr. 27'210

Steueramt

Die Steuerkraft je Einwohner (natürliche und juristische Personen) liegt mit Fr. 2'831.00 um Fr. 113.00 über dem Vorjahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich konnte der Platz vom Vorjahr beibehalten werden. Oberbüren liegt von 77 Gemeinden erneut auf dem 17. Rang. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der letzten 5 Jahre:

2015	2016	2017	2018	2019
2'682 ¹⁾	2'452	2'390	2'718 ²⁾	2'831 ²⁾

¹⁾ einmaliger Effekt durch ausserordentliche Einnahmen bei den juristischen Personen.

²⁾ einmaliger Effekt durch ausserordentliche Einnahmen bei den natürlichen Personen.

Ergebnis der einfachen Steuer

	2015	2016	2017	2018	2019
Laufende Steuern	7'974'427	8'150'208	8'278'543	9'227'899	10'213'653
Nachzahlungen	684'119	587'596	398'245	780'163	540'077
Quellensteuern	192'963	216'710	189'723	212'115	224'484
Total natürliche Personen	8'851'509	8'954'514	8'866'511	10'220'177	10'978'214
Juristische Personen	2'492'538	1'528'284	1'553'139	1'527'503	1'614'758
Total	11'344'047	10'482'798	10'419'650	11'747'680	12'592'972
Einfache Steuer je Einwohner	2'682	2'452	2'390	2'718	2'831

Entwicklung der Steuerkraft im 5-Jahresvergleich

	1994	1999	2004	2009	2014	2019
Laufende Steuern	4'415'278	5'602'992	6'878'518	7'211'837	7'431'394	10'213'653
Zuwachs		1'187'714	1'275'526	333'319	219'557	2'782'259
		26.90%	22.77%	4.85%	3.04%	37.44%

Anzahl der Steuerpflichtigen	2018	2019
Unbeschränkt Steuerpflichtige (inkl. Pflichtige ohne Einkommens- und Vermögenssteuer)	2'516	2'565
Beschränkt Steuerpflichtige	228	239
Steuerfreie Spezialfälle	80	75
Total (davon 14 mit unterjähriger Steuerpflicht)	2'824	2'879

Der Vergleich gegenüber dem Budget 2019 sieht wie folgt aus:	
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	+ Fr. 418'119
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen frühere	+ Fr. 567'716
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	- Fr. 546
Grundstückgewinnsteuern	+ Fr. 269'342
Grundsteuern	+ Fr. 32'448
Handänderungssteuern	+ Fr. 81'780
Quellensteuern natürliche Personen	+ Fr. 11'665
Mehrertrag gegenüber Budget	+ Fr. 1'380'524

Regionales Zivilstandsamt Uzwil

Aus der Gemeinde Oberbüren	2018	2019
Trauungen in Oberbüren	2	3
Trauungen in Uzwil	14	15
Eingetragene Partnerschaften	1	0
Todesfälle	6	10
Anerkennungen	6	4
Namenserklärungen	4	1
Geburten in der Gemeinde	1	0

Insgesamt	2018	2019
Trauungen	151	182
Eingetragene Partnerschaften	2	2
Todesfälle	283	293
Anerkennungen	48	66
Namenserklärungen	33	29
Eheaufösungen	174	146
Auflösung eingetragene Partner	1	1
Geburten	6	5

Gemeindehaus

Sanierung Gemeindehaus

Wie bereits informiert, ist geplant, im Jahr 2021 das Gemeindehaus gesamthaft zu sanieren. Neben der Sanierung der Gebäudehülle und der Heizung, sollen auch die Elektroinstallationen, die Sanitäreanlagen sowie die Bodenbeläge wieder instand gestellt werden. Aus Sicherheitsgründen sollen zudem einzelne Schalter umgebaut werden. Weiter beinhaltet das Projekt die Realisierung einer Photovoltaikanlage und die Neumöblierung der gesamten Verwaltung.

Infolge des Investitionsvolumens ist ein Gutachten inkl. Antrag zuhanden der Bürgerversammlung 2020 notwendig. Dieses kann auf der Seite 77 eingesehen werden.

Anlässe und Veranstaltungen

Dreikönigs-Apéro

Die Kulturkommission hat am Samstag, 5. Januar 2019 zum zweiten Mal den Dreikönigs-Apéro organisiert. Den Weg zur Hütte im Büerwald haben rund 80 Personen gefunden. Gemeinsam wurde ein feiner Dreikönigskuchen genossen und mit Glühwein und Glühmost auf das neue Jahr angestossen.



Ernährungsvortrag

Nach dem ersten Vortrag im Jahr 2018 fand am Dienstag, 2. April 2019 im Pavillon der Kirchgemeinde Niederwil ein zweiter Gesundheitsvortrag statt. Erneut referierte Anita Schneider, dieses Mal über das Thema «Essen im Tagesrhythmus». Die Präsentation von Anita Schneider kam erfreulicherweise erneut so gut an, dass die Kulturkommission auch im Jahr 2020 einen ähnlichen Anlass organisieren wird.

Neuzuzügerbegrüssung

Am Samstag, 25. Juni 2019 hat die Neuzuzügerbegrüssung in Oberbüren stattgefunden. Nach einem Willkommens-Getränk nutzte die Feuerwehr Oberbüren die Gunst der Stunde. Sie präsentierte sich eindrucksvoll unter Einbezug eines Löschfahrzeugs, das hautnah bestaunt werden konnte, den neuen Einwohnerinnen und Einwohnern. Anschliessend wurde die im Sommer 2018 eröffnete Globi Kinderkrippe während eines spannenden Rundgangs durch die Räumlichkeiten vorgestellt. Nach den vielen Eindrücken erwartete die Neuzuzüger ein reichhaltiges Brunch-Bufferet im Mehrzweckgebäude Neudorf. Im Anschluss erhielt auch der Samariterverein Oberbüren und Umgebung die Gelegenheit, sich vorzustellen und dies gleich unter der eindrucklichen Demonstration eines Notfalls.



Jungbürgerfeier

Am Freitagabend, 20. September 2019 lud die Kulturkommission die Jungbürgerinnen und Jungbürger mit dem Jahrgang 2001 zur traditionellen jährlichen Jungbürgerfeier ein. Von 45 eingeladenen Personen nahmen 13 teil. Für die jungen Bürger wie auch für den Gemeinderat war der Abend eine tolle Gelegenheit, um sich gegenseitig besser kennenzulernen. Die Jungbürger und Behördenmitglieder haben sich zuerst beim Bowling im Freizeitpark Niederbüren gemessen und anschliessend ein feines Nachtessen im Kuhstall Beizli in Niederwil genossen.



Bundesfeier

Anlässlich des 1. Augusts organisierte der Samariterverein Oberbüren und Umgebung eine Bundesfeier für die gesamte Bevölkerung der Gemeinde. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sind der Einladung zur Feier beim Schulhaus Brühlacker in Oberbüren gefolgt. Nebst einem feinen Mittagessen boten die Organisatoren für Jung und Alt beste Unterhaltung. Die Kleinen konnten sich schminken lassen, mit den Tretti-Traktoren um die Wette fahren oder mit Globi von der Globi Kinderkrippe ein schönes Erinnerungsfoto machen. Passend zu den Tätigkeiten des Samaritervereins präsentierte sich auch die Feuerwehr Oberbüren mit einem Fahrzeug. Heidi Hanselmann, Regierungspräsidentin und Vorstehende des Gesundheitsdepartements des Kantons St. Gallen hielt die Festrede. Der Anlass wurde von der Musikgesellschaft Oberbüren und dem Jodlerclub Aelpli musikalisch umrahmt.



Nachtcafé

Die für Slapstick, Satire und ihre musikalische Begabung bekannte Barbara Hutzenlaub trat am Samstag, 21. September 2019 in der Mehrzweckhalle Thurzelg auf. Mit ihren humorvollen Erzählungen aus ihrer Jugend und Geschichten aus dem Hutzenlaub'schen Universum traf sie den Geschmack der über 160 Gäste. Bereits ab der ersten Minute konnte sie das Publikum in ihren Bann ziehen. Die Zuschauerinnen und Zuschauer dankten es Barbara Hutzenlaub am Schluss des gelungenen Programms mit einem langanhaltenden Applaus.



Barbara Hutzenlaub (links) und die musikalische Begleiterin, Muriel Zemp (rechts) unterhalten die zahlreichen Gäste bestens

Grundbuchamt

Grundbuchgebühren	2018	2019
Handänderungssteuern	894'400.40	451'779.90
Grundbuchgebühren	405'272.60	380'800.35
Total	1'299'673.00	832'580.25

Rechtsgeschäfte	2018	2019
Tagebucheinträge	616	610
Kauf-, Abtretungs-, Schenkungs- und Tauschverträge	92	81
Erbgang, Erteilungen	18	32
Grundstückteilungen/-vereinigung	2	9
Errichtung / Erhöhung von Grundpfandrechten	106	101
Löschung / Reduktion von Grundpfandrechten	100	60
Änderung Grundpfandrechte	16	22
Eintrag / Löschungen als Grundpfandgläubiger	53	40
Dienstbarkeiten	19	58
Anmerkungen	40	43
Vormerkungen	9	7
Löschung von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	123	109
Begründung / Änderung von Stockwerk- und Miteigentum	3	6
Namens- und Firmaänderung, Sitzverlegung	13	13
Neu angelegte Grundstücke	0	29
	47	73

Schätzungswesen	2018	2019
Geschätzte Grundstücke	429	419
Geschätzte Gebäude	267	262
Abgeschlossene Bauzeitversicherungen	40	26

Am 31. Dezember 2019 waren bei der Kantonalen Gebäudeversicherung insgesamt 1'869 Gebäude mit einem Versicherungskapital von Fr. 1'367'423'800 (Neuwert) versichert (2018: 1'852 Gebäude mit Fr. 1'326'417'300).

Polizei

Die polizeilichen Einsätze im Gemeindegebiet Oberbüren dürften während dem Jahr 2019 um rund 15 Prozent abgenommen haben. Die genauen Zahlen werden in der Kriminalstatistik 2019 am 23. März 2020 der Öffentlichkeit präsentiert.

Nach den dringenden Renovations- und Umbauarbeiten wurde der Polizeistützpunkt in Oberbüren am 1. Juli 2019 wieder in Betrieb genommen. Das Projekt «Kantonspolizei der Zukunft (KdZ)» und folglich die verstärkte Polizeipräsenz in der Region Fürstentland-Neckertal konnten pünktlich umgesetzt werden. Weiterhin sind die Schalter des Polizeistützpunktes Oberbüren sowie der Polizeistation Uzwil von Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr sowie 14.00 bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet.

Die Kantonspolizei St. Gallen bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberbüren und dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Geschwindigkeitskontrollen

Ort der Kontrollen	Anzahl Kontrollen	verzeigte Fahrer
Radarkontrollen		
Sonnental, Abt Bedastr.	1	42
Oberbüren, Staubhusen	2	1'120
Oberbüren, Niederbürerstr.	1	18
Oberbüren, Dorfstrasse	1	7
Total	5	1'187
Laserkontrollen		
Autobahn A1 Oberbüren	4	12
Autobahn A1, Niederwil	1	4
Oberbüren, Fürstenlandstr.	1	6
Oberbüren, Niederbürerstr.	3	2
Oberbüren, Unterdorf	1	2
Total	10	26

Feuerwehr

Aktiveinsätze

	2018	2019
Brandeinsätze	14	8
Medi	3	5
Traghilfe 144	0	1
Elementar	2	1
Ölwehr	ü 2	1
Hilfeleistungen	1	4
Dienstleistungen	41	36
Total	63	56

Im 2019 wurde die Feuerwehr zu 56 Einsätzen mit total 403 (Vorjahr 506) Einsatzstunden gerufen.



Übungen und Kurse

Folgende Schwerpunkte waren im Übungsplan enthalten: Unter realen Bedingungen konnte die Feuerwehr im Frühling im Brandhaus eine Übung durchführen und das Handwerk im Löschdienst festigen. Ebenso wurden den Angehörigen der Feuerwehr neue Löschtechniken für grössere Hallen nähergebracht. Weiter wurde die Feuerwehr im Vorrücken in Treppenhäuser geschult. Diese Themen wurden aufgrund von Inputs und Lehren aus vergangenen

Brandeinsätzen in den letzten Jahren im In- und Ausland gewählt. Um die Angehörigen der Feuerwehr optimal auf ihre Aufgaben vorzubereiten, nahmen sie zusätzlich an diversen externen Kursen und Weiterbildungen teil.

Einsätze

Die Feuerwehr kann auf ein durchschnittlich aufwendiges Jahr zurückblicken. Es gab weniger Einsätze mit grossem Ausmass, als in den Vorjahren. Bei einem Brand wurde die Nachbarschaftshilfe ausgelöst. Ebenso wurde die Feuerwehr Oberbüren einzelne Male von anderen Gemeinden zur Nachbarschaftshilfe aufgeboten. Die Ereignisse konnten speiditiv und professionell bewältigt werden. Die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren funktionierte sehr gut. Die Mannschaft mit ihren Kadern war auf bevorstehende Ereignisse sehr gut vorbereitet und konnte ihr Können unter Beweis stellen. Die hohe Anzahl an Dienstleistungen ist mitunter auf einige Insekteneinsätze zurückzuführen.

Mannschaft

Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2019:

- 9 Offiziere
- 7 Unteroffiziere
- 26 Soldaten
- 42 Angehörige der Feuerwehr (AdF)

Per Ende 2019 sind durch Erfüllen der Dienstpflicht oder Wegzug fünf AdF aus der Feuerwehr ausgeschieden.

Anfangs 2020 konnten zwei neue AdF aufgenommen werden.

Feuerwehr Region Uzwil



Per 1. Januar 2020 ist die Feuerwehr Oberbüren in die Verbundlösung der Feuerwehr Region Uzwil eingetreten. Neben Oberbüren sind auch die Nachbargemeinden Niederhelfenschwil, Oberuzwil, Uzwil und Zuzwil am neuen Verein beteiligt. Die Ortsmodule (1 pro Gemeinde) werden die Einsätze auf allen Alarmstufen nach wie vor autonom leisten und in den selben Mannschaften auftreten. Die Kompetenzen zur Führung des Kommandos (d.h. Finanzen, Ausbildung, Organisation und Materialdienst) sind an die neue Geschäftsleitung delegiert worden. Unter der Führung von Björn Scheck ist die Geschäftsleitung in Uzwil stationiert. Ihm zur Seite stehen drei festangestellte Personen in der Position eines Stabsassistenten sowie zweier Materialwarte. Im admini-

strativen Bereich sind Reglemente und Weisungen in Kraft getreten, welche die geschäftliche Verantwortung und Leitung der Gesamtfeuerwehr sicherstellen. So musste auch das Feuerschutzreglement und der entsprechende Anhang zum Reglement der Gemeinde Oberbüren umfassend revidiert werden.

Rücktritt Dieter Zimmermann

Im Zusammenhang mit der Feuerwehr-Fusionierung hat Dieter Zimmermann per 31. Dezember 2019 seinen Rücktritt als Feuerwehr-Kommandant erklärt. Er leistet seit dem Jahr 2010 aktiven Dienst in der Feuerwehr Oberbüren und leitet diese seit fünf Jahren als Kommandant. Er hat sich während dieser Zeit stets erfolgreich für zeitgemässe Verbesserungen und Erneuerungen eingesetzt, so auch für eine sinnvolle Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Feuerwehren. Dieter Zimmermann ist mitverantwortlich, dass Oberbüren heute über eine moderne sowie gut ausgerüstete und ausgebildete Feuerwehr verfügt, welche für die Zukunft in der neuen «Feuerwehr Region Uzwil» bestens gerüstet ist. Der Gemeinderat dankt Dieter Zimmermann herzlich für sein langjähriges grosses Engagement zugunsten der Öffentlichkeit.



Gemeinderätin, Irmgard Müller dankt Dieter Zimmermann an der Hauptübung für seinen langjährigen Einsatz

Als Nachfolger hat der Gemeinderat den bisherigen Kommandant-Stellvertreter, Philipp Graf aus Niederwil gewählt. Er hat die Funktion des Modul-Chefs der Feuerwehr Oberbüren am 1. Januar 2020 angetreten. Der Gemeinderat wünscht Philipp Graf in seiner neuen Funktion viel Freude und Erfolg.

Der Zusammenschluss hat zur Folge, dass per 31. Dezember 2019 die örtlichen Feuerschutzkommissionen aufgelöst wurden. Die Kommissionsmitglieder Irmgard Müller (Präsidentin), Dieter Zimmermann, Philipp Graf, Edwin Frick, Hans Frei und Martin Schmid (Aktuar) wurden an der Hauptübung vom 15. November 2019 herzlich für ihren Einsatz verdankt. In der «Feuerwehr Region Uzwil» vertritt Gemeindepräsident, Alexander Bommeli als Vorstandsmitglied die Interessen der Gemeinde Oberbüren.

Wasserbezugsorte

Unter dem Titel «Feuerwehr / Wasserbezugsorte» leistet die Gemeinde gemäss bestehendem Vertrag mit der Wasserversorgung Oberbüren an die Erneuerung sowie den jährlichen Unterhalt von Hydrantenanlagen Beiträge. Für Neuerschliessungen von Bauland werden keine Beiträge geleistet.

Zu Lasten der Feuerwehrrechnung wurden der Wasserversorgung Oberbüren im 2019 folgende Beiträge ausgerichtet:

• Erweiterung/Teilersatz Reservoir Rüti	Fr. 80'000
• Erneuerung Leitung Rifenu (4 Etappen)	Fr. 13'565
• Erneuerung Schieberkombination Reservoir Rüti	Fr. 3'724
• Anpassung Betriebsart Pumpe Rifenu	Fr. 528
• Erweiterung Betriebswarte GWV Vogelsberg	Fr. 2'169
• Hydrantennetzerneuerung Billwilerstrasse	Fr. 5'781
• Hydrantenersatz Iselberg/Eggenberg	Fr. 2'555
• Hydrantennetzerneuerung Einlenker Unterzil	Fr. 13'375
• Hydrantennetzerneuerung Niederbürerstrasse	Fr. 26'457
• Hydrantennetzerneuerung Schollrütistrasse	Fr. 17'295
Total (Budget Fr. 223'000)	<u>Fr. 165'449</u>

Defibrillatoren

In der Gemeinde Oberbüren waren bisher fünf Defibrillatoren vorhanden, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung standen. Jedoch waren diese Geräte innerhalb von Gebäuden montiert, was den Zugang im Ernstfall nicht jederzeit gewährleistet hat.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, dass die öffentlichen Defibrillatoren aussen an den Gebäuden installiert werden. Im Sommer 2019 wurde dies durch Mitglieder der Feuerwehr Oberbüren sowie des Samaritervereins Oberbüren und Umgebung entsprechend umgesetzt. Nebst diesen fünf Geräten konnte mit der Raiffeisenbank Regio Uzwil vereinbart werden, dass am Bankgebäude in Oberbüren ein weiterer Defibrillator angebracht wird. Aktuell sind Geräte an folgenden Standorten im Einsatz:

- Raiffeisenbank Regio Uzwil, Oberbüren
- Schulhaus Brühlacker, Oberbüren
- OZ Thurzelg, Oberbüren
- Landi-Gebäude, Oberbüren
- MZH Rössliwis, Niederwil
- Schulhaus Sonnental

Erfreulicherweise hat neben der Raiffeisenbank Regio Uzwil auch die Eigentümerin des Landi-Gebäudes, die Laveba Genossenschaft die Kosten für die Installation des Gerätes am eigenen Gebäude vollumfänglich übernommen. Den beiden Unternehmungen wird dafür herzlich gedankt.

Sanierung Schützenhaus

Die Gemeinden sind gemäss der Eidgenössischen Schiessverordnung verpflichtet, einen geeigneten Schiessstand zur Durchführung der Schiesspflicht (Bundesübungen) anzubieten.

Das Schützenhaus Oberbüren wurde im Jahr 1921 erstellt und in den Jahren 1985 und 1990 renoviert. Die Politische Gemeinde ist Eigentümerin des Schützenhauses. Mittlerweile ist das Gebäude erneut sanierungsbedürftig. Im Zusammenhang mit der Sanierung hat der Militärschützenverein Oberbüren-Niederwil (MSV) gleichzeitig auch den Einbau einer 10-Meter-Indoor-Schiessanlage für Luftgewehre beantragt. Der MSV hätte so die Möglichkeit, das ganze Jahr über zu trainieren. Ausserdem können für die neue Indoor-Anlage Sport-Toto-Beiträge geltend gemacht werden. Die Politische Gemeinde hat zudem einen Investitionsbeitrag von Fr. 118'000 zugesichert sowie die Kosten für den Anschluss an das öffentliche Kanalisationsnetz übernommen. Die restlichen Kosten trägt der MSV. Die Arbeiten für den Kanalisationsanschluss wurden bereits im 2019 im Zusammenhang mit der Sanierung der Niederbürerstrasse durch den Kanton vorgenommen. Für die Sanierung des Gebäudes liegt die Baubewilligung ebenfalls mittlerweile vor und die Arbeiten sollen nun im Jahr 2020 in Angriff genommen werden.

Zivilschutz/Bevölkerungsschutz



Zivilschutzorganisation Uze

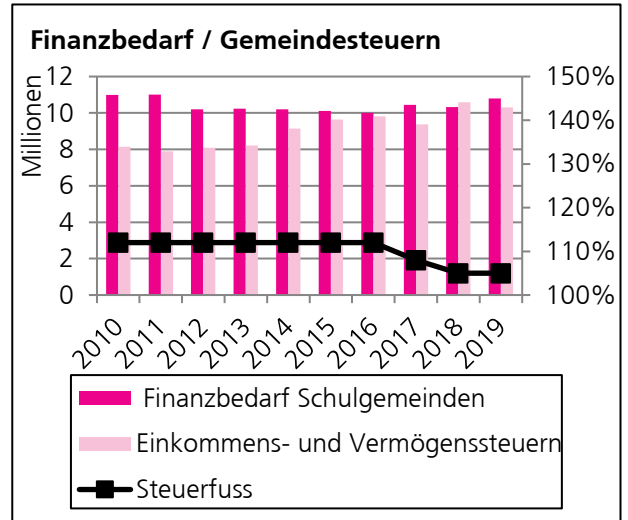
Die ZSO Uze hat im Rahmen ihrer ordentlichen Dienstleistungen mit den Betreuern sowie dem Seniorenzentrum Uzwil einen Ausflug in den Walter Zoo Gossau organisiert. Die Stabsassistenten trainierten ausserdem mittels jährlich stattfindender Übung ihr Handwerk in der Stabsarbeit zusammen mit dem Gemeindeführungsstab rund um die Thematik Black-out. Des Weiteren brachten die Pioniere auf der Übungspiste des Zivilschutzausbildungszentrums in Bütschwil alle zur Verfügung stehenden Gerätschaften zum Einsatz.

Im Bereich der Anlagen- und Materialwarte wurden nebst den eigenen Zivilschutzanlagen wie jedes Jahr über 200 Schutzräume kontrolliert sowie die Einsatzbereitschaft des Zivilschutzmaterials durch Wartungsarbeiten sichergestellt. Zudem wurden die zentralen Feuerwehrpläne durch die Spezialisten des Kulturgüterschutzes aktualisiert.

Speziell zu erwähnen ist der Zusammenschluss mit dem Sicherheitsverbund Region Wil zur neuen regionalen Zivilschutzorganisation Wil Uze per 1. Januar 2020.

Finanzbedarf Schulgemeinden

Der Finanzbedarf der Oberstufenschulgemeinde und der Primarschulgemeinde Niederwil wird aufgeteilt nach der Anzahl Schüler aus den Gemeinden Oberbüren und Niederbüren.



Entwicklung des Finanzbedarfs der Schulen (in Mio.):

Schule	2016	2017	2018	2019
PSO	4.014	4.106	3.981	4.188
PSN	2.051	2.128	2.217	2.396
OZ ONN	3.947	4.218	4.132	4.220
Total	10.012	10.452	10.330	10.804
	-0.92%	4.39%	-1.17%	-1.17%

Die Jahresabschlüsse 2019 der drei Schulgemeinden weisen einen Minderaufwand von Fr. 164'533.51 gegenüber dem Budget 2019 auf.

Kulturförderung

Gemeindebibliothek im OZ Thurzelg

	2018	2019	
Benutzer aus			
Oberbüren	47.90%	17'581	50.17%
Niederbüren	23.81%	3'933	11.22%
Sonnental	12.37%	5'799	16.55%
Niederwil	14.90%	7'631	21.78%
Auswärtige	1.02%	100	0.28%
Total	100.00%	35'044	100.00%
		2018	2019
Abonnenten		160	162
Medien (Bücher, CD, DVD)		13'063	12'458
Ausleihungen		33'053	35'044
Einnahmen		8'135.40	7'180.80

Öffnungszeiten:

Montag: 15.00 - 18.00 / Donnerstag: 17.00 - 19.30 / Samstag: 10.00 - 11.00

Während den Schulferien bleibt die Bibliothek jeweils geschlossen.

Nutzen Sie das Angebot der Bibliothek!

Foto- und Filmarchiv

Weitere Fotos konnten im 2019 erfasst und im Fotoarchiv abgelegt werden. Es werden Fotos, Dias und Filme von vergangenen Zeiten der Gemeinde in diesem Archiv gesammelt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich auf der Ratskanzlei, ☎ 058 228 25 49 oder kanzlei@oberbueren.ch melden, falls Sie zu Hause noch solches Material besitzen. Es wäre schade, wenn diese beim Aufräumen irgendwann verloren ginge.

Fotogalerie

Anlässlich des 150-jährigen Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbands hat die Kulturkommission Ende August 2019 eine Fotogalerie organisiert. Die Eröffnung dieser Galerie fand pünktlich am gleichen Wochenende wie die Jubiläumsfeier des Feuerwehrverbands im Gemeindehaus statt. Ehemalige und aktive Feuerwehrleute führten mit spannenden Erzählungen zu den eindrücklichen Fotos durch die Galerie.



Ehemalige und aktive Feuerwehrleute berichten über spannende Einsätze und Erlebnisse der Feuerwehr Oberbüren

Sport

Empfang STV Oberbüren und TV Niederwil

Der STV Oberbüren und der TV Niederwil haben im Juni 2019 am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teilgenommen. Dieser Event findet nur alle sechs Jahre statt und hat bei den Turnerinnen und Turnern einen besonders hohen Stellenwert. In diesem Jahr nahmen rund 69'000 Sportler aus über 2'300 Vereinen teil.

Die Turnerinnen und Turner der **Kategorie Frauen/Männer 3-teilig des TV Niederwil** konnten ihren Titel verteidigen und wurden somit erneut sensationell Festsieger. Auch die Niederwiler **Senioren 3-teilig** durften den hervorragenden 1. Rang feiern.

Der **STV Oberbüren** holte sich im Vereinswettkampf im **Team-Aerobic** den erfreulichen 4. Platz. **Anna Huber, Oberbüren**, Kat. P4A und **Pablo Brägger, Oberbüren**, Kat. P6 erkämpften sich in den Einzelkategorien je den hervorragenden 2. Platz im Kunstturnen.

Am 23. Juni 2019 haben verschiedene Vereine, die Behörden und zahlreiche Gäste die beiden Turnvereine in Niederwil empfangen. Bei bestem Wetter und musikalischer Unterhaltung wurden die Vereine gefeiert.



Zahlreiche Vereine und Privatpersonen empfangen die beiden Turnvereine in Niederwil

Erfolgreiche Oberbüerer Athleten

Im Mai 2019 nahm **Leana Schmid, Niederwil** erfolgreich an den Schüler- und Junioren-Schweizermeisterschaften in der Kategorie 1er U15 Kunstrad teil. Dank einer starken Leistung gewann sie die Bronze-Medaille.

An den Junioren-Europameisterschaften im Hallenradsport hat **Selina Niedermann, Oberbüren** anfangs Juni 2019 Vereinsgeschichte geschrieben. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Stefanie Haas, Tina Schönenberger und Valerie Unternährer gewann sie in der Kategorie 4er Kunstrad die Goldmedaille und holte sich somit den Europameistertitel. Noch nie zuvor hat dies eine Uzwiler Mannschaft geschafft. Um diesen Sieg gebührend zu feiern, wurde Selina Niedermann gemeinsam mit den beiden Turnvereinen im Juni 2019 empfangen.



Selina Niedermann gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen beim Empfang in Niederwil

Nach seiner hervorragenden Leistung am Eidgenössischen Turnfest war **Pablo Brägger, Oberbüren** auch an den Kunstturn-Schweizermeisterschaften in Romont FR im September 2019 sehr erfolgreich. Im Mehrkampf erreichte er nach einem starken Wettkampf den hervorragenden 2. Platz. Er gewann die Silber-Medaille auch im Einzelgerät Reck und zudem erreichte er am Boden den 3. Platz. Der Empfang für die Leistung am Turnfest fand ebenfalls am 23. Juni 2019 in Niederwil statt.

Im August bzw. September 2019 durfte **Chantal Tanner, Niederwil** auch in diesem Jahr tolle Erfolge feiern. An den U23-Schweizermeisterschaften sowie an den Schweizermeisterschaften der Aktiven in der Leichtathletik gewann sie in der Kategorie Diskus 1.0 kg je die sensationelle Gold-Medaille und wurde somit zweimal Schweizermeisterin. Chantal Tanner konnte somit die beiden Titel der Vorjahre bereits zum zweiten Mal erfolgreich verteidigen.



Für ihre Leistungen an den Schweizermeisterschaften werden Pablo Brägger und Chantal Tanner Ende Februar 2020 an der Turnershow des STV Oberbüren geehrt.

Dass Oberbüren auch beim Motocross mit den Besten mithalten kann, beweist **Kimi Isler, Oberbüren**. Nach vielen Rennen im In- und Ausland hat er in der vergangenen Saison den hervorragenden Titel «Schweizer Motocross Nachwuchs-Meister» erreicht. Bemerkenswert ist, dass Kimi Isler bis auf ein Rennen sämtliche Wettkämpfe auf dem Podest beendet hat und dies sogar mit einem Handbruch, den sich er in der Sommerpause zugezogen hat.

Im Badminton feierten die beiden Nachwuchstalente **Adina Panza, Sonntal** und **Vera Appenzeller, Oberbüren** ihren ersten gemeinsamen grossen Erfolg. Im Dezember 2019 erkämpften sie sich an den Junioren-Schweizermeisterschaften im Frauendoppel U17 die Goldmedaille. Vera Appenzeller gewann im Mixed-Doppel zudem die Silber-Medaille. Auch Adina Panza durfte sich eine weitere Medaille umhängen lassen. Sie holte sich im Dameneinzel den dritten Platz.

Auch **Roger Tanner, Sonntal** durfte sich im Dezember 2019 gebührend feiern lassen. Er qualifizierte sich im Voraus für die Weltmeisterschaften im Bodybuilding. Ohne allzu grosse Erwartungen nahm er an den Meisterschaften teil und durfte sich anschliessend die Gold-Medaille umhängen lassen. Dank jahrelangem Training und der nötigen Disziplin holte er sich den IFBB-Overall-Profi-Weltmeistertitel im Bodybuilding.

Der Gemeinderat gratuliert allen Sportlerinnen und Sportlern herzlich zu ihren tollen Erfolgen und wünscht ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude und Ehrgeiz in ihren Sportarten.

Mehrfachnutzung Turnhalle OZ Thurzelg

Die Kosten für die Mehrfachnutzung der Dreifachturnhalle im OZ Thurzelg samt Bühne gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde Oberbüren. Gemäss Abrechnung des OZ Thurzelg zeigt sich folgendes Bild:

	2017	2018	2019
Aufwand	40'546.45	95'452.10	38'123.20
Ertrag	29'439.00	24'751.00	27'656.85
Nettoaufwand			
z.L. Gemeinde	11'107.45	70'701.10	10'466.35

Mehrfachnutzung Mehrzweckhalle Rössliwis

Auch die Mehrfachnutzung der Mehrzweckhalle Rössliwis wird seit der Inbetriebnahme im Jahr 2016 zu 3/4 an die Politische Gemeinde verrechnet. Der restliche Anteil geht zulasten der Primarschulgemeinde Niederwil:

	2017	2018	2019
Aufwand	106'510.00	83'845.35	82'021.35
Ertrag	5'670.00	10'402.65	7'387.15
Nettoaufwand	100'840.00	73'442.70	74'634.20
1/4 z.L. Schule	25'210.00	18'360.70	18'658.55
3/4 z.L. Gemeinde	75'630.00	55'082.00	55'975.65

Ruhebänke

In der Gemeinde sind ca. 50 Ruhebänke aufgestellt, welche rege genutzt werden. Da bisher der Unterhalt dieser Bänke etwas unklar geregelt war, tauschte sich der Gemeinderat mit der Thurkorporation Oberbüren, der Dorfkorporation Niederwil sowie der Dorfkorporation Sonntal-Brübach im Frühling 2019 aus. Alle Gesprächspartner sind in Besitz von einigen Ruhebänken. Gemeinsam wurde eine Lösung gefunden, um im Jahr 2019 sämtliche bedürftigen Bänke zu restaurieren. Es wurde entschieden, dass künftig die Gemeinde den Bänke-Unterhalt organisiert, und sich die Thurkorporation Oberbüren an den Kosten beteiligt. Die beiden anderen Körperschaften werden sich aus diesem Bereich zurückziehen. Aufgrund dessen nimmt die Gemeinde ab dem Jahr 2020 einen höheren Aufwand ins Budget.



Grillplatz Glatt

Im Herbst 2018 wurde in Absprache mit der Thurkorporation Oberbüren über die Neugestaltung des Grillplatzes an der Glatt (hinter dem kantonalen Werkhof) entschieden. Der Gemeinderat hat den Auftrag an die Firma Frick Gartenbau erteilt. Die Neugestaltung wurde je zur Hälfte von der Politischen Gemeinde Oberbüren und der Thurkorporation Oberbüren finanziert. Im Sommer 2019 konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Seither können die Bewohnerinnen und Bewohner die Grillstelle und deren Umgebung wieder geniessen.



Gesundheit



Überall für alle

SPITEX

Region Uzwil

Die per 1. Januar 2019 gestartete neue Spitex Region Uzwil (SRU) nutzte das vergangene Kalenderjahr, um die Prozesse und Abläufe der drei ehemaligen Spitex-Vereine Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg, Uzwil und Wil-Land zu vereinheitlichen. Die Anpassungen forderten sowohl von den Mitarbeitenden wie auch von den Klientinnen und Klienten in gewissem Masse zusätzliche Flexibilität. Die in einer Leistungsvereinbarung zwischen der SRU und den angeschlossenen Gemeinden festgehaltenen Aufgaben konnten während des ganzen Jahres durchgehend sichergestellt werden.

Das erste Jahr der SRU als neue Organisation war ein Jahr, das generell Veränderungen und Anpassungen mit sich brachte. Aufgrund der neuen Grösse war es nötig, auch die Betriebsorganisation neu zu strukturieren und den Anforderungen entsprechend anzupassen. Im Bereich der Strukturen konnte ein grosser Schritt in die Richtung der angestrebten Professionalisierung gemacht werden. Den gestellten pflegerischen und hauswirtschaftlichen Herausforderungen begegnete die Spitex mit dem Engagement von zusätzlichen Fachspezialistinnen in den Bereichen Palliative Care, Wundmanagement sowie einer Pflegeexpertin. Organisatorisch wurde in der Führung und Verwaltung auf eine KMU-Struktur gesetzt, die die zunehmenden administrativen Aufgaben konzentriert und effizient bewältigen kann.

Die erhofften Vorteile einer grösseren Organisation waren indes ebenfalls rasch festzustellen. Aufgrund der grösseren Belegschaft (Stand per 31. Dezember 2019: 69 Mitarbeitende) konnte die meist unregelmässig anfallende Arbeit besser aufgefangen und ausgeglichen ausgeführt werden.

Dem Fachkräftemangel im Gesundheitsbereich wirkt die SRU zudem selbst entgegen, indem sie künftig an allen drei Standorten Lernende zu Fachfrauen und Fachmännern Gesundheit EFZ ausbilden will. 2019 ermöglichte die SRU zwei weiteren Lernenden ihren Berufseinstieg im Gesundheitsbereich zu machen und beschäftigt per 31. Dezember 2019 insgesamt vier Lernende. Von den Klienten erfordert dies ebenfalls ein gewisses Verständnis. Insgesamt zeigte sich aber, dass die Beteiligung an der gesellschaftlichen Ausbildungsverantwortung sehr positiv wahrgenommen wird.

Die SRU hat im Jahr 2019 634 Klienten betreut, was zu insgesamt 56'148 Besuchen führte. Per Ende Jahr zählte der Verein Spitex Region Uzwil 2'545 Mitglieder, was die breite Unterstützung der Spitex in der Bevölkerung widerspiegelt. Die Spitex freut sich jederzeit über Neumitglieder für einen Beitrag von Fr. 30.00 pro Person/Jahr.

Spitex Region Uzwil, Gerbestrasse 1, 9242 Oberuzwil
 ☎ 071 951 50 00 / info@spitex-uzwil.ch
www.spitex-uzwil.ch

Pflegeheime

SeniorenZentrum Uzwil

Die beiden Häuser «Sonn matt» und «Marienfried» weisen im Jahr 2019 eine höhere Belegungsquote auf. Grund dafür ist mitunter, dass in diesem Jahr wegen des Umbaus weniger Betten angeboten wurden. Diese konnten so jedoch besser belegt werden.

Pensionstage	2018	2019
Langzeitaufenthalte	57'396	55'410
davon aus Oberbüren	4'539	5'251
18 Personen (Vorjahr 19 Personen)		
Ferien- und Kurzzeitaufenthalte	1'668	859
Akut- und Übergangspflege	14	0
Tagesaufenthalte	51	78
Total	59'129	56'347

SeniorenZentrum Uzwil, 9244 Niederuzwil
 ☎ 071 955 61 61 / seniorenzentrum@uzwil.ch
www.uzwil.ch/Heime

Sana Fürstenland AG

«Vertrauen ist ein guter Brückenbaustoff.»

E.H. Bellemann

Vertrauen ist ein grosses Wort mit Tiefgang. Für die Betriebe und die Organe der Sana Fürstenland AG spielte dieser hohe Wert nach innen und aussen eine wichtige Rolle. Da ging es um die Entwicklung einer

Zukunftsstrategie für die beiden Betriebe «Espel» und «Schwalbe», dort um die zahlreichen Fragen rund um den geplanten Neubau. Das gute Zusammenspiel zwischen der operativen und strategischen Ebene gab Kraft, dem Unerwarteten zu begegnen und an den vielen Umwegen bis zum Ziel nicht zu zerbrechen.

Noch immer ist das zukunftsweisende Neubauprojekt in der Warteschlange. Nachdem das kantonale Amt für Raumentwicklung AREG den Gestaltungsplan zum «Neubau Andreasareal» positiv beurteilt hatte, war die berechtigte Hoffnung genährt, dass die Einsprecher auf ein erneutes Rechtsverfahren verzichten. Es kam anders. Der rechtliche Weiterzug dieses Entscheides verlangte vom Verwaltungsrat und den Aktionären eine Antwort auf die erneute zeitliche Verzögerung auf unbestimmte Zeit. Zwei kleine Betriebe statt ein grosser, zwei Altbauten statt eine Neubaute, Bewohnende und Mitarbeitende, die sich nach einer besseren Infrastruktur sehnen, dann aber die Aussicht auf ein Baurechtsverfahren, das noch ein paar Jahre dauern könnte. Diese Fakten wirbelten zahlreiche Fragen auf, die der Verwaltungsrat mit einem klaren «Plan B» beantworten musste.

Die beiden Betriebe «Espel» und «Schwalbe» werden in der «SchwalbePlus» unter einem Dach vereint, so wie dies der Volksauftrag 2013 vorgesehen hatte. Mit einer provisorischen modularen Zusatzbaute an der Liegenschaft Schwalbe sollen 37 Einzelzimmer den «Espel» ersetzen. Die Infrastruktur «Schwalbe» wird allen Bewohnenden und dem Personal eine Basis bieten, wie eine gute Pflege- und Betreuungsarbeit gewährleistet werden kann.

«SchwalbePlus» als überzeugende Antwort für die nächsten 5-7 Jahre! Alle Beteiligten teilen diese überzeugende Antwort des Verwaltungsrates: die Aktionäre, der Stadtrat Gossau, die überwältigende Mehrheit des Stadtparlamentes Gossau, die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen, die Mitarbeitenden, die Nachbarn, viele engagierte Gossauerinnen und Gossauer. Sie alle haben dem Verwaltungsrat das Vertrauen ausgesprochen. Wo Licht ist, ist auch Dunkel. Eine Interessengruppe IGOP stellte mit der Ergreifung des Referendums einen Misstrauensantrag an alle Entscheidungsträger. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden am 8. März 2020 über eine Finanzierungshilfe von 3 Mio. Franken für das Projekt «SchwalbePlus» abstimmen.

«Dieser Sana Fürstenland bleibt doch gar nichts erspart». Ja, diese Aussage hören alle Mitwirkenden in den unterschiedlichsten Rollen immer wieder. Sie macht traurig, unsicher und zornig, keine Freude. Es braucht von allen Beteiligten viel Kraft, in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit den Auftrag in der Betreuung und Pflege von betagten Menschen jeden Tag und jede Stunde gewissenhaft zu erfüllen und sich nicht beirren zu lassen von Kritikern und Besserwissern.

Allen Widerständen zum Trotz: Die Menschen, die der Sana Fürstenland das Gesicht geben, halten und stehen zusammen. Sie sind unser wichtigster «Brückenbaustoff»! Ein grosses und herzliches Dankeschön.

Sana Fürstenland AG, 9200 Gossau
 ☎ 071 223 77 04 / sana@sanafuerstenland.ch
www.sanafuerstenland.ch

Lebensmittelkontrolle

Die Lebensmittelinspektoren des Amtes für Verbraucherschutz und Veterinärwesen überprüfen die hygienischen Verhältnisse in Gaststätten und in lebensmittelverarbeitenden Betrieben risikobasiert. Betriebe, die durch Selbstverschulden ein erhöhtes Risiko aufweisen, werden in kürzeren Abständen kontrolliert (im Kanton weisen rund 5% der Betriebe ein erhöhtes Risiko auf). Im Jahr 2019 wurden 30 der 44 kontrollpflichtigen Betriebe der Gemeinde einer Kontrolle unterzogen, wobei in keinem Betrieb eine Nachkontrolle angeordnet wurde. Strafanzeigen ergaben sich ebenfalls keine. In sechs Betrieben wurden Proben erhoben. Erfreulicherweise waren ebenfalls keine Nachprobungen notwendig.

Testkäufe

Im Auftrag des Gemeinderates hat das Blaue Kreuz in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugendschutz des Kantons St. Gallen im Juni 2019 erneut Testkäufe in der Gemeinde Oberbüren vorgenommen. Von sieben getesteten Verkaufsstellen hat kein Betrieb gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen (Alkohol- und Tabakverkauf) verstossen. Damit fällt das Ergebnis deutlich besser aus als im Vorjahr. Bei zwei Betrieben fehlte jedoch der Jugendschutzhinweis. Die fehlbaren Betriebe wurden kontaktiert und verpflichtet, an der Kasse das nötige Hinweisschild anzubringen. Auch im kommenden Jahr werden wiederum Kontrollen vorgenommen.

Der Gemeinderat dankt allen Betrieben, welche sich korrekt verhalten und die geltenden Jugendschutzbestimmungen konsequent beachten.

Allgemeine Sozialhilfe

Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

Arbeitsambereich	2018	2019
RAV Wil		
Neuanmeldungen	2'574	2'724
Abmeldungen	2'709	2'615
Stellenantritte	1'666	1'448

Arbeitslose	2018		2019	
	Jahresmittelwerte		Jahresmittelwerte	
	Zahlen	Quote	Zahlen	Quote
Oberbüren	38	keine Angaben	44	keine Angaben
Kanton SG	5'532	2.0%	5'137	1.8%

Seniorenbetreuung

In Oberbüren und Niederwil kümmern sich zwei Teams aus Freiwilligen um die Seniorenbetreuung. Unter der Leitung von Mathilde Zogg, Oberbüren und Emerita Labhart, Niederwil werden viele verschiedene Anlässe für die ältesten Einwohner der Gemeinde Oberbüren organisiert. Dazu gehören beispielsweise der Senioren-Mittagstisch, die Jass- und Spielnachmittage oder der jährlich stattfindende Ausflug an einen schönen Ort in der Schweiz. Bis anhin wurden die Senioren zudem jeweils am 80. Geburtstag sowie ab dem 85. Geburtstag bei allen weiteren Geburtstagen besucht.



Die Senioren bei ihrem jährlichen Ausflug, der im 2019 aufs Stanserhorn führte

Mit der zunehmenden Lebenserwartung steigt jedoch gleichzeitig auch die Anzahl der zu tätigenen Geburtstagsbesuche. So besuchten die beiden Betreuungsteams alleine im Jahr 2019 rund 110 Senioren an ihren Geburtstagen. In Absprache mit den beiden Betreuungsteams hat der Gemeinderat deshalb im 2019 beschlossen, die bisherige Regelung anzupassen. Ab dem Jahr 2020 werden die Senioren am 80., am 85. sowie ab dem 90. Geburtstag bei allen weiteren Geburtstagen besucht. Die Besuche vom 86. bis zum 89. Geburtstag entfallen somit. Anstelle eines Besuchs erhalten die Jubilare jedoch ein kleines Geburtstagsgeschenk per Post. Gleichzeitig hat der Gemeinderat auch den jährlichen Pauschal-Beitrag an die beiden Betreuungsteams für die verschiedenen Anlässe angepasst.

Wir freuen uns, wenn die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde weiterhin so zahlreich das vielfältige Angebot benützen.

Soziale Dienste

Schulsozialarbeit / Sozialarbeit / Suchtberatung

Die Schulsozialarbeit, Sozialarbeit sowie Suchtberatung sind seit einigen Jahren ausgelagert. Die eingekaufte Leistung für die Sozialberatung von 20 Stellenprozenten musste in den vergangenen Jahren nicht mehr im selben Ausmass beansprucht werden. Die Vereinbarung mit der Gemeinde Uzwil wurde deshalb per 1. Januar 2019 auf 10 Stellenprozent für die Sozialberatung angepasst. Seither wird folgendes durch die Gemeinde Uzwil übernommen:

- 10 Stellenprozent für die Sozialberatung (polyvalente Sozialberatung),
- 40 Stellenprozent für die Schulsozialarbeit / Jugendberatung an der Schule,
- 10 Stellenprozent für die Suchtberatung.

Die Kosten für 60 Stellenprozent belaufen sich auf pauschal Fr. 103'000 pro Jahr.

Sozialberatung	2018	2019
Fälle am 1. Januar	11	9
Neuanmeldungen	13	8
abgeschlossen	15	14
Total	9	3

Schulsozialarbeit	2018	2019
Kurzzeit Beratungen	30	38
Langzeit Beratungen	15	15
Total	45	53
davon Klassenberatungen	13	8

Suchtberatung	2018	2019
Fälle am 1. Januar	11	0
Neuanmeldungen	0	8
abgeschlossen	11	4
Total	0	4

Die **polyvalente Sozialberatung** bietet Einzel-, Paar-, Jugend- und Familienberatungen sowie Finanz- und Budgetberatungen an. Wenden Sie sich im Bedarfsfall für diese Angebote bitte direkt an die Sozialen Dienste Uzwil unter ☎ 071 950 41 60. Die Mitarbeitenden der Sozialberatung unterstehen der Schweigepflicht.

KES-Behörde Wil-Uzwil

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil (KESB) mit Standort in Niederuzwil ist zuständig für den Erwachsenen- und Kinderschutz der Gemeinden Jonschwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Zuzwil und der Stadt Wil.

Die KESB Wil-Uzwil hat im Jahr 2019 gesamthaft 661 Verfügungen (2018: 657) erlassen. Zusätzlich wurden 197 Polizeimeldungen (z.B. häusliche Gewalt; 2018: 219) beurteilt.

Per 31. Dezember 2019 werden für die Gemeinde Oberbüren folgende Dossiers geführt:

Bestehende Dossiers *		Vorjahr
Erwachsenenschutz	24	28
Kinderschutz	13	12
Total	37	40

**pro Klient/in ein Dossier, auch wenn mehrere Massnahmen bestehen*

Prüfung von Massnahmen		Vorjahr
Erwachsenenschutz	1	2
Kinderschutz	4	2
Total	5	4

Berufsbeistandschaft Uzwil (BBU)

Per 31. Dezember 2019 führte die Berufsbeistandschaft folgende Massnahmen:

	2018	2019
Kindesschutzmassnahmen	51	50
Erwachsenenschutzmassnahmen	152	145
Total Massnahmen	203	195
davon aus Oberbüren	28	28

Jugendschutz

Anlass frühe Förderung

Anfangs September 2019 fand im Rahmen der frühen Förderung in der Globi Kinderkrippe erstmals ein Elternbildungsanlass zum Thema «Wut, Frust und Trotz – Umgang mit Emotionen und Aggressionen kleiner Kinder» statt. Das Referat hielt Margrith Lenz, Elternbildnerin CAS. Mit den rund 50 interessierten Eltern und Grosseltern wurden nebst dem theoretischen Wissen auch Beispiele aus dem täglichen Leben besprochen. Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Eltern aus und konnten die Kinderkrippe Globi besichtigen.

Auch im kommenden Jahr ist ein Anlass in einem ähnlichen Rahmen geplant.



Die Besucher des Anlasses tauschen sich beim Apéro aus

Kindertagesstätte

Die Kindertagesstätte Globi ist seit August 2018 in Betrieb. Die Auslastung nahm in den vergangenen Monaten deutlich zu. Gemäss den Berechnungen, welche der Verein Globi Kinderkrippen Schweiz aufgrund der aktuellen Belegung sowie der Warteliste gemacht hat, kann davon ausgegangen werden, dass die Gesamtauslastung auch weiterhin zunehmen wird. Damit verbunden ist jedoch auch die steigende Nachfrage nach den subventionierten Plätzen.

Bisher wurden drei Plätze subventioniert. Aufgrund der aktuellen Belegung sowie der Warteliste wird erwartet, dass ab dem Jahr 2020 zusätzliche subventionierte Plätze benötigt werden. Gemäss der Leistungsvereinbarung, die mit dem Verein Globi abgeschlossen wurde, wird die Anzahl der subventionsberechtigten Plätze jährlich neu festgelegt. Der Gemeinderat Oberbüren hat deshalb entschieden – unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung an der Bürgerversammlung – ab 1. Januar 2020 sechs subventionierte Plätze zur Verfügung zu stellen. Dafür wurden ins Budget 2020 Fr. 70'000 aufgenommen.

Jugendtreff ON AIR

Auf das Jahr 2019 kann sehr positiv zurückgeblickt werden. Es war ein erfolgreiches Jahr und stand ganz im Zeichen von Veränderungen. So durfte im Sommer Andrea Martin als neue Mitarbeiterin im Leitungsteam begrüsst und der Jugendtreff mit Hilfe der Jugendlichen umgestaltet werden.



Im vergangenen Jahr konnten die Jugendlichen wie gewohnt an vielfältigen, attraktiven und speziellen Events, wie zwei Bowling-Abenden im Freizeitpark, den Filmabenden oder dem «Töggelikasten-Turnier» teilnehmen. Im Programm des Jugendtreffs hatte auch Karl, der die Jugendlichen, wie bereits in den vergangenen Jahren, wieder mit grossartigen Ofenpizzen verwöhnt hat, einen festen Platz. Dieser Event, bei dem die Jugendlichen ihr Können als Pizzabäcker unter Beweis stellen können, kommt jeweils besonders gut an.

Im Herbst erfolgte die geplante Umgestaltung des Jugendtreffs. In Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam des 3. Oberstufentreffs und 12 Jugendlichen wurden aus einfachen Europaletten neue Lounges gebaut. Dafür haben die Jugendlichen zuerst die alten Lounges mit einem Traktor und Anhänger entsorgt. Danach wurde eifrig geschliffen, geschraubt und gehämmert. Auf das Resultat können die Jugendlichen stolz sein. Die sieben Sofaeinheiten, zwei Tische und eine Kommode für den Beamer laden förmlich zum nächsten Filmabend ein. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Karl Bubenhofer AG, Gossau für das Sponsoring der Europaletten.



An den restlichen Abenden verbrachten die Jugendlichen die Zeit mit Billard, Diskussionen über aktuelle Themen, die sie beschäftigten oder einfach einem «chilligen» Abend mit ihren Freunden.

Das Leiterteam bedankt sich bei allen Jugendlichen (und ihren Eltern), aber auch bei der Trägerschaft ganz herzlich. Dass im Jugendtreff ON AIR so regelmässig grossartige Jugendliche begrüsst und auf ihrem Weg begleitet werden dürfen, bereitet dem Leiterteam riesige Freude.

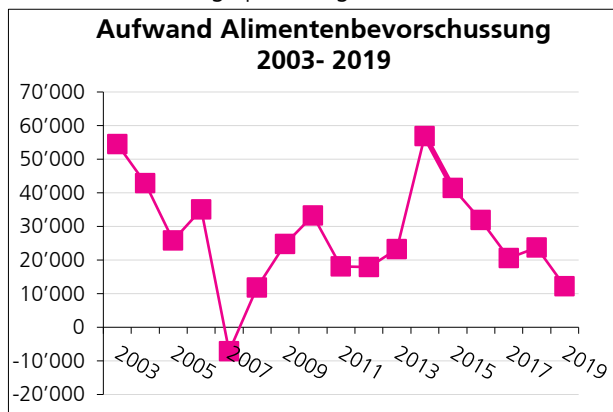
Oberbüren leistet jährlich einen Beitrag von Fr. 20'000 an dieses Angebot für Jugendliche.

Alimentenbevorschussungen/Alimenteninkasso

in 8 Fällen für 12 Kinder Fr. 70'134.50
 ./ Rückertstattungen Fr. 57'938.85

Nettoaufwand 2019 (sh. Kto. 54300) Fr. 12'195.65

Die Rückertstattungsquote liegt bei 82.61%.



Finanzielle Sozialhilfe

Die Budgetierung der finanziellen Sozialhilfe ist äusserst schwierig, da die Anzahl der Sozialhilfeempfänger nicht voraussehbar ist. Der budgetierte Aufwand musste nicht ausgeschöpft werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass verschiedene Falldossiers abgeschlossen werden konnten, z.B. infolge Wegzug, Arbeitsaufnahme oder Erhalt einer Rente. Es sind jedoch auch im 2019 ein paar neue Fälle hinzugekommen.

Aufgrund von mehreren Rückertstattungen von früheren Unterstützungen konnte das Sozialamt ausserdem einen viel höheren Ertrag generieren, als budgetiert. In einem Fall konnte gar der ganze Schuldsaldo von rund Fr. 67'500 auf einmal getilgt werden.

	2017	2018	2019
Schweizer	137'700	131'100	13'900
Ausländer	46'600	38'500	31'300
Beschäftigungsprogramm	1'700	1'700	1'500
Total	186'000	171'300	46'700

Asylwesen

Durchgangszentrum Thurhof

Im Jahr 2019 hielten sich, wie bereits im Vorjahr, hauptsächlich alleinstehende Männer sowie Familien mit Kindern im Durchgangszentrum Thurhof auf. Aktuell sind 14 Nationen im Zentrum vertreten. Die Situation kann als sehr ruhig bezeichnet werden. So haben sich die Polizeieinsätze, im Vergleich zum Vorjahr, erfreulicherweise reduziert.

Auch in diesem Jahr sind die Asylgesuche beim Kanton St. Gallen weiter zurückgegangen. Dies ist unter anderem auf die geschlossenen Fluchtrouten in der Türkei zurückzuführen. Im 2019 hielten sich jeweils zwischen 68 und 100 Asylsuchende im Thurhof auf.

Der Jahresdurchschnitt lag bei rund 85 Personen. Ende Dezember waren es 82 Personen (23 Kinder und 59 Erwachsene).

Jährlich findet eine Aussprache mit der Zentrumsleitung, dem kantonalen Migrationsamt, der Polizeistation Uzwil sowie der Gemeindeverwaltung statt. In diesem Rahmen werden allfällige Problempunkte besprochen und die Zusammenarbeit gefördert. - Diese Zusammenarbeit darf als sehr positiv bezeichnet werden.

Gemeindestrassen

Unterhaltsarbeiten

Im Jahr 2019 waren verschiedene Strassensanierungen im Budget enthalten. Da andere Projekte vorgezogen werden mussten (z.B. Einlenker Unterzil, siehe nachfolgende Ausführungen), wurden einzelne Projekte aufgrund des fehlenden Budgets nicht realisiert. Dies betrifft die Weierstrasse sowie den Quartierplatz in der Büelenstrasse. Ausserdem konnte die Instandstellung des Zahnersmüliwegs über den Neubau der Meteorleitung in diesem Gebiet abgerechnet werden.

Bei der Sanierung des Einlenker Buechental haben zudem externe Stellen gemeldet, dass diese Bedarf haben, die Strassensanierung zu erweitern. Auch das kantonale Tiefbauamt hat mitgeteilt, dass die Strecke von der Autobahn-Unterführung bis zum Einlenker wieder instand gestellt werden soll. Zudem soll aufgrund des schlechten Strassenzustands und entgegen der ursprünglichen Planung die gesamte Buechentalstrasse (d.h. vom Einlenker Otto's bis zur Fust-Filiale) saniert werden. Diese erweiterte Sanierung sprengte das Budget 2019 und wurde deshalb auf das Jahr 2020 verschoben.

Einlenker Unterzil

Das kantonale Tiefbauamt hat im Jahr 2019 die Niederbürerstrasse (Kernburg-Niederbüren bis und mit Einlenker Unterzil) saniert. Um Synergien zu nutzen, entschied der Gemeinderat, gleichzeitig auch den sanierungsbedürftigen Einlenker ins Unterzil instand zu stellen. Ziel war es, das Befahren der Kreuzung speziell für den Busverkehr effizienter und sicherer zu gestalten. Die Sanierung des Einlenker Unterzil war im Budget 2019 nicht vorgesehen. Die Sanierung des Einlenker verursachte einen Aufwand von rund Fr. 121'700.



Billwilerstrasse

Im Strassensanierungsplan 2019 war die Sanierung der Billwilerstrasse vorgesehen. Die Sanierung erfolgte mit minimalen Veränderungen (Verbreiterung der Strasse). Das Projekt wurde in zwei Etappen aufgeteilt. Im Jahr 2019 erfolgte die Umsetzung der «Etappe ausserorts» von der Thurbrücke bis zur Bauzone. Im Investitionsbudget wurden dafür Fr. 186'000 aufgenommen. Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden und die Abrechnung zeigt folgendes Bild:

• Baukosten	Fr. 160'502.75
• Honorar Bauingenieur	<u>Fr. 26'671.65</u>
• Gesamtkosten	Fr. 187'174.35
• Vorleistungen im 2018	./ Fr. <u>10'258.95</u>
• Effektive Kosten 2019	Fr. 176'915.40
• Budget	<u>Fr. 186'000.00</u>
• Besserstellung (4.88%)	Fr. 9'084.60

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 10. Februar 2020 genehmigt. Die Ausführung der «Etappe innerorts» ist im Jahr 2021 vorgesehen.



Schollrütistrasse

Anlässlich der Koordinationsitzung im Herbst 2018 haben die Werke den Bedarf an der Sanierung der Schollrütistrasse angemeldet. Im Jahr 2019 erfolgte die Umsetzung der ersten Etappe (Abschnitte innerorts und im Wald). Der Abschnitt innerorts konnte bis auf den Einbau des Deckbelags fertig gestellt werden. Mit dem zweiten Abschnitt im Wald konnte jedoch noch nicht gestartet werden. Grund dafür ist, dass zusätzliche Abklärungen notwendig waren. Die Sanierungsarbeiten werden deshalb im kommenden Jahr fortgeführt.



Im Investitionsbudget waren für beide Abschnitte Fr. 228'000 enthalten. Es hat sich jedoch gezeigt, dass dieser Betrag nicht ausgereicht hätte. Bereits im Jahr 2019 betrug die Ausgaben rund Fr. 195'000. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass der Perimeter im Abschnitt innerorts um rund 40 Meter verlängert wurde. Zudem entstanden allgemeine Mehraufwände für den Strassenbau. Im Jahr 2020 werden nun für den Einbau des Deckbelags im Abschnitt innerorts sowie für den Abschnitt im Wald nochmals Fr. 137'000 budgetiert.

Einlenker Industrie Haslen / Fust AG

Vom Frühling bis im Herbst 2019 hat der Kanton den Knoten Industrie Haslen saniert. Grund dafür war die Gewährleistung der besseren Zufahrt zum Logistikzentrum der Dipl. Ing. Fust AG sowie im Allgemeinen zum Gewerbe an der Industrie Haslen. Die Schlussarbeiten wie z.B. der Einbau des Deckbelags, sind jedoch noch nicht erfolgt. Aufgrund dessen konnte die Schlussabrechnung für den Gemeindebeitrag noch nicht erstellt werden. Bis Ende Jahr 2019 sind erst Kosten von Fr. 43'000 angefallen (Budget Fr. 214'000). Die ausstehenden Arbeiten werden im Jahr 2020 umgesetzt, weshalb nochmals Fr. 180'000 ins Budget aufgenommen werden.



Thursteg-Brücke

Im Jahr 2016 wurde unter anderem aufgrund eines Sicherheitsdefizits die Thursteg-Brücke umfassend saniert. Leider haben sich jedoch bereits im Jahr 2017 Rostflecken beim Übergang von Beton zu Stahl gebildet. In erneuter Zusammenarbeit mit der Gemeinde Uzwil wurde die Behebung der Schäden im Frühsommer 2019 in Angriff genommen. Die Kosten von rund Fr. 40'000 haben die beiden Gemeinden je hälftig übernommen. Damit wurde das Budget von Fr. 18'000 leicht überschritten.



Brübachstrasse

Die Brübachstrasse inkl. Brücke wurde im Jahr 2019 ebenfalls saniert. Für diese Arbeiten wurde ein Betrag von Fr. 70'000 ins Budget aufgenommen. Aufgrund des sehr schlechten Untergrunds war der Arbeitsaufwand um ein vielfaches grösser, als ursprünglich geplant. Deshalb musste auch eine sehr deutliche Überschreitung des Budgets (rund Fr. 112'000) verzeichnet werden. An den Kosten für die Sanierung der Fahrbahnübergänge bei der Brücke beteiligte sich die Gemeinde Uzwil zur Hälfte (d.h. Fr. 36'888).



Parkplatz Ergeten

Der Gemeinderat wurde im Jahr 2018 vom Transportunternehmen Lanker AG angefragt, ob auf dem an den Betrieb angrenzenden Grundstück Nr. 714-Ergeten (neben der Sammelstelle) Parkplätze erstellt werden und diese anschliessend von der Firma gemietet werden können. Da in Niederwil grundsätzlich ein Parkplatzmangel besteht, hat sich der Gemeinderat entschieden, am erwähnten Standort 22 Parkplätze zu realisieren. Die Arbeiten konnten Mitte Dezember 2019 abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit hat sich für die Lanker AG jedoch eine andere Lösung bezüglich der Parkplätze ergeben und das Interesse an der Miete von einzelnen Parkplätzen wurde zurückgezogen. Somit stehen sämtliche 22 Parkplätze der Öffentlichkeit jederzeit zur Verfügung.

Die Aufwände für die Erstellung des Parkplatzes betragen Fr. 84'371.40, budgetiert waren Fr. 80'000. Es ist somit ein Mehraufwand von Fr. 4'371.40 (+5.46%) entstanden. Die Mehrkosten sind auf die zusätzlichen Aufwendungen zurückzuführen, welche im Zusammenhang mit dem Abbruch der im Untergrund vorhandenen Betonbauten entstanden sind. Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 10. Februar 2020 genehmigt.



Betriebs- und Gestaltungskonzept Oberbüren

Im Jahr 2018 hat der Gemeinderat dem Ingenieurbüro Brühwiler AG den Auftrag erteilt, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) für das Zentrum Oberbüren zu erstellen. Grund dafür ist das geplante Strassenbauprojekt «Autobahnzubringer – Augarten bis Kreisel Oberbüren» durch den Kanton. In diesem Zusammenhang sollen auch die Verkehrsbelastungen im Dorf Oberbüren (insbesondere Sandackerstrasse, Schlossgarten, Neudorfstrasse) überprüft werden. Diese Strassen sind ausserdem alle sanierungsbedürftig. Das Konzept soll deshalb ein Instrument sein, dank dem die Sanierungen besser geplant werden können. Gleichzeitig wird auch geprüft, wie die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer verbessert werden kann. Bereits im Jahr 2018 wurde das Projekt in Angriff genommen. Im Jahr 2019 wurde in der Investitionsrechnung ein Betrag von Fr. 125'000 budgetiert. Während der Weiterbearbeitung des Konzepts hat sich herausgestellt, dass weitere Absprachen aufgrund anderer Projekte im Perimeter des BGK notwendig sind. Im 2019 entstand ein Aufwand von knapp Fr. 51'000. Die in den Jahren 2018 und 2019 aufgelaufenen Kosten betragen somit total Fr. 66'600. Das Projekt wird im Jahr 2020 fortgeführt.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Niederwil

Auch für das Dorf Niederwil hat der Gemeinderat der Strittmatter Partner AG im Jahr 2018 den Auftrag erteilt, ein Betriebs- und Gestaltungskonzept zu erstellen bzw. das bestehende Konzept zu überarbeiten. Die Strasse ist in einem schlechten Zustand, die Vortritte sind nicht klar geregelt, die Verkehrssituation im Bereich des Schulhauses ist unbefriedigend und der Bereich rund um die Katholische Kirche, den Volg sowie das Restaurant Rössli soll aufgewertet und die gefahrene Geschwindigkeit reduziert werden. Mittlerweile liegt das Projekt vor. Für den damit verbundenen Ausbau und die Sanierung der Oberbüerer-Niederwilerstrasse soll nun im 2020 die Projektierung vorgenommen werden. Ins Investitionsbudget 2020 wurde dafür ein Projektierungskredit von Fr. 130'000 aufgenommen.

Blumenwiese Niederwil

Im Sinne der Biodiversität leistet die Gemeinde Oberbüren immer wieder gerne einen Beitrag. Neben anderen Massnahmen wurde daher eine farbenfrohe Blumenwiese beim Einlenker von der Fürstenlandstrasse in Richtung Dorf Niederwil gepflanzt. Diese sieht nicht nur ansprechend aus, sondern bietet wertvollen Lebensraum für verschiedenste Insekten.



Winterdienst

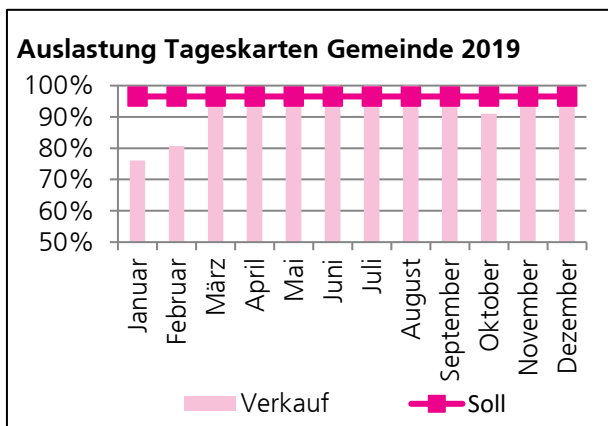
Das Jahr 2019 fällt bezüglich Schneefall im Vergleich mit anderen Jahren durchschnittlich aus. So sind unter dieser Position im Jahr 2019 rund Fr. 79'000 für Salzen und Pfaden verbucht worden (Budget Fr. 70'000).

Das Strassen- und Wegnetz der Gemeinde Oberbüren ist rund 100 Kilometer lang. Es erfordert somit eine gute Organisation, um alle Strassen und Wege von Schnee und Eis zu befreien. Die Winterdienst-Mitarbeiter halten sich dabei an einen genauen Plan, wobei die Dringlichkeit der einzelnen Strassen berücksichtigt wird. Erste Priorität dabei haben Strassenabschnitte, welche durch die öffentlichen Verkehrsmittel bedient werden.

Öffentlicher Verkehr

Tageskarten Gemeinde

Seit 1. April 1997 werden in Oberbüren GA-Tageskarten angeboten. Da die Kostendeckung nicht mehr gegeben war, wurde nach Massnahmen gesucht, wie wieder mehr Tageskarten verkauft werden können. Anfangs 2019 hat sich der Gemeinderat deshalb entschieden, wie andere Gemeinden in der Region, ein Online-Tool für den Verkauf der Tageskarten einzuführen. Damit die Bewirtschaftung dieses Tools möglichst einfach ist, wurde der Verkauf der Tageskarten ab dem 1. April 2019 wieder beim Front-Office angesiedelt. Bis dahin wurden die Tageskarten durch die Landi Oberbüren sowie die Odermatt Handels AG, Niederwil verkauft. Dank dieser Massnahme konnte die Auslastung der Tageskarten erfreulicherweise verbessert werden. Im Jahr 2019 lag diese durchschnittlich bei 96.94%.



Die Abrechnung 2019 zeigt folgendes Bild:

Erlös Ausleihungen	Fr. 76'534
Kosten SBB	./ Fr. 70'000
Mitteilungsblatt-Inserate	./ Fr. 160
Hosting System	./ Fr. 2'155
Letztmalige Provision Landi/Odermatt	./ Fr. 3'438
Netto-Ertrag z.G. Gemeinde	<u>Fr. 781</u>

Nutzen auch Sie diesen Service. Die Tageskarten Gemeinde werden unter www.oberbueren.ch oder www.tageskarte-gemeinde.ch angeboten. Der Verkaufspreis beträgt Fr. 43.00 pro Stück.

Bushäuschen Industrie Haslen / Buechental

Im Zusammenhang mit dem Ausbau des Knotens Industrie Haslen hat der Gemeinderat die Chance genutzt, bei den Haltestellen Werkhof je ein neues Bushäuschen zu setzen. Ausserdem wurde dem bestehenden Wartehäuschen bei der Haltestelle Buechental ein neuer Anstrich verpasst. In den kommenden Jahren sollen weitere Buswartehäuschen gesetzt oder saniert werden.



Fahrplanwechsel

Am 15. Dezember 2019 änderte der Fahrplan, was auch eine Anpassung für das Angebot in der Region zur Folge hatte. Für die Oberbüerer Bevölkerung bietet der Fahrplan 2020 weiterhin eine Busverbindung im Halbstundentakt nach Uzwil an. Diese erfolgt neu jedoch über zwei verschiedene Buslinien (728 + 740). Zudem wird die Strecke Gossau – Niederwil – Oberbüren – Sonntal – Zuzwil Industrie nur noch im Stundentakt bedient. Auf Strecken mit Halbstundentakt (Niederwil) ist dies jedoch ohne Auswirkungen, weil nur die Linien-Nummern ändern. Die Fahrzeiten wurden zudem an den Bahnfahrplan angepasst und änderten im Minutenbereich, resp. wurden um rund 30 Minuten gedreht. Der Gemeinderat wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass die Busverbindungen in den drei Dörfern ausgebaut bzw. verbessert werden.

Abwasserreinigung

Abwasserverband Niederbüren

Sämtliches Abwasser aus der Gemeinde Oberbüren (ausgenommen Brübach und Oberglatt) fliesst der ARA Niederbüren zu (Abwasserverband Niederbüren, AVN). - Dem AVN sind die Gemeinden Andwil, Gossau (Arnegg), Hauptwil, Niederbüren, Niederhelenschwil, Waldkirch und Oberbüren angeschlossen.

Im Jahr 2018 konnte ein neuer Kostenteiler für die Betriebskosten sowie Investitionskosten der Verbandsgemeinden vereinbart werden. Diese neue Regelung hat zur Folge, dass der Kostenteiler anhand von verschiedenen Komponenten jährlich neu berechnet wird. Die Betriebskosten für Oberbüren werden effektiv berechnet. Das heisst, es muss nur bezahlt werden, was auch tatsächlich bei der ARA Niederbüren angeliefert wird. Die Daten dazu können von der bereits bestehenden Messstation in der

Pumpstation Rüteli entnommen werden. Das Abwasser von Niederwil wird direkt auf die ARA Niederbüren eingeleitet. Da es sich dabei um eine relativ konstante Menge handelt, wird diese pauschal in den Kostenteiler eingerechnet. Die übrigen Verbandsgemeinden rechnen ihren Anteil nach einem fixen Kostenteiler ab. Dank dieser neuen Lösung haben sich die jährlichen Kosten für Oberbüren etwas eingependelt. So betrug der Anteil an den Betriebskosten 2019 33.45% bzw. rund Fr. 352'000.

Bei den Investitionskosten wurde der Kostenteiler für alle Verbandsgemeinden fix abgemacht. Dieser richtet sich wie bisher nach den angemeldeten Bedarfswerten der verschiedenen Verbandsgemeinden. Für Oberbüren bedeutet dies ein Anteil von 45.11%. Aufgrund der baulichen Massnahmen, welche infolge des hohen Abwasseranteils aus Oberbüren bei der ARA Niederbüren notwendig waren, musste nebst dem vorerwähnten Anteil von 45.11% ein ausserordentlicher Beitrag von rund Fr. 282'000 geleistet werden. Somit betrug der gesamte Anteil an den Investitionskosten etwas mehr als Fr. 350'000.

Sowohl die Betriebs- als auch die Investitionskosten konnten deutlich tiefer als budgetiert abgerechnet werden.



Generelle Entwässerungsplanung / GEP

Gemäss der aktuellen Planung konnte erneut eine weitere Tranche des GEP ausgeführt werden. Die Sanierungsarbeiten an den Kanalisationsleitungen in Oberbüren, Niederwil und Sonental belaufen sich auf Fr. 178'432.00 (Budget Fr. 200'000). – Für das kommende Jahr sind weitere Sanierungen im Rahmen von rund Fr. 200'000 vorgesehen. Anschliessend sollte der jährliche Aufwand auf Fr. 50'000 reduziert werden können.

Meteorwasserkanal Harschwil / Zahnersmüliweg (Los 2)

Die Gemeinde hat das Ingenieurbüro Billinger AG im Jahr 2017 mit der Projektierung eines neuen Meteorwasserkanals im Niederwiler Dorfzentrum beauftragt. Mit einem Ausbau des Meteorwassersystems wird erreicht, dass das oberflächlich anfallende Regenwasser direkt dem natürlichen Wassersystem wieder zugeführt und somit die Kanalisation entlastet wird. Ziel ist es, sauberes Regenwasser ohne vorgän-

gige Reinigung wieder in die Bäche abzuleiten. Die Reinigung des (getrennt geführten) Schmutzwassers kann dadurch wesentlich einfacher und günstiger erfolgen. Zudem wird die Gefahr von Rückstauungen in Abwasserkanälen und Überlastungen der ARA eingedämmt.

Das Projekt wurde in drei Lose aufgeteilt. Im 2019 konnte bereits die zweite Tranche rund um den Zahnersmüliweg ausgeführt werden. Die Bauabrechnung konnte leicht besser als budgetiert abgeschlossen werden.

• Baukosten	Fr. 228'637.90
• Honorare	<u>Fr. 22'000.00</u>
• Gesamtkosten (exkl. MwSt)	Fr. 250'637.90
• Budget (exkl. MwSt)	<u>Fr. 251'000.00</u>
• Besserstellung	Fr. 362.10

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung am 13. Januar 2020 genehmigt.

Finanzierung

Der gesamte Bereich Abwasserreinigung stellt eine «Spezialfinanzierung» dar, d.h. sämtliche Kosten für Investitionen, Unterhalt und Betrieb sind verursachergerecht zu finanzieren. Dazu stehen die Abwassergebühren (Fr. 1.50/m³) zur Verfügung. Die Anschlussbeiträge bei Neu- und Umbauten (2.4% vom Neuwert) werden mit der Einführung des neuen Rechnungsmodells nicht mehr 1:1 dem jeweiligen Jahr angerechnet, in dem die Beiträge eingegangen sind. Neu werden die Erträge in der Investitionsrechnung verbucht und in den anschliessenden zehn Jahren gleichmässig aufgelöst. Das Gleiche geschieht dann auch mit den Einnahmen, welche ein bzw. zwei, drei, etc. Jahre später eingenommen werden. So soll erreicht werden, dass innerhalb von zehn Jahren ungefähr der gleiche Ertrag wie vor der Einführung von RMSG der Rechnung gutgeschrieben werden kann.

Ausserdem können die Investitionen der Spezialfinanzierung «Abwasser» infolge von RMSG nicht mehr direkt abgeschrieben werden. Wie alle anderen Investitionen auch, müssen die Ausgaben aktiviert und anschliessend über eine gewisse Zeitdauer abgeschrieben werden. Per 31. Dezember 2019 beträgt der Anteil an Abwasserinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 646'236.95.

Die Finanzierung des Bereichs Abwasser pro 2019 zeigt folgendes Bild:

Total Aufwand	Fr. 699'523.75
./ ARA-Gebühren	Fr. 717'658.15
./ Staatsbeitrag	Fr. 22'023.20
./ Zinsverrechnung Reserve	<u>Fr. 10'704.00</u>
= Netto Reserveeinlage	<u>Fr. 50'861.60</u>

Die Reserve «ARA/Kanalisationen» (Verpflichtung für Spezialfinanzierung) beläuft sich per 31. Dezember 2019 auf Fr. 5'402'953.85.

Abfallbeseitigung

Tonnenweise Abfall wird jedes Jahr in unserer Gemeinde gesammelt. Nebst dem normalen Hauskehricht werden auch verschiedene Separatsammlungen (z.B. Altpapier, Altmetall, etc.) angeboten. Erfreulicherweise wird in Oberbüren aber nicht nur Abfall gesammelt, sondern auch getrennt. Die Umwelt dankt es - machen Sie weiter so! Ende Jahr wird jeweils die Abfallagenda verteilt. Dieser können Sie entnehmen, wo und wie Sie Ihren Abfall richtig entsorgen.

Die Abfallagenda kann auch auf der Gemeindehomepage unter www.oberbueren.ch / Online Schalter / Bauverwaltung heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Bitte nehmen Sie leere Gebinde und Abfälle, welche nicht an den Sammelstellen entsorgt werden können, wieder mit nach Hause.

	Menge	Anteil	Vorjahr	Kostenaufwand
Garten- und organische Abfälle	231'740 kg	17.11%	203'980 kg	Fr. 54'975.05
Papiersammlung				
Oberbüren	58'700 kg			
Niederwil	47'240 kg			
Sonnental	19'800 kg			
Altglas	125'740 kg	9.28%	145'740 kg	Fr. 9'309.80
Weissblech und Aluminium	134'730 kg	9.95%	132'720 kg	Fr. 0.00
Alteisen (Feuerwehrverein), Eisen und Blech	24'500 kg	2.35%	26'000 kg	Fr. 5'198.00
Gift- und Sonderabfälle	8'982 kg	0.66%	8'406 kg	Fr. 0.00
Öl, Diverses, intern verrechneter Aufwand Bauamt	1'135 kg	0.08%	1'042 kg	Fr. 5'396.05
Der Wiederverwertung zugeführt	6'000 kg	0.38%	5'800 kg	Fr. 15'541.20
Haus-Kehticht zur Verbrennung	532'827 kg	36.48%	523'688 kg	Fr. 90'420.10
Total Abfall	1'354'680 kg	100.00%	1'337'704 kg	
bei 4'491 Einwohner (Stand 31.12.2019) = 301.6 kg pro Person/Jahr (Vorjahr 303 kg)				

Unterflurcontainer

Anfangs Herbst 2019 konnten wiederum vier Unterflurbehälter in Betrieb genommen werden. Damit sind mittlerweile 23 von rund dreissig Unterflurbehältern im Einsatz.



Im Herbst wurde beim Mehrzweckgebäude Neudorf ein Unterflurbehälter eingebaut

Die Einführung der Unterflurbehälter hat zum Ziel, die Einzelsäcke nicht mehr ab der Strasse auf die Fahrzeuge des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) zu laden, sondern in diesen unterirdischen Containern zu bündeln. Dies beinhaltet auch

die Aufhebung der Container bei den Mehrfamilienhäusern und Stockwerkeigentumswohnungen (ausgenommen sind Gewerbecontainer). Im 2020 sollen die letzten Unterflurbehälter gesetzt werden. Der Gemeinderat dankt allen Grundeigentümern, welche sich bereit erklärt haben, dass auf ihrem Boden ein solcher Behälter eingebaut werden konnte bzw. kann.

Friedhöfe / Bestattungen

Friedhöfe

Im Jahr 2018 wurden diverse Rabatten und Grabfelder auf dem Friedhof Oberbüren saniert bzw. fertiggestellt. Die Kosten für diese Arbeiten von rund Fr. 18'000 wurden auf die Jahre 2018 und 2019 aufgeteilt. Aufgrund dessen wurden im Jahr 2019 für dieses Projekt noch Aufwendungen von Fr. 7'000.00 verbucht. Nebst den üblichen Aufwendungen entstanden zusätzliche Kosten für speziellere Arbeiten. Es musste ein Teil der Hecke (südlich) mit einem Aufwand von Fr. 2'500.00 ersetzt werden, da diese durch Dritte beschädigt wurde. Zudem beteiligte sich die Politische Gemeinde an der Sanierung der Kirchenmauer (östlich) mit rund Fr. 3'500.

Auf dem Friedhof Niederwil wurde nebst den üblichen Aufwendungen ein neues Kindergrabfeld für rund Fr. 2'200.00 erstellt. Derzeit befasst sich die Friedhofkommission mit der Neugestaltung eines Urnengemeinschaftsgrabfeldes, welches bis ca. November 2021 erstellt werden soll. Für dieses Projekt wird mit Planungskosten von rund Fr. 20'000 gerechnet. Zudem sollen die Wände um die Abfallmulde erneuert werden.

Das Budget 2020 sieht für den Unterhalt der beiden Friedhöfe einen Aufwand von Fr. 75'000 vor.

Bestattungen (Vorjahreszahlen in Klammern)

Im Jahr 2019 erfolgten 19 (16) Bestattungen auf unseren Friedhöfen:

11 in Oberbüren, wovon 2 (3) Erdbestattungen und 9 (5) Kremationen, davon

- 3 (2) Urnenwand
- 2 (2) Urnengrab
- 1 (0) Urnengemeinschaftsgrab
- 3 (1) Beisetzung in bestehendes Grab

8 in Niederwil, wovon 1 (1) Erdbestattungen und 7 (7) Kremationen, davon

- 2 (2) Urnenwand
- 2 (5) Urnengrab
- 0 (0) Urnengemeinschaftsgrab
- 3 (0) Beisetzung in bestehendes Grab

0 auf dem Klosterfriedhof Glattburg (0)

4 (2) in der Gemeinde wohnhaft gewesene Einwohner wurden in Niederuzwil, 1 (0) in Oberglattflawil und 0 (1) in Henau bestattet. 5 (7) Verstorbene wurden auswärts oder privat beigesetzt.

Insgesamt bearbeitete das Bestattungsamt 29 (26) Todesfälle.

Ortsplanung

Richtplanung / Rahmennutzungsplan

Aufgrund der vor sechs Jahren durch das Schweizer Stimmvolk angenommenen Revision der Raumplanungsgesetzgebung hat der Kanton St. Gallen in den darauffolgenden Jahren das Baugesetz überarbeitet und per 1. Oktober 2017 in Kraft gesetzt. Gemäss Art. 175 Abs. 1 des neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) müssen die Gemeinden innert zehn Jahren seit Vollzugsbeginn die Zonenpläne und Baureglemente an das neue Recht anpassen.

Bereits im Jahr 2017 wurden die Arbeiten für die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben an die Hand genommen. Bereits im August 2018 konnte die Richtplanung (inkl. Raumkonzept) dem Kanton zur Stellungnahme zugestellt werden. Die entsprechende Rückmeldung der kantonalen Ämter ging im Frühling 2019 ein. Im Zusammenarbeit mit dem Ortsplanungsbüro Strittmatter Partner AG hat der Gemeinderat daraufhin den Bericht des Kantons sorgfältig geprüft und die Richtplanunterlagen entsprechend angepasst. Zudem wurde im Spätsommer die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Das bedeutet,

Private, Parteien und Körperschaften erhielten bis Ende Oktober 2019 die Gelegenheit, sich zur kommunalen Richtplanung vernehmen zu lassen. Parallel dazu wurden Mitte September in allen drei Dörfern Kontaktstunden durchgeführt. Ziel der Abende war, der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, allfällige Fragen direkt mit den zuständigen Personen zu besprechen und zu diskutieren. Im Zusammenhang mit der Richtplanung wird der Gemeinderat als nächsten Schritt die eingegangenen Stellungnahmen prüfen und allenfalls in die Planungsunterlagen einfließen lassen. Anschliessend soll der Richtplan genehmigt werden.

Gleichzeitig wurden Ende 2019 auch die Arbeiten für die Revision des Rahmennutzungsplans (Zonenplan und Baureglement) aufgenommen. Diese Überarbeitung erfolgt ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Strittmatter Partner AG. Ziel ist es, im Sommer 2020 die neuen Pläne und Reglemente zu genehmigen und im Herbst 2020 analog zur Richtplanung im Rahmen der Mitwirkung Kontaktstunden für die Bevölkerung anzubieten.

Bis es jedoch soweit ist und alle Rechtsgrundlagen rechtsgültig angepasst sind, bleibt in der Gemeinde Oberbüren alles beim Alten. Gemäss den Übergangsbestimmungen des PBG gelten bis zur Anpassung der Planungsinstrumente die Bestimmungen der bisherigen kommunalen Reglemente. Die im PBG vorgesehenen neuen Verfahren und Abläufe sind hingegen bereits seit Herbst 2017 verbindlich.

Kiesabbau- und Deponieprojekte

Kiesabbauprojekt Sonnenberg, Niederwil

Nach verschiedenen Rückmeldungen der Gemeinde hat die Holcim Kies und Beton AG Mitte Januar 2019 das überarbeitete Gesuch um Kiesabbau eingereicht. Dieses wurde als vollständig und auflagereif erachtet. Infolgedessen hat der Gemeinderat im Februar 2019 die öffentliche Auflage von folgenden Planwerken angeordnet:

- Abbauplan «Kiesabbau Sonnenberg» vom 18. Januar 2019
- Teilstrassenplan «Verlegung Steinbühlstrasse» vom 18. Januar 2019
- Wasserbauprojekt «Bachöffnung Sträzerbach» vom 18. Januar 2019

Im Anschluss lag das Gesuch vom 27. Februar bis 28. März 2019 öffentlich auf. Innert dieser Frist wurden 219 Einsprachen beim Gemeinderat eingereicht. Sämtliche Einsprachen wurden kurz darauf der Holcim Kies und Beton AG zur Stellungnahme zugestellt. Ende August 2019 sind dann die Rückmeldungen der Holcim Kies und Beton AG zu den einzelnen Einsprachen bei der Gemeinde eingegangen.

Bereits anfangs April 2019 (direkt nach Beendigung der öffentlichen Auflage) hatte die Holcim Kies und Beton das Gesuch gestellt, die Bauvisiere zu entfernen. Nachdem die Einsprecher die Gelegenheit hatten, sich zu diesem Gesuch vernehmen zu lassen, hat der Gemeinderat Mitte Mai dem Begehren zugestimmt.

Aufgrund der Einsprachen sowie der Stellungnahmen der Holcim Kies und Beton AG hat sich herausgestellt, dass die Visierung nicht vollends korrekt war, da die Höhen der geplanten Bauten und Anlagen nicht ausgesteckt waren. Deshalb hat der Gemeinderat die Holcim Kies und Beton AG verpflichtet, das gesamte Projekt im Projektperimeter nochmals auszustrecken und damit auch sämtliche Höhen der geplanten Bauten und Anlagen zu visieren. Die neue Auflagefrist läuft vom 17. Februar bis 17. März 2020. Während dieser Frist besteht die Möglichkeit, die bereits eingereichten Einsprachen hinsichtlich der neu in den Höhen visierten geplanten Bauten und Anlagen zu ergänzen. Neue Einsprachen von Personen, die bislang keine Einsprache gegen das Projekt «Kiesabbau Sonnenberg» erhoben haben, sind hingegen nur noch zulässig, soweit sie sich auf die neu in den Höhen visierten Bauten und Anlagen des Projekts beziehen.

Nach Ablauf dieser neuen Frist und Eingang allfälliger Einsprache-Ergänzungen sowie allfälliger neuer Einsprachen wird der Gemeinderat die Gesuchsunterlagen samt einer kurzen Stellungnahme an den Kanton zustellen. Nach Eingang der kantonalen Stellungnahmen und Verfügungen wird der Gemeinderat das Gesuch und die Einsprachen materiell prüfen und über die Rechtmässigkeit des Gesuchs entscheiden.

Deponieprojekt Ruetwis, Niederwil

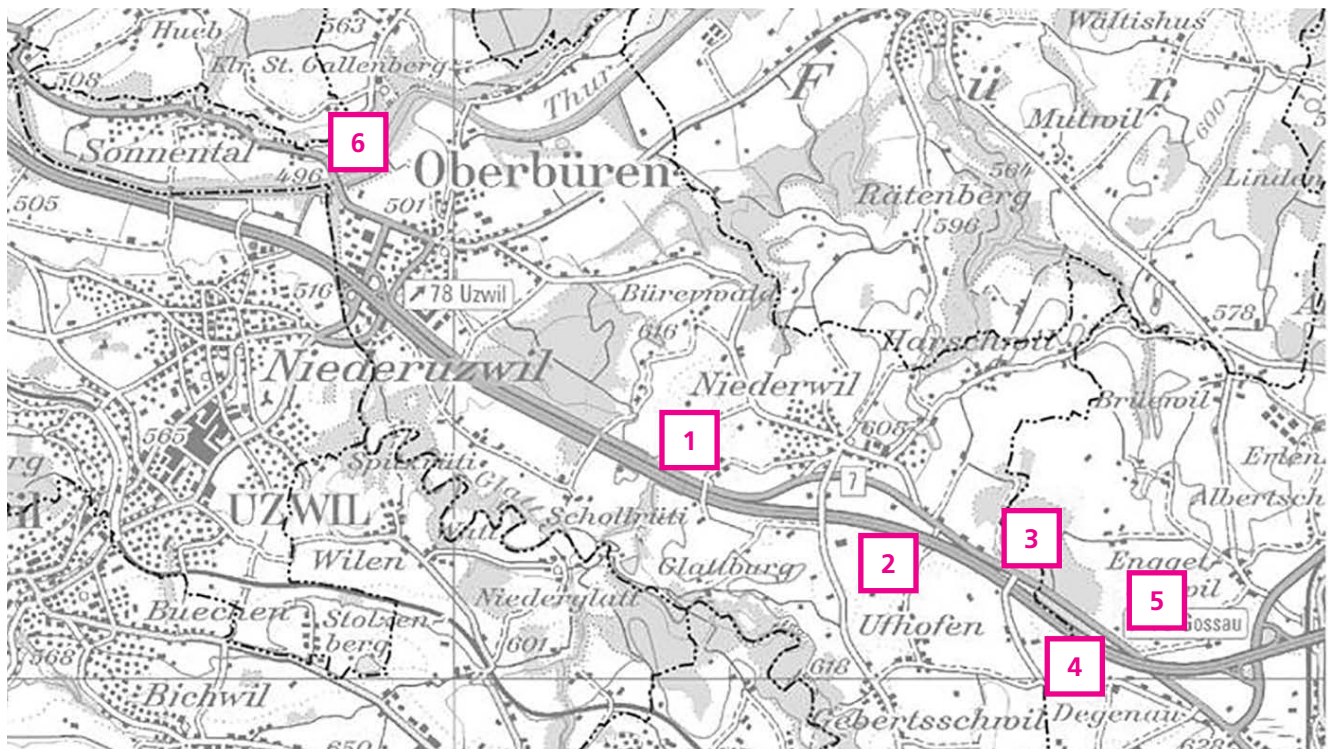
Mitte 2018 hat die ARGE Brunner Umweltservice AG, Flawil und Heinz Kaiser AG, Oberbüren den Betrieb der Deponie Ruetwis aufgenommen. Bis Ende De-

zember 2019 konnten bereits rund 68'000 m³ lose Deponiebaumaterial eingebaut werden. Die Begleitgruppe, welche aus Vertretern der Bauherrschaft, Anstösser, Kanton und Gemeinde besteht, traf sich im 2019 einmal und tauschte sich über den Betrieb aus. Zudem führt jeweils auch das Amt für Umwelt Kontrollen auf der Deponie durch. Dabei ist es bis jetzt zu keinen Beanstandungen gekommen.

Weitere Deponieprojekte auf Gemeindegebiet

Nach der Anpassung im 2018 wurde der kantonale Richtplan auch im 2019 aktualisiert. Die wohl wesentlichste Änderung für die Gemeinde Oberbüren war erneut die Anpassung im Bereich Versorgung und Entsorgung. Nachdem im Rahmen der Richtplananpassung 16 bereits der Standort Radmoos (westlich von Gossau) bzw. mit der Richtplananpassung 18 die Standorte Degenau und Nutzenbuecherwald im Richtplan aufgenommen wurden, soll nun (nebst drei Standorten im Gebiet See-Gaster) auch der Standort Thurhof in die Liste mit den künftigen Deponiestandorten hinzugefügt werden.

Im Rahmen der Vernehmlassung hat der Gemeinderat wiederum Stellung zu den geplanten Änderungen bezogen. Nachdem der Gemeinderat im Vorjahr bereits die Deponiestandorte Degenau und Nutzenbuech abgelehnt hat, wurde auch die Aufnahme des geplanten Deponiestandorts Thurhof in den kantonalen Richtplan negativ beurteilt. Dies unter dem Aspekt, dass sich der Standort in einem Auenschutzgebiet befindet und das Gebiet deshalb sehr sensibel auf negative Umwelteinflüsse reagiert. Weiter wurde



Projekt

- 1=Kiesabbaustandort Sonnenberg
- 2=Deponiestandort Ruetwis
- 3=Deponiestandort Nutzenbuech
- 4=Deponiestandort Degenau
- 5=Deponiestandort Radmoos
- 6= Deponiestandort Thurhof

Stand Richtplanung

- 1=Richtplaneintrag vorhanden
- 2=kein Richtplaneintrag notwendig
- 3=Richtplaneintrag vorhanden
- 4=Richtplaneintrag vorhanden
- 5=Richtplaneintrag vorhanden
- 6=Zwischenergebnis

Stand Gemeinde (per Dez. 19)

- 1=Neuvisierung im 2020
- 2=Projekt in Ausführung
- 3=kein Projekt eingereicht
- 4=kein Projekt eingereicht
- 5=kein Projekt eingereicht
- 6=kein Projekt eingereicht

auf die Problematik bezüglich des Radwegs Sonnentalkreisels sowie auf den drohenden Mehrverkehr beim Sonnentalkreisels hingewiesen.

Zudem wurde der Kanton wiederholt darauf hingewiesen, dass eine Strategie festgelegt werden soll, bevor weitere Deponiestandorte im kantonalen Richtplan aufgenommen werden. Der Gemeinderat verlangt deshalb, dass der Kanton seine Koordinationsaufgabe für alle Deponievorhaben wahrnimmt. Dabei sollen auch die Kiesabbauvorhaben berücksichtigt werden. Es darf nicht sein, dass die Region Gossau-Oberbüren einer Überbelastung ausgesetzt wird und willkürlich Deponiestandorte definiert werden. Zudem wird erwartet, dass klare Aussagen gemacht werden, wie das durch die Deponien verursachte Verkehrsaufkommen bewältigt werden soll. In der Zwischenzeit hat nun der Kanton mitgeteilt, aufgrund der landschaftsverträglichen Einbindung des Deponiekörpers den Standort als Zwischenergebnis im Richtplan einzutragen.

Landwirtschaft

Tierhaltung / Viehschau (Vorjahr in Klammern)

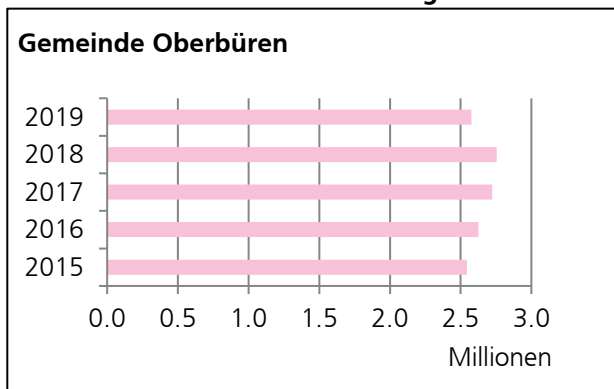
An der traditionellen Viehschau vom 5. Oktober 2019 auf der Hirschenwiese in Oberbüren wurden insgesamt 262 (270) Tiere von 11 (12) Landwirten präsentiert. Die farbenprächtige Schau lockte trotz schlechtem Wetter sehr viele Zuschauer an.

Zur Tagessiegerin wurde die Kuh Rebecca aus dem Stall von Ueli Dörig, Waldenmatt, Oberbüren gekürt. Weitere Auszeichnungen erhielten:

- Schöneuter ältere Kühe:
Rebecca aus dem Stall von Ueli Dörig, Oberbüren
- Schöneuter jüngere Kühe:
Vereina aus dem Stall von Robert Stricker, Niederwil
- Fitness-Star:
Pauline aus dem Stall von Daniel Stricker, Niederwil
- Höchste Lebensleistung:
Dubi aus dem Stall von Daniel Stricker, Niederwil

Der obligate Schauabend im Rest. Rössli, Niederwil rundete den erfolgreichen Anlass ab.

Landwirtschaftliche Direktzahlungen



Vernetzungsprojekt 2017 - 2024

Mit dem Ablauf des Jahres 2019 endet das dritte Jahr des Vernetzungsprojekts 2017 bis 2024. Erneut konnten verschiedene Aufwertungs- und Umsetzungsmassnahmen durchgeführt werden. So hat die Umwelt- und Landwirtschaftskommission in Zusammenarbeit mit den Primarschulen Nisthilfen für Wildbienen gebaut. Zudem konnte sich die Bevölkerung im Frühsommer anlässlich einer Flurbegehung rund um den Gemeindemittelpunkt über die verschiedenen Biodiversitätsflächen informieren lassen. Und Mitte November waren die Bewirtschafter von Hecken zu einem Heckenpflegekurs eingeladen.

Der Projektbericht sowie die Planunterlagen können auf www.oberbueren.ch > Online-Schalter > Front-Office > Vernetzungsprojekt eingesehen werden. Im Jahr 2019 wurden insgesamt Fr. 95'905 (Vorjahr Fr. 97'840) Vernetzungsbeiträge durch den Kanton ausbezahlt.

Im Bereich Umwelt wurde im Jahr 2019 zudem ein Kurs für biologisches Gärtnern angeboten und in Zusammenarbeit mit der Oberstufenschule ein Abfalltag organisiert. Ebenso wurden wie in den vergangenen Jahren die invasiven Pflanzen (Neophyten) entlang der Glatt / Thur bekämpft. Dazu wurde auch ein Merkblatt «Neophyten im Siedlungsgebiet» erstellt.

Die Neophyten-Pflanzen (Goldrute, drüsiges Springkraut, Japan-Knöterich, Riesenbärenklau, etc.), welche aus anderen Kontinenten bei uns eingewandert oder eingeschleppt wurden, werden in der Gemeinde Oberbüren seit 2010 bekämpft. Die Bekämpfung zeigt folgende Zahlen:

	2017	2018	2019
abgeführte Neophyten (Tonnen)	4.94	4.96	3.6
Arbeitsstunden	505	801	603
Bekämpfungskosten	17'874	33'901	20'134
Kantonsanteil	12'625	12'700	15'075

Ebenso wurde zur Förderung der Biodiversität ein Merkblatt «Biodiversität im Siedlungsgebiet» ausgearbeitet. Beide Merkblätter können unter www.oberbueren.ch > Online-Schalter > Front-Office > Vernetzungsprojekt heruntergeladen werden.

Für das kommende Jahr sind im Rahmen des Vernetzungsprojekts erneut Projekte geplant. Es werden Nisthilfen für die Vogelart «Rauchschnalbe» gebaut und in einem Patenschaftsprojekt soll die Fledermausart «braunes Langohr» ebenfalls mit zusätzlichen Nisthilfen gefördert werden. Weiter wird im Frühjahr ein Baumschnittpflegekurs angeboten.

Im Rahmen von Massnahmen zugunsten der Umwelt ist ein Kurs zum Thema «Wildbienen» in Planung. Ausserdem soll zusammen mit der Oberstufenschule erneut ein Abfalltag organisiert werden. Die Neophytenbekämpfung wird analog den Vorjahren ebenfalls weitergeführt.

Gewerbe und Handel

Trägerverein JUZ

Selbst die beste Geschäftsidee ist zum Scheitern verurteilt, wenn in der Vorbereitungs- oder Startphase fundamentale Fehler begangen werden. Es ist deshalb von zentraler Bedeutung, dass Existenzgründer frühzeitig und auch in den ersten drei Jahren nach der Gründung auf ein leicht zugängliches Beratungsangebot zurückgreifen können. In den vier Jung-Unternehmer-Zentren Flawil, Wil, Gossau und Wattwil finden Personen, die ihre eigene Firma gründen möchten, kostenlos Beratung, Begleitung und ein grosses Netzwerk für den Start in ihre Selbstständigkeit.

Im Jahr 2019 wurden über 140 Personen beraten, welche sich selbständig machen und sich für den Geschäftsaufbau professionell begleiten lassen wollten. Dabei handelte es sich bei 110 Personen um neue Kontakte. Neben Neugründungen wurden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Personen beraten, welche die Nachfolge als Firmeninhaber bei einem bestehenden Unternehmen planen.

Das Schulungsangebot wurde 2019 erweitert. In acht Workshops hatten Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer Gelegenheit, sich Kenntnisse für ihren Geschäftsalltag anzueignen. Zum Angebot gehörten Themen in den Bereichen Jahresabschluss, Verkauf, Marketing, Werbung, Businessplan und Kreativitätsfindung. Nebst der Wissensvermittlung war auch der Austausch unter den Teilnehmenden ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltungen.

Die Kontaktpflege ist das A und O für alle Gründerinnen und Gründer. 2019 durfte das Jung-Unternehmer-Zentrum zu zahlreichen spannenden Veranstaltungen einladen. Unter anderem wurden die Ebnat AG in Ebnat-Kappel und die Signvision GmbH in Gossau besucht. Für die Durchführung der Hauptversammlung hat die Firma Kohler + Partner Elektro AG nach Wil eingeladen. Den krönenden Abschluss bildete das Martini-Forum in Flawil mit Marcel Dobler, dem Unternehmer und Nationalrat.

Trägerverein Jung-Unternehmer-Zentren
www.jungunternehmerzentrum.ch

Örtliches Gewerbe

Der Gemeinderat besucht traditionsgemäss jedes Jahr verschiedene ortsansässige Betriebe. So können die guten Beziehungen zum einheimischen Gewerbe gepflegt und Bedürfnisse und Anregungen im unverbindlichen Rahmen abgeholt werden.

Im Sommer konnte der Gemeinderat zusammen mit dem Verwaltungsrat der Wasserversorgung Oberbüren die Baustelle des neuen Wasserreservoirs Rüti besichtigen. Das neue Reservoir fasst insgesamt 2'400 m³ Wasser. Seit Herbst 2019 kann damit (mit Ausnahme von wenigen Haushalten im Grenzgebiet,

welche ihr Wasser von den Nachbargemeinden beziehen) die gesamte Gemeinde mit Trinkwasser versorgt werden. Im Sommer reicht diese Menge knapp für einen Tagesbedarf. Dann muss jeweils noch von anderen Orten zusätzlich Wasser bezogen werden.

Ein paar Monate später durfte der Gemeinderat die Vettiger Metallbau AG, Oberbüren besuchen. Nach verschiedenen Anbauten bzw. Anpassungen am Gebäude konnte der Familienbetrieb zusammen mit zahlreichen Gästen im September 2019 die Erweiterung des Bürogebäudes bzw. der Ausstellungsräume einweihen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 57 Mitarbeiter, davon sieben Lernende.



Die Mitglieder des Gemeinderats erhalten einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten der Vettiger Metallbau AG

Wie bereits in den Vorjahren hat sich Gemeindepräsident Alexander Bommeli im September 2019 zudem mit dem Gewerbeverein Oberbüren über Aktuelles aus Wirtschaft und Politik ausgetauscht.

Einweihung Dipl. Ing. Fust AG

Im Mai 2017 wurden die Bauarbeiten für die Erweiterung des Logistikzentrums der Dipl. Ing. Fust AG in Oberbüren mit dem offiziellen Spatenstich in Angriff genommen. Bereits im Herbst 2018 durfte der Gemeinderat die eindruckliche Baustelle ein erstes Mal besichtigen. Am 12. September 2019, rund 2 ½ Jahre nach Baubeginn, konnte der gelungene Neubau mit zahlreichen Vertretern aus der Politik, der Wirtschaft und der Presse eröffnet und eingeweiht werden.



Das fertig erstellte Logistikzentrum der Dipl. Ing. Fust AG in Oberbüren

Energiefonds

Seit der Ausarbeitung des Energiekonzeptes im 2014 wird der Energiefonds gespiesen. Bisher erfolgte dies über die Rechnung der Elektra. Mit der Ausarbeitung der Richtlinie sowie Vollzugshilfe Energiefonds hat sich der Gemeinderat entschieden, den Energiefonds über die Rechnung der Politischen Gemeinde abzuwickeln. Zur nachhaltigen Finanzierung des Fonds soll weiterhin ein Teil des Erlöses aus der «Stromrechnung» verwendet werden. Der bereits bestehende Beitrag «Abgabe an die Gemeinde» fliesst zu 70% in den Gemeindehaushalt, die übrigen 30% (max. Fr. 100'000 pro Jahr) gehen in den Energiefonds. Bisher wurde der Fonds nur geüffnet. Mit dem Inkrafttreten der Richtlinie und Vollzugshilfe Energiefonds können ab 1. Januar 2020 Fördermassnahmen zugesichert werden. Dies sind:

- Wärmedämmung von Einzelbauteilen (gemäss kantonalen Fördermassnahmen)
- Fensterersatz
- Holzfeuerungen
- Thermische Sonnenkollektoren
- Wärmepumpen
- Ersatz Elektroboiler
- Ladestationen für Elektrofahrzeuge

Im Auftrag des Gemeinderates übernimmt die Energieagentur St. Gallen die Abwicklung und das Controlling der Fördergesuche. Die Richtlinie und Vollzugshilfe Energiefonds sowie die Wegleitungen können auf der Homepage www.oberbueren.ch > Verwaltung > Dienstleistungen > Energiefonds eingesehen werden. Fördergesuche können direkt unter www.energieagentur-sg.ch / e-Förderportal eingereicht werden.

Per 31. Dezember 2019 weist der Energiefonds ein Guthaben von Fr. 608'921.75 auf.

Liegenschaften

Baulandverkäufe Büelen

Im Frühling 2019 konnten die letzten vier Baulandparzellen für Einfamilienhäuser im Büelen-Quartier verschrieben werden. Alle Häuser sind bereits im Bau und Ziel ist es, diese noch im 2020 zu beziehen. Somit sind sämtliche Einfamilienhaus-Baulandparzellen bebaut. Im 2020 folgt nun noch der Einbau des Deckbelags auf der Quartierstrasse.

Im Gebiet Büelen besteht eine letzte Baulandreserve (westlich der Aston Martin-Garage). Gemäss dem Überbauungsplan sollen auf diesem Boden Mehrfamilienhäuser gebaut werden. Wie bereits im Geschäftsbericht 2018 informiert, wurde diese Überbauung jedoch infolge der Schulraumproblematik in Niederwil bis auf Weiteres zurückgestellt.

Erschliessung Bürerfeld

Im März 2018 hat die Bürgerschaft an der Bürgerversammlung der Erschliessung des Industrie- und Gewerbegebiets Bürerfeld zugestimmt. Nach der Ge-

nehmigung der Projektunterlagen «Strassenbauprojekt Erschliessung Bürerfeld inkl. Teilstrassenplan» konnten Ende 2018 die Tiefbauarbeiten an die Zani Strassenbau AG, Wil vergeben werden. Wie geplant, wurde anschliessend Mitte Juni 2019 mit den Bauarbeiten gestartet und Ende Jahr 2019 konnten diese bereits abgeschlossen werden.

Im 2020 sollen nun die Baulandparzellen verkauft werden. Gemäss den Bestimmungen im Anhang der Gemeindeordnung ist für diese Verkäufe ein Gutachten zuhanden der Bürgerversammlung notwendig. Sie finden dieses sowie weitere Informationen zum Baulandverkauf auf der Seite 74.



Käserei obere Hütte

An der Bürgerversammlung im März 2019 hat die Bürgerschaft den Verkauf der Liegenschaft «ehemalige Käserei Obere Hütte, Niederwil» an die Wissmann Immobilien AG, Flawil genehmigt. Ursprünglich war vorgesehen, das Grundstück im 2019 zu veräussern.

Für die Neubebauung ist ein Sondernutzungsplan notwendig. Im Rahmen der kantonalen Vorprüfung (Fachkommission Städtebau) der Arealentwicklung ergaben sich jedoch Verzögerungen. Aufgrund dessen wurde das Grundstück noch nicht an die Firma Wissmann Immobilien AG überschrieben.

Der von der Bürgerschaft genehmigte Verkaufspreis liegt bei 1.2 Mio. Franken. Infolge der Aufwertung des Finanzvermögens im Rahmen von RMSG ist das Grundstück aktuell mit einem Verkehrswert von Fr. 745'000 bilanziert. Beim Verkauf resultiert somit ein Buchgewinn von rund Fr. 440'000. Dieser war ursprünglich im Budget 2019 enthalten. Da der Verkauf nun im 2020 vorgenommen werden soll, wird dieser Betrag im Budget 2020 nochmals berücksichtigt.

Käserei Ergeten

Im Juni 2019 hat der HEV St. Gallen mitgeteilt, dass die Liegenschaft «ehemalige Käserei Ergeten, Niederwil» zum Verkauf steht. Die Liegenschaft liegt an zentraler Lage und grenzt zudem direkt an die gemeindeeigenen Grundstücke Nr. 714 (Pavillon, Sammelstelle und Parkplatz) sowie Nr. 904 (Vihschawiese). Ausserdem ist das Grundstück bei einer allfäl-

ligen Sanierung des Einlenkers Ergeten / Flawilerstrasse von Bedeutung. Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat entschieden, für dieses Grundstück ein Kaufangebot einzureichen.

Der Gemeinderat ist nach wie vor an einer aktiven Bodenpolitik interessiert. Dabei steht nicht der Gewinn aus möglichen Wiederverkäufen im Vordergrund, sondern die Ermöglichung einer optimalen Überbauung der Baulandparzellen. Erfreulicherweise hat die Käsereiliegenschaften Ergeten GmbH, Niederwil den Zuschlag für den Kauf an die Gemeinde gegeben. Bevor der Kauf definitiv abgeschlossen werden konnte, musste das Geschäft infolge des Kaufpreises von Fr. 830'000 Ende Jahr noch dem fakultativen Referendum unterstellt werden. Da der Kaufpreis unter dem amtlichen Verkehrswert liegt, erzielt dieser Kauf sogar einen Buchgewinn von Fr. 135'000, welcher im Budget 2020 enthalten ist.

Das fakultative Referendum ist unbenutzt abgelaufen. Der Kaufpreis wurde somit entsprechend überwiesen und die Eigentumsübertragung konnte per 1. Januar 2020 erfolgen. Seit diesem Zeitpunkt ist das Grundstück nun im Eigentum der Politischen Gemeinde.



Anlagenbuchhaltung

Mit der Einführung von RMSG musste auch eine Anlagenbuchhaltung erstellt werden. In dieser werden die Vermögenswerte des Finanz- und Verwaltungsvermögens (inkl. Darlehen und Beteiligungen) erfasst. Die Anlagenbuchhaltung ist der buchhalterische Ausweis der Anlagegüter, der die detaillierten Angaben zur Entwicklung dieser Posten enthält. Für das Verwaltungsvermögen werden in der Anlagenbuchhaltung die planmässigen Abschreibungen berechnet. Somit liefert sie auch die notwendigen Informationen für die Budgetierung und die Finanzplanung. Die Anlagenbuchhaltung ist Bestandteil des Anhangs zur Jahresrechnung und kann auf Seite 26 eingesehen werden.

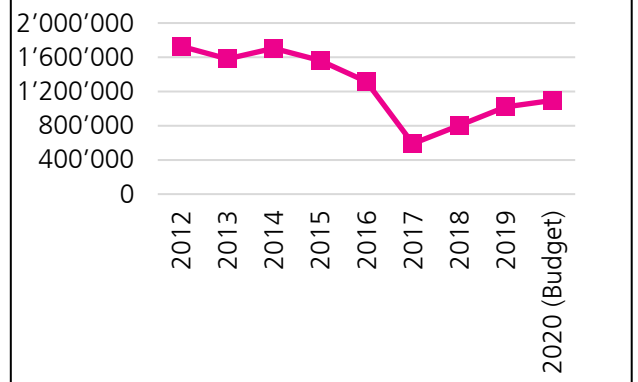
Indirekter Finanzausgleich

Gestützt auf das kantonale Finanzausgleichsgesetz, welches im 2016 überarbeitet wurde, erhalten Gemeinden mit überdurchschnittlichem Aufwand für die Strassen-, Schul- bzw. Sozialwesen Sonderlastenausgleichsbeiträge. - Nachdem bereits im Jahr 2018

im Vergleich zum Vorjahr höhere Beiträge eingenommen werden durften, sind die Beiträge auch im Jahr 2019 weiter gestiegen. Erfreulicherweise hat das Amt für Gemeinden zudem erneut mitgeteilt, dass im Jahr 2020 nochmals höhere Beiträge ausbezahlt werden.

	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020
«Schule»	205'300	217'200	393'400
«Weite»	596'100	804'200	702'300
«Sozial»	0	0	0
Total	<u>801'400</u>	<u>1'021'400</u>	<u>1'095'700</u>

Beiträge Sonderausgleich

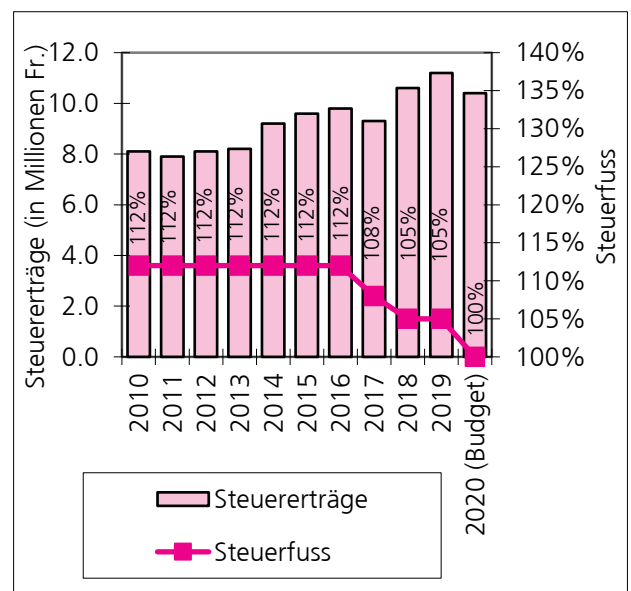


Gemeindesteuern

Basierend auf Informationen des Gemeindesteueramtes sowie des kantonalen Steueramtes wird jeweils die zu budgetierende einfache Steuer festgelegt.

- Ergebnis 2018 Fr. 10'008'062
- Budget 2019 Fr. 9'600'000
- Ergebnis 2019 Fr. 10'753'730

Das gesetzte Ziel wurde somit um Fr. 1'153'730 übertroffen (+ 12.02%). Dieses Ergebnis lässt sich vor allem auf einen ausserordentlichen Spezialfall zurückführen.



Abschreibungen

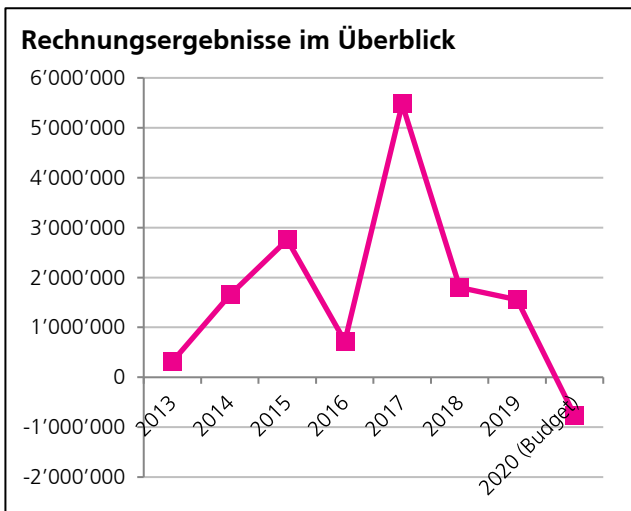
In den Vorjahren konnten die Ertragsüberschüsse für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden. Mit der Einführung von RMSG wurde diese Möglichkeit abgeschafft. Die Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens werden neu linear auf der Basis der durchschnittlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Gemeinderat hat dabei die Möglichkeit, die Abschreibungsdauern je Anlagekategorie innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite festzulegen. Wie der Gemeinderat die einzelnen Abschreibungsdauern festgelegt hat, kann auf Seite 25 entnommen werden.

Da mit dem Ertragsüberschuss 2018 sämtliche im Jahr 2018 abgeschlossenen Investitionen vollumfänglich abgeschrieben wurden, mussten im Jahr 2019 nebst der Mehrzweckhalle Rössliwis (Fr. 94'600) keine weiteren Abschreibungen getätigt werden. Die im Jahr 2019 abgeschlossenen Investitionen werden erstmals im Jahr 2020 abgeschrieben. Der Abschreibungsaufwand für das Jahr 2020 beläuft sich auf Fr. 206'100 (inkl. Spezialfinanzierung Abwasser).

Projekte, welche noch nicht beendet sind (z.B. Sanierung Schollrütistrasse), sind in der Bilanz in der Kategorie «Anlage im Bau» enthalten. Nach Vollendung der Bauten werden diese dann in die entsprechende Bilanzkontogruppe umgebucht und anschliessend abgeschrieben. Per Ende 2019 beläuft sich der Saldo der Anlagen im Bau auf rund Fr. 351'000.

Rechnungsabschluss 2019

Basierend auf den damals bekannten Angaben wurde für das Jahr 2019 ein Defizit von Fr. 458'000 budgetiert. Abgeschlossen wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'557'452.38. Dies ist eine Besserstellung von rund 2.015 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2019. Diese Besserstellung ist auf Mehreinnahmen bei den Steuern und Gebühren sowie auf die Minderaufwände der drei Schulgemeinden und in der Sozialhilfe zurückzuführen. Der Stand der kumulierten Ergebnisse mit beantragter Gewinnverbuchung beläuft sich auf 19.915 Mio. Franken. Weitere Informationen zum Eigenkapital finden Sie auf der Seite 70.



Budget 2020

Das Budget 2020 sieht mit einer Steuerfussenkung um 5% auf 100% ein Defizit von Fr. 760'000 vor. Ein Defizit in dieser Höhe liegt in Anbetracht des vorhandenen Eigenkapitals im vertretbaren Rahmen. Die grössten Abweichungen zur Rechnung 2019 sind nachfolgend aufgeführt:

- Mehraufwand Schulgemeinden Fr. 883'000
- Mehraufwand Sozialhilfe Fr. 109'000
- Minderertrag Steuern nat. Personen Fr. 964'000
- Mehrertrag Buchgewinne Fr. 327'000
- Minderaufwand Strassenunterhalt Fr. 231'000

Finanzplanung

Der Finanzplan versteht sich als rollende Planung und deckt den Horizont von fünf Jahren ab. Er ist das Arbeitsinstrument für eine zielgerichtete und längerfristig ausgewogene Investitions- und Finanzpolitik. Darin enthalten sind eine Fülle von Parametern, darunter beispielsweise eine Prognose der Bevölkerungsentwicklung und des Steuerzuwachses. Zudem sind die Finanzplanungen der drei Schulgemeinden integriert. Er zeigt die Tendenz und Richtung auf, mehr nicht. Denn wer weiss heute schon, wie die Wirtschafts- und Finanzpolitik in fünf Jahren aussieht?

Folgende Annahmen wurden für die Finanzplanung 2020-2024 definiert:

- Zuwachs der einfachen Steuer: 1%
- Teuerung: 1%
- Zinsfuss für Schulden: 0.2%
- Steuerfuss-Senkung auf: 100%

Finanzplanung 2020-2024 (in 1'000 Franken)

Abteilung	2020	2021	2022	2023	2024
Allgemeine Verwaltung	1'212	1'173	1'298	1'328	1'353
Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung (ohne Feuerwehr)	214	225	182	187	192
Bildung	11'750	11'890	11'979	12'106	12'151
Kultur, Sport und Freizeit	364	365	368	370	372
Gesundheit	795	803	811	819	847
Soziale Sicherheit	669	682	687	693	699
Verkehr	1'185	1'214	1'291	1'360	1'465
Umweltschutz und Raumordnung (ohne Abwasser)	433	891	320	322	325
Volkswirtschaft	55	56	56	57	57
Buchgewinne	-575	-500	0	0	0
Finanzen	-104	-69	-69	-68	-68
Total Nettoaufwand	15'998	16'730	16'923	17'174	17'393
Steuereinnahmen	13'939	13'424	13'552	13'683	13'813
Beitrag Elektra	203	205	207	209	211
Finanzausgleich	1'096	1'212	1'288	1'382	1'918
Bezug Ausgleichsreserve	0	500	500	500	500
Defizit	760	1'389	1'376	1'400	951

Investitionsplanung

Wie bereits in den vorherigen Jahren, liegt der Schwerpunkt auch in dieser Planungsperiode auf der Sanierung der Gemeindestrassen. So sind dafür 9.963 Mio. Franken in der vorliegenden Investitionsplanung enthalten. Zudem sind in den kommenden zwei Jahren Investitionen, unter anderem am Gemeindehaus, am Schützenhaus sowie beim ehemaligen Kugelfang in Niederwil von total 3.018 Mio. Franken vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem neuen Gesamtauftritt der Gemeinde sollen im 2021 auch die Pylone in den drei Dörfern für Fr. 110'000 ersetzt werden. Auch im Bereich Abwasser stehen hohe Ausgaben an. So sind Investitionen im Bereich Meteorwasser sowie der Rückbau der ehemaligen ARA Rüteli geplant.

Investitionsplanung 2020-24 (in 1'000 Franken)

	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindehaus	180	2'620			
Schützenhaus	118				
Kugelfang Niederwil		100			
Ersatz Pylone		110			
Soundanlage OZ Thurzelg	200				
Sana Fürstenland					518
<i>Strassensanierungen</i>					
Harschwilerstrasse	540				
Oberbüerer-N'wilerstrasse	720	1'195	900	950	950
Sandackerstrasse				286	
Schlossgartenstrasse				294	
Flawilerstrasse		234			
Industrie Haslen			538		
Billwilerstrasse		111	294	182	
Schollrütistrasse	137				
Bürerwaldstrasse		235			174
Neudorf				838	
Buechental	315				
Rosenweg				252	
Oberfeld	105				
Steinbühlstrasse		135			
Zahnersmüliweg					204
<i>Total Strassen</i>	<i>1'817</i>	<i>1'910</i>	<i>1'732</i>	<i>2'802</i>	<i>1'328</i>
Str.-Gestaltung O'büren	64				
Str.-Gestaltung Niederwil	130				
Knoten Einlenker Haslen	180				
<i>Spezialfinanz. Abwasser</i>					
Freispiegelleitung PS	86				
Rückbau ARA Rüteli	205	1'162			
Meteorkanal Ergeten		340			
Investitionen AVN	412				
Anschlussbeiträge ARA	-300	-300	-300	-300	-300
<i>Total Inv. Abwasser netto</i>	<i>403</i>	<i>1'202</i>	<i>-300</i>	<i>-300</i>	<i>-300</i>
Total (netto)	3'092	5'942	1'432	2'502	1'546

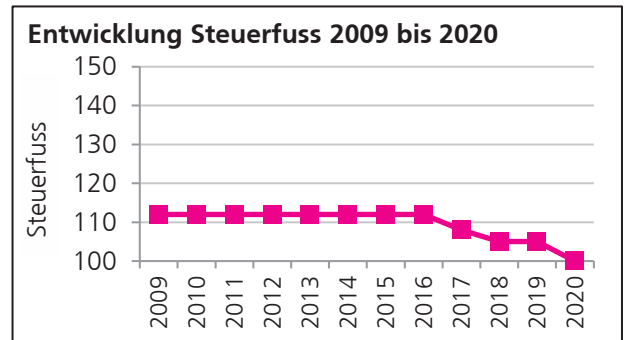
Angemeldete Investitionen der Schulgemeinden (in 1'000 Franken)

	2020	2021	2022	2023	2024
<i>PS Oberbüren</i>					
Sanierung Ostrakt				900	
Brühlacker					
Spielplatz Brühlacker		950			
<i>PS Niederwil</i>					
Riegelhaus/neuer KIGA		1'000	3'000		
Total	0	1'950	3'000	900	0

Erneute Steuerfussenkung ist vertretbar

Die vorliegende Finanzplanung basiert auf den Budgetzahlen 2020. Durch die vorgesehenen Investitionen steigt der Abschreibungsbedarf von Fr. 206'000 auf Fr. 728'000 an. Auch die Investitionen der Schulgemeinden haben Einfluss auf die Rechnung der Gemeinde. Die Aufwände für die Abschreibungen werden 1:1 mit dem Finanzbedarf finanziert. Zudem wird infolge der Steuerreform, welche voraussichtlich im Jahr 2021 zum Tragen kommt, mit tieferen Steuererträgen bei den juristischen Personen gerechnet.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren muss gemäss der vorliegenden Finanzplanung 2020 bis 2024 bei einem reduzierten Steuerfuss von 100% mit Defiziten in der Höhe von Fr. 760'000 bis Fr. 1'400'000 gerechnet werden. Dabei wurde jeweils in den Jahren 2021 bis 2024 ein Bezug aus der Ausgleichsreserve von Fr. 500'000 vorgesehen. Die Defizite können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden, sodass am Ende der Planungsperiode das «freie Eigenkapital» um rund 7.876 Mio. Franken abnehmen würde, d.h. das freie Eigenkapital beträgt per Ende 2024 24.607 Mio. Franken. Mit einem solchen Eigenkapital dürfte die Gemeinde Oberbüren auch für die weiteren Jahre bestens gerüstet sein. Aufgrund dessen ist die Steuerfussenkung somit verkräftbar.



Entwicklung Eigenkapital

Mit der Einführung des Rechnungsmodells St. Galler Gemeinden (RMSG) per 1. Januar 2019 wurde das nicht bilanzierte Finanzvermögen Neubewertet. Das bedeutet, dass die zahlreichen Liegenschaften, welche bisher als stille Reserven im Liegenschaftsverzeichnis aufgeführt waren, neu in die Bilanz aufgenommen werden mussten. Ausserdem ist die Primarschulgemeinde Oberbüren•Sonnental Eigentümerin von zwei Grundstücken im Finanzvermögen. Infolge von RMSG musste die Neubewertungsreserve der Primarschule in ein zinsloses Darlehen bei der Politischen Gemeinde überführt werden. Das Vermögen der Gemeinde hat dadurch nochmals um Fr. 611'200 zugenommen. Die Neubewertungsreserve sowie das zinslose Darlehen wurden in die Ausgleichsreserve eingelegt. Diese weist per Ende 2019 einen Saldo von 12.390 Mio. Franken aus.

Zudem müssen auch die Beteiligungen im Verwaltungsvermögen bilanziert werden. Dies betrifft den

Anteil von 5% am Aktienkapital der Sana Fürstentland AG im Wert von Fr. 175'515.00. Dieser Betrag wurde auf der Aktivseite in die Bilanz aufgenommen, was auf der Passivseite eine entsprechende Auswirkung bei der Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen zur Folge hat. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese Aufwertungsreserve nach der fünfjährigen Sperrfrist in die kumulierten Ergebnisse der Vorjahre einzulegen.

Per 1. Januar 2019 wurden ausserdem sämtliche Vorfinanzierungen überprüft. Es hat sich gezeigt, dass aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen keine der Vorfinanzierungen eine Existenzberechtigung hat. Infolge dessen wurden diese zugunsten der kumulierten Ergebnisse aufgelöst (total 1.761 Mio. Franken).

Da auch der Gewinn aus dem Jahr 2018 (nach der Verbuchung der zusätzlichen Abschreibungen) in die kumulierten Ergebnisse eingelegt wurde, beträgt der Saldo 18.358 Mio. Franken. Genehmigt die Bürgerschaft den Antrag des Gemeinderats betr. die Verwendung des Gewinns 2019, erhöht sich dieser Saldo auf 19.915 Mio. Franken.

Steuerfuss

Im Ranking der tiefsten Steuerfüsse im Kanton St. Gallen im Jahr 2019 büsste Oberbüren im Vergleich zum Vorjahr mit einem Steuerfuss von 105% einen Rang ein. Neu belegt Oberbüren den 15. Platz aller St. Galler Gemeinden. Dank der Steuerfussenkung kann davon ausgegangen werden, dass dieses Niveau mindestens gehalten, wenn nicht gar verbessert werden kann. Es gilt, weiterhin vernünftig und sparsam mit dem Geld umzugehen. Erfreulicherweise hat die Steuerkraft von Oberbüren gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen. Aktuell liegt Oberbüren im 17. Rang (Vorjahr 17. Rang). Dieses gute Abschneiden ist aber unter anderem auf einen Spezialfall zurückzuführen, der im Jahr 2019 ausserordentliche Steuereinnahmen generiert hat.

Steuerfüsse im Vergleich (Stand per 2019)

1. Rang	75%	Mörschwil
2. Rang	76%	Rapperswil-Jona
3. Rang	77%	Balgach
4. Rang	82%	Tübach
5. Rang	86%	Widnau
6. Rang	87%	Zuzwil
7. Rang	89%	Diepoldsau
8. Rang	90%	Au
9. Rang	92%	Bad Ragaz
10. Rang	93%	Sennwald
11. Rang	94%	Thal
12. Rang	97%	Berneck
13. Rang	99%	Rorschacherberg
14. Rang	101%	Goldach
15. Rang	105%	Oberbüren
16. Rang	107%	Gaiserwald
17. Rang	108%	Kaltbrunn

Begriffserklärungen im Zusammenhang mit RMSG

Erfolgsrechnung (Seite 4)

Die Erfolgsrechnung stellt einander die Aufwände (Wertverzehr) und Erträge (Wertzuwachs) gegenüber. Durch die Saldierung aller Aufwände und Erträge wird so der Erfolg einer Periode ermittelt (Zeitraumbetrachtung).

Investitionsrechnung (Seite 16)

Die Investitionsrechnung teilt die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenüber und gewährleistet damit den Überblick über die öffentlichen Investitionsvorhaben. Sie dient der Kreditsprechung und -kontrolle bei Investitionsvorhaben. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf Fr. 100'000 festgelegt. So müssen sämtliche Investitionen ab Fr. 100'000, welche einen wertvermehrenden Charakter (z.B. Neubauten) aufweisen in der Investitionsrechnung geführt werden.

Geldflussrechnung (Seite 19)

Die Geldflussrechnung gliedert den Geldfluss nach seiner Herkunft in Geldfluss aus Betriebstätigkeit, Geldfluss aus Investitionstätigkeit und Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit. Typische Geldflüsse der Gemeinden sind zum Beispiel Steuer- und Gebührenerträge, Besoldungs- und Sachaufwand. Das Total der drei Bereiche zeigt die Veränderung der flüssigen Mittel in einer Periode. Die Geldflussrechnung gibt Aufschluss über Liquiditätsentwicklung, Investitionsvorgänge sowie Finanzierungsmassnahmen innerhalb vergangener oder künftiger Geschäftsperioden.

Bilanz (Seite 20)

Die Bilanz zeigt die Aktiven und Passiven und macht somit eine Aussage über die Vermögenslage des Gemeinwesens. Der Saldo der Bilanz ist der Bilanzüberschuss (+) bzw. Bilanzfehlbetrag (-), beides wird auf der Passivseite ausgewiesen. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen, die Passiven in Fremd- und Eigenkapital gegliedert.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (z.B. Liegenschaft «Käserei Ergeten» oder verschiedene Wiesland-Grundstücke).

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (z.B. Gemeindehaus, Feuerwehrdepot oder Strassen).

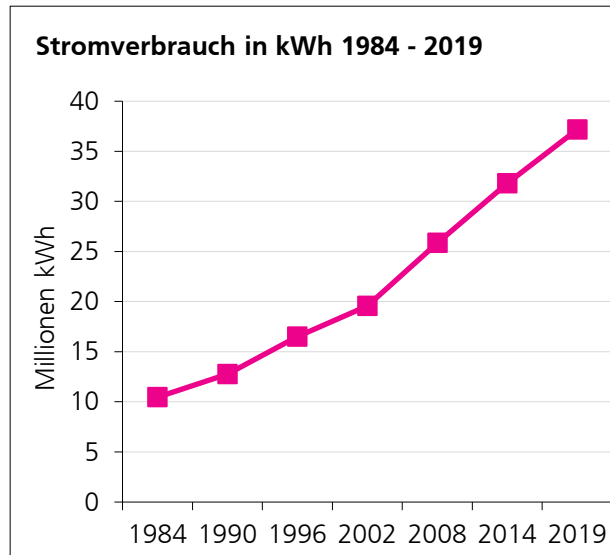
Anhang zur Jahresrechnung (Seite 25)

Der Anhang enthält ergänzende Informationen, die aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Geldflussrechnung nicht hervorgehen und die für das Verständnis und eine korrekte Interpretation der Rechnung relevant sind.

Energieverbrauch

Der Energieverkauf nahm im Kalenderjahr 2019 um 7.6% oder 2'730'388 kWh auf 38'600'148 kWh zu.

		Zunahme	
Hochtarif	16'438'379	+ 7.0%	42.6%
Niedertarif	22'161'769	+ 8.1%	57.4%
	<u>38'600'148</u>	+ 7.6%	<u>100.00%</u>



Energietarife

Der Strompreis für die kWh wird aus den fünf untenstehenden Komponenten zusammengestellt. Diese Positionen werden durch Bund, Gemeinde und den Vorlieferanten SAK unterschiedlich beeinflusst. Die ElCom als Gesetzgeberin kontrolliert die erhobenen Energiepreise.

Veränderung gegenüber Vorjahr

- Netznutzung -1% Reduktion
- Energie + 37% Erhöhung
- Abgabe an die Gemeinde unverändert
- Gesetzliche Bundesabgaben unverändert
- Systemdienstleistung (SDL) - 33% Reduktion

Der Strompreis wird gesamthaft um ca. 9% erhöht. Neu werden die Einspeisevergütung (KEV) sowie die Abgabe Schutz für Gewässer unter der Rubrik Gesetzliche Bundesabgaben zusammengefasst.

Strassenbeleuchtung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde der Einlenker in die Industrie Haslen an der Sontentalerstrasse angepasst. Die 17 neuen LED-Leuchten verfügen über ein innovatives Lichtmanagement-System zur Steuerung und Überwachung.

Zudem wurden diverse kleinere Anpassungen und Erneuerungen durchgeführt.

Von den insgesamt rund 600 Kandelabern verfügen bereits 211 Stück über energiesparende LED-Leuchten.

Baufwand

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 8 Hausanschlüsse neu erstellt oder erneuert.

Das Bauland der Politischen Gemeinde Oberbüren im Bürerfeld, Oberbüren wurde neu erschlossen. Die Erschliessungskosten werden vollumfänglich über den Verkaufspreis abgewälzt.

Beim Knoten Industrie Haslen wurde im Zusammenhang mit den Strassenbauarbeiten eine neue Kabelrohranlage erstellt.

Die Trafostationen Billwilerbrücke und Harschwil wurden umgebaut und dem aktuellen Stand der Technik angepasst. Die Sanierung der Trafostation Oberfeld konnte nicht realisiert werden, da sich bei der Projektierung gezeigt hat, dass aufgrund der Platzverhältnisse ein Neubau notwendig ist. Die in der Investitionsrechnung enthaltene Sanierung der Trafostation Widenbach konnte mit Fr. 88'823.10 unter dem Budget (Fr. 100'000) abgeschlossen werden.

Im Mittelspannungsnetz wurden die drei Kabelleitungen Billwilerstrasse-Thurzelg, Thurzelg-Unterzil und Eggenberg-Hüslen altersbedingt ersetzt.

Hausinstallationskontrollen

Weil Strom gefährlich sein kann, müssen Besitzer von elektrischen Installationen diese gemäss der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV) in festgelegten Abständen überprüfen lassen. Die Elektra führt dazu ein Verzeichnis, aus dem ersichtlich ist, welche Installationen im laufenden Jahr geprüft werden müssen. Diese Kontrollen werden durch die Elektra Oberbüren durchgeführt. Bei den Kontrollen werden teilweise kleinere und grössere Mängel festgestellt. Diese sind ordnungsgemäss innerhalb einer Frist zu beheben. Die erstellten Sicherheitsnachweise sind anschliessend durch die Anlagenbesitzer aufzubewahren.

Smart Power Management (SPM)

Das Jahr 2019 war das vierte Jahr des mehrjährigen Projektes «Smart Power Management (SPM)». Es wurden bereits 2'170 Zähler ausgewechselt. Mittlerweile sind rund 90% der Zähler durch Smart-Meter-Zähler ersetzt worden. Jeder Transformator erhält dazu einen Datenkonzentrator. Die Ausbauten erfolgen gebietsweise. Im 2020 steht die letzte Etappe an.

Photovoltaik

Derzeit sind 73 PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 3'200 kW in Betrieb. Im letzten Jahr sind 10 neue Photovoltaikanlagen dazugekommen. Für Anlagen unter 30 kWp Leistung (Einfamilienhäuser und kleinere Mehrfamilienhäuser) erhält der Produzent durch die Pronovo (Vollzugsstelle des Bundes) eine Einmalvergütung (EIV), welche ca. einem Viertel der Investitionskosten entspricht, zurückerstattet.

CATV-Anlage

Per 31. Dezember 2019 sind bei der CATV-Anlage folgende Abonnenten angeschlossen:

Oberbüren	583	Vorjahr:	628
Niederwil	256		259
Sonnental	167		170
Total	<u>1'006</u>		<u>1'057</u>

Unter <https://thurcom.ch/abo-uebersicht> finden Sie eine Auflistung aller verfügbaren Sender der Thurcom.

Ausbau Glasfasernetz

Die Elektra Oberbüren erneuert bis ins Jahr 2024 schrittweise das bestehende TV-Netz. Die Zuleitungen ab der Hauptstation zu den jeweiligen Quartierverteilern werden mittels Glasfasern erschlossen. Die Hauszuleitungen werden bei Bedarf erstellt. Das Bedürfnis wird durch den Hauseigentümer mitbestimmt, welcher gleichzeitig die hausinterne Installationsanpassung ausführt und finanziert.

Mittlerweile sind drei von sechs POP's (Point of Presence) ausgebaut und die Leitungen in den entsprechenden Strassenzügen verlegt. Wo gewünscht, werden die Liegenschaften angeschlossen und die Glasfaseranschlüsse in Betrieb genommen. Unter www.oberbueren.ch > Verwaltung > Werke > TV/Internet können Sie einsehen, in welchen Gebieten bereits ein Glasfaseranschluss möglich ist.



LWL-HUB im Gemeindehaus

Internet und Thurvoice

Der Kundenstamm bei den Internetabonnements hat sich im letzten Jahr um rund 2% verringert.

Per 31. Dezember 2019 zeigt der Kundenstamm folgendes Bild:

Oberbüren	323	Vorjahr:	334
Niederwil	141		139
Sonnental	100		101
Total	<u>564</u>		<u>574</u>

Finanzen

Die Elektra weist einen Gewinn von Fr. 648'017.02 aus. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2019 beträgt somit Fr. 5'351'106.40. Die Rechnung der CATV-Anlage schliesst mit einer Reserveneinlage von Fr. 230'405.40 ab. Die Spezialfinanzierung der CATV-Anlagen weist per Ende Jahr einen Saldo von Fr. 1'614'582.94 aus.



Digital-TV, Internet und Telefonie

Bei Störungen oder Fragen betreffend...

... Abo

Thurcom
Thurcom Shop, Speerstrasse 10, 9500 Wil
☎ 071 565 65 65
www.thurcom.ch

... Netz-Störungen

Rütsche CATV GmbH
Reckholder 28, 9527 Niederhelfenschwil
☎ 071 860 08 09 / info@ruetschecatv.ch
www.ruetschecatv.ch

... bei sonstigen Fragen / Problemen

Gemeindeverwaltung Oberbüren
Elektra Oberbüren
Unterdorf 9, 9245 Oberbüren
☎ 058 228 25 35 / frontoffice@oberbueren.ch
www.oberbueren.ch

IBG B. Graf AG Engineering
Patric Keller
Sandackerstrasse 24, 9245 Oberbüren
☎ 058 356 61 12 / patric.keller@ibg.ch
www.ibg.ch

Zögern Sie nicht - kontaktieren Sie uns!

Gutachten und Antrag

betreffend Verkauf der Parzellen 2404, 2406, 2405, 1878 sowie 2403, Bürerfeld, Oberbüren zu einem Verkaufspreis von total Fr. 4'637'850.00.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nachdem die Bürgerschaft im März 2018 den Kredit für die Erschliessung Bürerfeld in Oberbüren gesprochen hatte, wurde mit den Erschliessungsarbeiten begonnen. Diese sind beinahe abgeschlossen. Gleichzeitig mit den Erschliessungsarbeiten wurde das neu erschlossene Bauland ausgeschrieben. Nach diversen geführten Gesprächen stehen die Käufer nun fest. Die Verkaufssumme von rund 4.638 Mio. Franken übersteigt die Finanzkompetenzen des Gemeinderates. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb der Bürgerschaft, dem Verkauf zuzustimmen.

Vorgeschichte

Im Industriegebiet Bürerfeld hat die Gemeinde Oberbüren seit Ende der Fünfzigerjahre bis 2001 das Kieswerk Glattfeld geführt. Nach Auflösung des Kieswerkes ging die Liegenschaft Nr. 387 an den Allgemeinen Haushalt über. Die diversen übrigen Liegenschaften des Kieswerkes wurden bereits per 1. Januar 1995 an den Allgemeinen Haushalt übertragen. Die meisten der damals übernommenen Baulandgrundstücke wurden seither verkauft und überbaut. Mit der ausgeführten Erschliessung im Bürerfeld wurde nun auch die Möglichkeit der Überbauung der Parzellen 387 und 1878 geschaffen.

Aufgrund des Betriebes des ehemaligen Kieswerkes Glattfeld und den dadurch entstandenen Ablagerungen im Boden sind die Grundstücke Nr. 387 und 1878 im Kataster der belasteten Standorte aufgeführt. Das geologische Gutachten, welches die Gemeinde in Auftrag gegeben hat, zeigt, dass in den Bereichen der Parzellen 2404, 2406, 2405 und 1878 mit verschmutztem Aushub gerechnet werden muss. Dies hat negative Auswirkungen auf den Verkaufspreis.

Der Gemeinderat hat sich entschieden, die angrenzende Parzelle zum bestehenden Werkhof, auf welcher sich zudem auch die Sammelstelle befindet, im Eigentum zu behalten. Auch wenn noch keine konkreten Absichten bestehen, soll diese Baulandparzelle als mögliche Baulandreserve für einen neuen Werkhof dienen. Nach dieser Entscheidung blieben fünf Parzellen übrig, welche zum Verkauf angeboten werden konnten.

Die Käufer

Das neu erschlossene Bauland im Bürerfeld wurde im Mitteilungsblatt vom 26. Oktober 2018 öffentlich zum Kauf ausgeschrieben. Insgesamt gingen 18 Be-

werbungen ein. Der Gemeinderat hat daraufhin eine Grobzuteilung vorgenommen und pro Parzelle mindestens zwei Interessenten aufgefordert, vor der definitiven Entscheidung ein Vorprojekt einzureichen. Auswahlkriterium war dabei hauptsächlich der Bezug zur Gemeinde sowie die Nachfrage der einzelnen Parzellen. Zudem wurde entlang des Wohnquartiers das Gewerbe mit geringeren Emissionen eingeteilt. Nach Vorliegen der Vorprojekte wurden die Parzellen definitiv zugeteilt.

Parzelle 2404 - Traber Landmaschinenbetrieb AG, Algetshausen

Seit 2012 führt Thomas Traber den Landmaschinenbetrieb in Algetshausen, welcher bereits beinahe 50 Jahre alt ist. Gleichzeitig betreibt er mit seinem Vater einen Maschinenbetrieb (Lohnunternehmung) in Oberbüren. Diese beiden Firmen sollen zonenkonform an einem Ort zusammengelegt werden. Zusätzlich führt Thomas Traber noch einen Landwirtschaftsbetrieb (Mutterkuhhaltung) in Oberbüren, Eich. Die Traber Landmaschinenbetrieb AG beschäftigt sechs Mitarbeiter (davon zwei Lernende). Eine Personalaufstockung ist im Gange. Die Traber Lohnunternehmen GmbH beschäftigt eine Vollzeitangestellte sowie zwei Aushilfsfahrer. Der Firmensitz würde mit dem Neubau nach Oberbüren verlegt werden.

Auf dem Grundstück sind zwei rund zehn Meter hohe Gebäude geplant. Die grössere Halle nördlich ist als Werkgebäude mit Büro und Verkauf, die südlich gelegene ist vorerst als Einstellhalle angedacht. Die Werkstatt kann mit Autos und Lieferwagen umfahren werden. Auf die Umfahrung mit grösseren Fahrzeugen wird aufgrund der Lärmproblematik bewusst verzichtet. Die Nordfassade ist im Bereich zur Wohnzone ohne Tore geplant (Lärmschutz).

Parzelle 2406 - Afriso AG, Au

Bei der Afriso AG handelt es sich um ein deutsches Familienunternehmen, das seit 150 Jahren besteht. Weltweit werden über 1'100 Mitarbeiter beschäftigt. Die Unternehmung produziert Mess-, Regel- und Überwachungsgeräte für Haustechnik, Industrie und Umweltschutz. In der Schweiz wird die Afriso AG als selbständige Tochterfirma in Form einer Aktiengesellschaft geführt. Derzeit ist der Betrieb in einem Gebäude in Au eingemietet. Patrick Brühwiler, Zuzwil ist als Geschäftsführer und Michael Hüppi, St. Gallen als Verwaltungsrat eingesetzt. Gemäss heutigem Stand würden drei Mitarbeiter in Oberbüren beschäftigt. Die Afriso AG möchte in der Schweiz weiterwachsen. Entsprechend ist ein personeller Ausbau geplant. Auch die Afriso AG würde den Firmensitz nach Oberbüren verlegen.

Es ist ein Gewerbebau von rund 10 Metern Höhe angedacht. Darin sollen Büroräumlichkeiten und Lagermöglichkeiten sowie ein Ausstellungsraum untergebracht werden. Das Gebäude ist so konzipiert, dass eine Aufstockung möglich wäre. Die Afriso AG würde zudem gerne eine Unterkellerung vornehmen,

allerdings muss die Machbarkeit aufgrund des bestehenden belasteten Standortes noch überprüft werden. Das neue Gebäude soll die Philosophie des Unternehmens (Nachhaltigkeit) widerspiegeln und den Kunden die Möglichkeit geben, die Produkte vor Ort erleben zu können.

Parzelle 2405 - Z-Mechanic GmbH, Niederwil

Die Z-Mechanic GmbH ist ein Familienbetrieb seit 2001 in 2. Generation. Es werden auf modernsten CNC-Maschinen hochpräzise Maschinenbauteile für Kunden aus der Ostschweiz produziert. Derzeit werden sieben Mitarbeiter beschäftigt.

Die Z-Mechanic GmbH plant eine Produktionshalle mit Lagermöglichkeiten von rund acht Metern Höhe. Optional ist auf der Halle eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Daneben soll ein Bau mit Büroräumlichkeiten sowie einer Betriebsleiter-Wohnung erstellt werden. Die Gebäude werden durch einen gedeckten Verbindungstrakt miteinander verbunden.

Parzelle 1878 - Malerei Fischbacher AG, Uzwil

Der Malerbetrieb wurde im Jahr 1994 gegründet. Im Betrieb sind zwölf Festangestellte sowie drei Lernende beschäftigt. Bei Engpässen werden vier temporäre Fachkräfte beigezogen. Die Firma ist derzeit im Benninger Areal eingemietet. Aufgrund der geplanten Überbauung muss eine neue Lösung gefunden werden. Die Malerei Fischbacher AG betreibt zudem noch eine Zweigniederlassung in Bischofszell. Der Hauptsitz der Firma soll mit dem Neubau nach Oberbüren verlegt werden.

Es ist ein zweistöckiges Gebäude vorgesehen. Im Erdgeschoss ist eine Werkstatt, ein Material- sowie Farblager, ein Pausenraum und die Technik eingeplant. Im Obergeschoss befinden sich die Garderoben und Büroräumlichkeiten.

Parzelle 2403 - Heinz Kaiser AG, Oberbüren

Die Heinz Kaiser AG ist ein alteingesessenes Familienunternehmen und mit Oberbüren eng verbunden. Ein Teil der Firma wurde bereits vor Jahren von Neuwid ins Büerfeld verlegt. Zudem ist die Parzelle 2403 bereits seit 18 Jahren an die Heinz Kaiser AG vermietet. Hauptsächlich beschäftigt sich die Heinz Kaiser AG mit Transport- und Muldenservice sowie Baggerarbeiten. Es werden derzeit sieben Festangestellte sowie je nach Auslastung einige Aushilfen beschäftigt.

Es ist vorgesehen, die Parzelle 2403 zusammen mit dem angrenzenden Grundstück Nr. 2200, welches sich bereits im Besitz der Heinz Kaiser AG befindet, zu überbauen. Auf dem Grundstück Nr. 2200 ist eine grosse Recyclinghalle geplant. Dadurch können die Lärm- und Staubemissionen massiv verringert werden. Auf der Parzelle 2403 ist ein Gewerbebau mit einer Tiefgarage und einer Wohnung vorgesehen. Die Umsetzung der geplanten baulichen Massnahmen wird in Etappen erfolgen. Die vollständige Realisierung des Projektes wird rund fünf Jahre dauern.

Die Kaufverträge

Die Kaufverträge mit den jeweiligen Käufern wurden bereits unterzeichnet. Diese können erst im Grundbuch eingetragen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Genehmigung durch die Bürgerschaft,
- Vorliegen einer rechtskräftigen Baubewilligung oder positiver Vorbescheid zu einem Bauermittlungsgesuch,
- Sicherstellung des Kaufpreises.

In den Kaufverträgen sind verschiedene weitere Abmachungen integriert. Es sind dies insbesondere:

- Liegt nach Ablauf von einem Jahr seit Vorliegen des Bürgerschaftsbeschlusses weder eine Baubewilligung noch eine positive Bauermittlung vor, fällt der Kaufvertrag entschädigungslos dahin.
- Verpflichtung zur Umsetzung des Projektes gemäss Baubewilligung oder Bauermittlung.
- Vorkaufsrecht auf die Dauer von 5 Jahren ab Grundbucheintrag zum Erwerbspreis.
- Rückkaufsrecht auf die Dauer von 5 Jahren ab Grundbucheintrag zum Erwerbspreis. Bedingungen für die Ausübung des Rückkaufsrechts sind:
 - Der Baubeginn erfolgt nicht innert 2 Jahren nach Grundbucheintrag.
 - Die Bebauung muss nach 4 Jahren seit dem Grundbucheintrag abgeschlossen sein.
- Handänderungssteuern sowie Beurkundungs- und Grundbuchgebühren werden je zur Hälfte von beiden Parteien übernommen.

Die Kaufpreise wurden je nach Lage und Gegebenheit der Parzelle wie folgt festgelegt:

Parzelle 2404	Traber Landmaschinenbetrieb AG		
3'403 m ²	à Fr. 390.-- / m ²	Fr.	1'327'170.00
Parzelle 2406	Afriso AG		
2'376 m ²	à Fr. 350.-- / m ²	Fr.	831'600.00
Parzelle 2405	Z-Mechanic GmbH		
2'581 m ²	à Fr. 330.-- / m ²	Fr.	851'730.00
Parzelle 1878	Malerei Fischbacher AG		
1'695 m ²	à Fr. 330.-- / m ²	Fr.	559'350.00
Parzelle 2403	Heinz Kaiser AG		
2'670 m ²	à Fr. 400.-- / m ²	Fr.	1'068'000.00
Total			<u>Fr. 4'637'850.00</u>

Die Grundstücke sind per 31. Dezember 2019 mit Fr. 3'447'000 in der Buchhaltung bilanziert. Dabei sind die Erschliessungskosten grösstenteils bereits enthalten.

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 4.2 Anhang der Gemeindeordnung müssen Veräusserungen von Grundstücken des Finanzvermögens über Fr. 1'000'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden. Verkäufe von Fr. 500'000 bis Fr. 1'000'000 je Fall kann der Gemeinderat unter Vorbehalt des fakultativen Referendums selbständig abschliessen. Im vorliegenden Fall

sind die Finanzkompetenzen des Gemeinderats unterschiedlich. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, sämtliche Verkäufe im Sinne der einheitlichen und gesamthaften Betrachtung der Bürgerschaft zur Genehmigung vorzulegen.

Unterlagen

Die einzelnen abgeschlossenen Kaufverträge sowie die vorliegenden Vorprojekte können auf der Gemeindehomepage unter www.oberbueren.ch > News > öffentliche Auflagen heruntergeladen werden. Die Unterlagen können auch auf der Ratskanzlei eingesehen werden.

Empfehlung des Gemeinderates

Die Zuteilung der Baulandparzellen war nicht einfach. Der Gemeinderat ist allerdings überzeugt, dass mit der getroffenen Auswahl das Industriegebiet Bürerfeld gut ergänzt und der Boden sinnvoll ausgenutzt wird. Wo möglich, wurden für das einheimische Gewerbe Lösungen gesucht. Auch die Preisgestaltung war nicht ganz einfach, da der Faktor «belasteter Boden» eine grosse Unsicherheit und nicht abschätzbare Kosten mit sich führt. Schlussendlich konnten für alle Parteien faire Preise ausgehandelt werden. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb mit Überzeugung, den vorliegenden Verkäufen zuzustimmen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

«Dem Verkauf der Parzellen

- Nr. 2404 (3'403 m²) an die Traber Landmaschinenbetrieb AG zu einem Preis von Fr. 1'327'170.00,
- Nr. 2046 (2'376 m²) an die Afriso AG zu einem Preis von Fr. 831'600.00,
- Nr. 2405 (2'581 m²) an die Z-Mechanic GmbH zu einem Preis von Fr. 851'730.00,
- Nr. 1878 (1'695 m²) an die Malerei Fischbacher AG zu einem Preis von Fr. 559'350.00,
- Nr. 2403 (2'670 m²) an die Heinz Kaiser AG zu einem Preis von Fr. 1'068'000.00

sei zuzustimmen.»

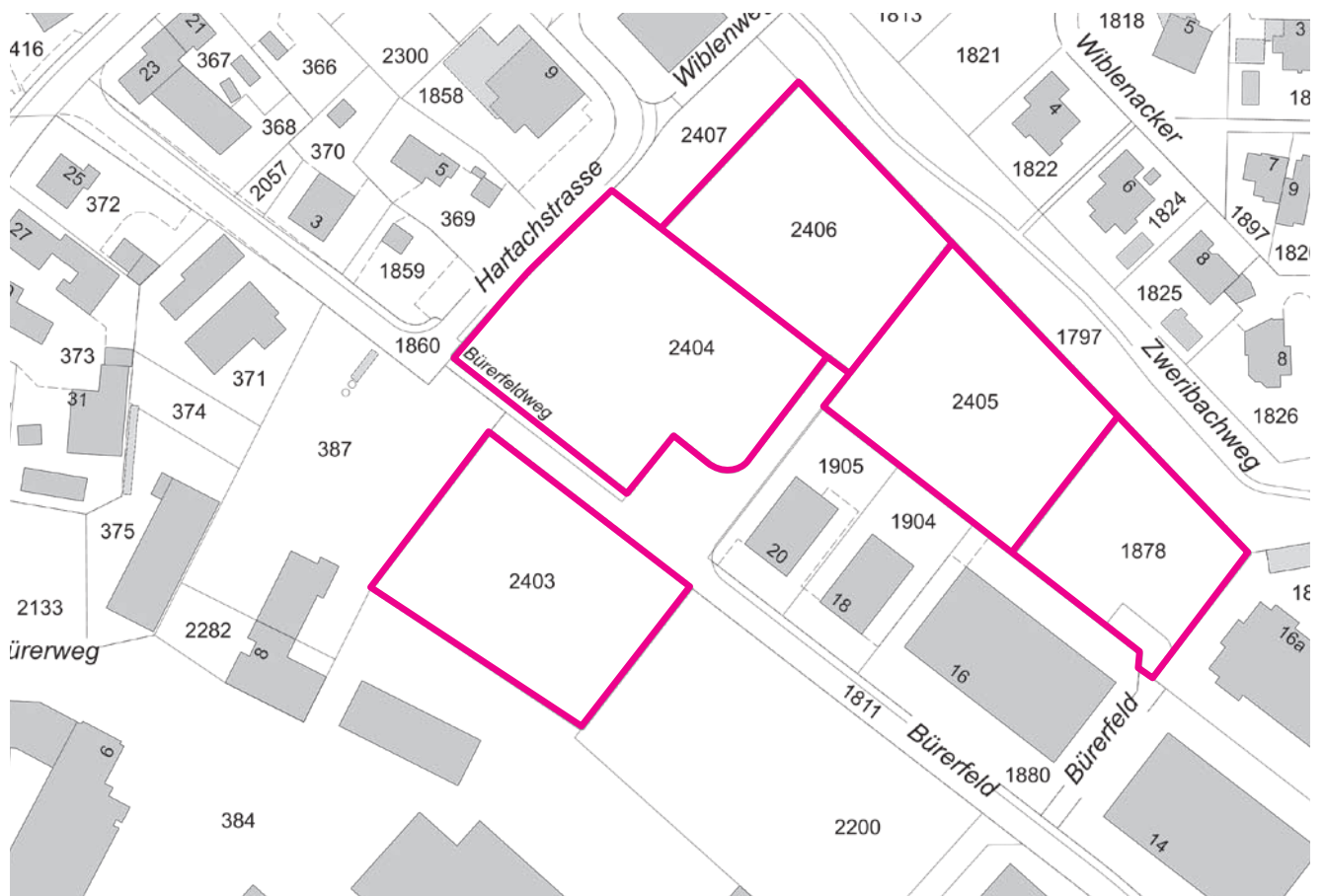
9245 Oberbüren, 10. Februar 2020

Gemeinderat Oberbüren

Der Gemeindepräsident
Die Ratsschreiberin

Alexander Bommeli
Karina Huber

Situationsplan



Gutachten und Antrag

betreffend Sanierung Gemeindehaus für 2.8 Mio. Franken.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Gemeindehaus wurde im Jahr 1962/63 erbaut, im Jahr 1990/91 erfolgte der Anbau auf der Westseite. Im 2009 wurde im Erdgeschoss ein neuer Eingang erstellt und die Räumlichkeiten teilweise umgebaut. Eine energetische Sanierung erfolgte jedoch nicht. Jetzt drängt sich eine Gesamtsanierung auf. In den vergangenen zwei Jahren wurde in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro HAB AG, Flawil sowie weiteren Fachplanern aus verschiedenen Bereichen ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Im 2020 sollen nun das definitive Projekt erstellt und die entsprechenden Bewilligungen eingeholt werden. Mit den Sanierungsarbeiten soll im Frühjahr / Sommer 2021 gestartet werden.

Vorgeschichte

Bis ins Jahr 1963 war die Gemeindeverwaltung in einem privaten Wohnhaus untergebracht. Die engen Platzverhältnisse führten dazu, dass im Jahr 1962/63 ein Gemeindehaus auf dem heutigen Grundstück Nr. 401 erstellt wurde. Damals wurden vier Büros, ein Sitzungszimmer sowie Archivräume gebaut. Nebst dem Gemeindehaus wurde auch ein Polizeihaus (5-Zimmer-Wohnung inkl. Garage und Büro) angebaut. Nach knapp 30 Jahren wurde 1990 beschlossen, das bestehende Gemeindehaus um 2'300 m² zu erweitern. Die damals bestehende Zentralheizung konnte ausgebaut und musste nicht ersetzt werden. Im 2009 wurde ein neuer Eingangsbereich erstellt und die Räumlichkeiten teilweise umgebaut bzw. der offene Schalter des heutigen Front-Office geschaffen. Sämtliche Büros, Sitzungszimmer sowie Kellerräume werden derzeit genutzt. Die ehemalige Polizeiwohnung ist vermietet.

Neben dem eigentlichen Gemeindehausbau wurde 1965 das ehemalige Feuerwehrdepot sowie die Messstation (Hauptverteilung) der Elektra erstellt. 1985 wurden auf dieses Gebäude zwei Wohnungen gebaut. Das ehemalige Feuerwehrdepot wird derzeit durch das Bauamt sowie als Materiallager für die Elektra genutzt. Beide Wohnungen sind vermietet.

Energieanalyse - Sanierungsbedarf

Im Sommer 2016 beauftragte der Gemeinderat die Firma Studer + Strauss AG, St. Gallen, eine Energieanalyse zu erstellen. Dabei hat sich gezeigt, dass der Wärmeschutz der bestehenden Gebäudehülle bei den Bauten aus dem Jahr 1962/63 gemessen am heutigen Dämmstandard mässig bis schlecht ist. Der Erweiterungsbau 1990/91 weist einen recht guten Dämmstandard auf. Das Gemeindehaus ist gut unterhalten, die Bausubstanz robust und weitgehend

intakt. Mit den Massnahmen Fensterersatz (Bauakt 1962/63 + 1990/91), Dämmung der Aussenwände (Bauakt 1962/63) und Isolation des Estrichbodens (Bauakt 1962/63) könnten rechnerisch rund 50'000 kWh/a eingespart werden. In der Praxis wird eine Einsparung von rund 37'000 kWh/a realistisch sein. Der heutige Wärmebedarf liegt bei ca. 159'000 kWh/a. Mit der Ausführung der erwähnten Massnahmen könnte der Heizenergiebedarf demnach um knapp 25% reduziert werden. Weiter wurden im Bericht eine Überprüfung folgender Massnahmen empfohlen: wärmetechnische Sanierung des Steildaches (Bauakt 1990/91), neuer Türabschluss vom EG ins UG (Trennung beheizt zu unbeheizten Räumen), Einstellung Heizung (Nacht- und Wochenendabsenkung), neuer tageslichtoptimierter aussenliegender Sonnenschutz.

Liegenschaftsanalyse

Die Parzelle Nr. 401 liegt in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen, umgeben im Osten von der Kernzone, im Süden von der Wohnzone 3, im Westen und Norden von der Wohn- und Gewerbezone 3 und umfasst rund 4'050 m². In der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ist die Ausnützung nicht beschränkt und es bestehen keine Grenzabstandsvorschriften. Der Parzellenteil gegen Westen (ca. 617 m²) dürfte für eine Entwicklung insbesondere im Zusammenhang mit der Parzelle Nr. 402 von Nutzen sein.

Die verbleibende Fläche umfasst noch ca. 3'450 m². Diese ist belegt mit ca. 1'400 m² Bruttogeschossfläche (BGF), wovon lediglich 770 m² durch die Gemeindeverwaltung genutzt wird. Es resultiert eine Ausnützung von ca. 0.4 und entspricht der zulässigen Ausnützung zum Beispiel für die Wohnzone 2a.

Das Architekturbüro HAB AG empfiehlt, das Gemeindehaus mit dem angebauten Einfamilienhaus insbesondere unter dem Aspekt der Energie-Einsparung zu sanieren. Beim ehemaligen Feuerwehrdepot hingegen soll nur in notwendige Unterhaltsarbeiten investiert werden. Diese Fläche soll als Reservefläche für gemeindeeigene Zwecke behalten werden. Bis Klarheit über die weitere Grundstücksnutzung besteht, sollten alle Gebäude erhalten bleiben.

Sanierung oder Neubau

Aufgrund der vorliegenden Fakten hat sich der Gemeinderat entschieden, das Gemeindehaus umfassend zu sanieren. Nebst einer Sanierung wurde aber auch ein möglicher Neubau geprüft. Ein solcher würde mehr als doppelt so hohe Kosten sowie eine dreimal so lange Bauzeit verursachen. Nach dem Bericht der Studer + Strauss AG ist die Bausubstanz des Gemeindehauses gut. Auch die HAB Architekten empfehlen aufgrund des guten Zustandes des Gemeindehauses eine Sanierung und keinen Neubau. Die Nutzungs- und Platzbedürfnisse der Gemeindeverwaltung wurden überprüft. Die Büroeinteilungen haben sich grundsätzlich bewährt. Durch die vorge-

sehenen Sanierungsarbeiten können zwei weitere Büromöglichkeiten geschaffen werden. Damit dürfte der Platzbedarf für die kommenden Jahre abgedeckt sein, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung und dem damit verbundenen Aktenabbau.

Hinzu kommt, dass die Lage des Gemeindehauses auf dieser Parzelle als gut beurteilt wird. Die Liegenschaft ist gut zugänglich und mit privaten wie auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Auch wenn mit einem Neubau das Grundstück besser strukturiert und ausgenutzt werden könnte, erscheint diese Variante als nicht verhältnismässig.

Aufgrund dieser Aspekte hat sich der Gemeinderat entschieden, das bestehende Gebäude zu sanieren und die Variante Neubau nicht weiter zu bearbeiten.

Sanierungsprojekt

Im Fokus steht die energetische und brandschutztechnische Sanierung. Dazu werden die Gebäudehülle des mittleren und östlichen Gebäudeteils gedämmt, alle Fenster ersetzt und die Hausinstallationen erneuert. Zudem ist vorgesehen, die bestehende Gasheizung durch eine Wärmepumpe zu ersetzen oder zumindest die entsprechenden Vorarbeiten für einen späteren Einbau zu leisten. Auf dem südlichen Dach des Bauteils 1963 soll ausserdem eine rund 80 m² grosse Photovoltaikanlage (PV-Anlage) erstellt werden. Der produzierte Strom soll hauptsächlich für den Betrieb der neuen Heizung dienen. Ausserdem wird das östliche Treppenhaus beim ehemaligen Eingang aufgehoben und stattdessen zusätzliche Büros eingebaut. Einhergehend mit diesen Massnahmen werden kleinere strukturelle Veränderungen insbesondere bei den Schalterbereichen vorgenommen und danach alle Oberflächen erneuert. Ebenso wird das Mobiliar vereinheitlicht beziehungsweise erneuert. Auch eine mögliche Platzsanierung ist im Kostenvoranschlag enthalten. Diese steht im Detail noch nicht fest, da eine Abstimmung mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Oberbüren notwendig ist.

Während der rund sechsmonatigen Bauphase wird die Gemeindeverwaltung in ein Provisorium ziehen. Dieses wird voraussichtlich beim Mehrzweckgebäude Neudorf eingerichtet.

Der Kostenvoranschlag der HAB Architekten stellt sich wie folgt zusammen:

• Vorbereitungsarbeiten	Fr. 116'500
• Gebäude (inkl. PV-Anlage)	Fr. 2'075'500
• Umgebung	Fr. 250'000
• Baunebenkosten	Fr. 180'000
• Reserve (Provisorium)	Fr. 78'000
• Ausstattung	Fr. 200'000
Total	Fr. 2'900'000
• abzüglich Vorleistungen Planer	Fr. 130'000
• Rundung	Fr. 30'000
Total (inkl. Mwst / ± 10%)	Fr. 2'800'000

Die Genauigkeit der Kosten liegt innerhalb von ± 10% und beruht auf der vorliegenden Projektstudie.

Die Kosten werden gemäss den festgelegten Abschreibungsdauern innert 25 Jahren (Hochbauten) bzw. 4 Jahren (Mobiliar) abgeschrieben.

Terminprogramm

Krediteinholung Bürgerversammlung	23. März 2020
Ausarbeitung Bauprojekt und Baubewilligungsverfahren	April bis Winter 2020
Baubeginn	Sommer 2021
Bauende	Ende 2021

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 1.1 Anhang der Gemeindeordnung müssen neue Ausgaben über Fr. 500'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden.

Unterlagen

Die Unterlagen zum Sanierungsprojekt können unter www.oberbueren.ch > News > öffentliche Auflagen oder direkt bei der Bauverwaltung eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

«Dem Baukredit von 2.8 Mio. Franken (+/- 10%) für die Sanierung des Gemeindehauses sei zuzustimmen.»

9245 Oberbüren, 10. Februar 2020

Gemeinderat Oberbüren

Der Gemeindepräsident *Alexander Bommeli*
Die Ratsschreiberin *Karina Huber*

Situationsplan



Gutachten und Antrag

betreffend «Sanierung Oberbüerer-Niederwilerstrasse (Abschnitt Bruggwiesenweg bis Buechen), Oberbüren»

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Oberbüerer-Niederwilerstrasse im Bereich Bruggwiesenweg bis Buechen, Oberbüren ist sanierungsbedürftig.

Ausgangslage

Die Oberbüerer-Niederwilerstrasse ist als Gemeindestrasse 1. Klasse klassiert. Sie verbindet Oberbüren mit Niederwil und führt vom Unterzil in Oberbüren via Dorf Niederwil bis zur Fürstenlandstrasse. Die Strasse weist eine Gesamtlänge von rund 4.2 km auf.

Das Projekt

Der Teil der Strasse, welcher saniert werden soll, ist ca. 1.4 km lang. Aufgrund dieser Länge sowie der weiteren Gegebenheiten (Benützung durch die verschiedensten Verkehrsteilnehmer, Gefälle, etc.) sind verschiedene Möglichkeiten, wie die Strasse saniert werden könnte, denkbar. Infolge dessen hat der Gemeinderat das Ingenieurbüro Geoinfo AG, Wil beauftragt, im Rahmen einer Vorstudie verschiedene Varianten zur Sanierung der Strasse zu ermitteln. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten sowie auch des Kosten-Nutzen-Verhältnisses hat sich der Gemeinderat schliesslich für die Variante «Teilersatz» ausgesprochen. Mit dieser langfristigen Lösung wird die Strasse an ihren schlechtesten Stellen umfassend und an den besseren Stellen nur der Belag saniert. Zudem werden ca. alle 500 m Ausweichstellen für die Begegnung Lastwagen und Lastwagen (z.B. Bus, Traktor) geschaffen sowie das Quer- und Längsgefälle bereinigt.

Baustellen auf einer solchen Länge sind für sämtliche Beteiligten herausfordernd und dauern lange. Der Gemeinderat hat sich deshalb dafür ausgesprochen, die Strasse in zwei Etappen zu sanieren. Die erste Etappe vom Unterzil (Höhe Bruggwiesenweg) bis zum Grütweg soll im Jahr 2020, die zweite Etappe vom Grütweg bis zum Buechenrank im Jahr 2021 instand gestellt werden. Ursprünglich wäre die erste Etappe kürzer gewesen. Es sind jedoch Rückmeldungen aus der Bevölkerung eingegangen, wonach die Postauto-Haltestelle Rüti zum Einlenker in den Grütweg verschoben werden soll. Der heutige Haltestellen-Standort liegt in der Kurve und deshalb an einem unübersichtlichen und gefährlichen Ort. Damit dieses Sicherheitsdefizit möglichst rasch behoben werden kann, wurde der Perimeter angepasst.

Im Zusammenhang mit der Offertstellung für die vorgenannten Projektierungsarbeiten wurde festgestellt, dass sich auch der Weg «Grüt» (Verbindung zwischen Oberbüerer-Niederwilerstrasse und Landwirtschaftsbetrieb Rüti) in einem schlechten Zustand be-

findet. Der bestehende Belag ist an vielen Stellen stark beschädigt und es sind stark ausgeprägte Spurrinnen vorhanden. Nach Absprache mit der Unterhaltsgenossenschaft der Melioration Oberbüren (UHG), welche teilweise unterhaltspflichtig ist, hat der Gemeinderat beschlossen, diesen Weg im Zusammenhang mit der zweiten Etappe der Sanierung der Oberbüerer-Niederwilerstrasse im Jahr 2021 zu sanieren.

Mit diesen Anpassungen bzw. Sanierungsarbeiten ändert sich der Strassenraum nicht. Es ist deshalb kein Teilstrassenplanverfahren notwendig.

Kosten (± 10%)

Die Baukosten für das vorliegende Projekt setzen sich wie folgt zusammen:

• Projekt, Bauleitung	Fr. 80'000
• Bauarbeiten	Fr. 880'000
• Baunebenarbeiten	Fr. 21'000
• Diverses, Unvorhergesehenes	Fr. 14'000
Total Anlagekosten	Fr. 995'000

Die Investitionen für die 1. Etappe (Unterzil bis Grütweg) belaufen sich auf Fr. 720'000 und jene für die 2. Etappe (Grütweg bis Buechenrank) auf Fr. 275'000.

Gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2018 über die Abschreibungsdauern sind die Investitionskosten wie folgt während 30 Jahren abzuschreiben:

1. Etappe	ab dem Jahr 2021	jährlich Fr. 24'000
2. Etappe	ab dem Jahr 2022	jährlich Fr. 9'100

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 1.1 Anhang der Gemeindeordnung müssen neue Ausgaben über Fr. 500'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

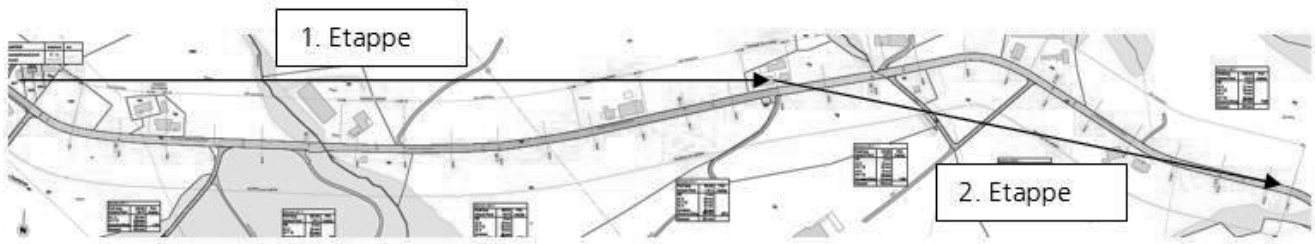
«Dem Projekt «Sanierung Oberbüerer-Niederwilerstrasse (Abschnitt Bruggwiesenweg bis Buechen), Oberbüren» mit einem Investitionsvolumen von Fr. 995'000 (± 10%) sei zuzustimmen.»

9245 Oberbüren, 10. Februar 2020

Gemeinderat Oberbüren

Der Gemeindepräsident *Alexander Bommeli*
Die Ratsschreiberin *Karina Huber*

Situationsplan



Gutachten und Antrag

betreffend «Sanierung Harschwilerstrasse (letzte Etappe), Niederwil»

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

In den Jahren 2015 und 2016 wurde die Harschwilerstrasse ab der Gemeindegrenze bis zum Niederwiler Dorfbach in zwei Etappen saniert. Nun ist noch der südlichste Teil, d.h. ab dem Niederwiler Dorfbach bis zum Einlenker in die Dorfstrasse sanierungsbedürftig.

Ausgangslage

Die Harschwilerstrasse ist auf ihrer gesamten Länge als Gemeindestrasse 2. Klasse eingestuft. Sie verbindet Niederwil mit der Henessenmüli (Gemeindegebiet Gossau) und sorgt so auch dafür, dass die Einwohner von Junggetschwil nach Niederwil gelangen können.

Gemäss dem Strassensanierungsplan des Ingenieurbüros Geoinfo AG, Wil wird der Strassenzustand als kritisch bis teilweise sogar schlecht beurteilt. Eine Sanierung drängt sich somit auf. Zudem haben auch die Technischen Betriebe Flawil einen Bedarf, die Wasserleitung in der Harschwilerstrasse sowie in der Dorfstrasse zu sanieren. Es handelt sich bei dieser Leitung um die «Hauptschlagader» für die Wasserversorgung Flawil. Ca. $\frac{2}{3}$ des Jahresbedarfs an Wasser werden durch diese Leitungen von Niederbüren nach Flawil gepumpt. Der Gemeinderat ist stets bestrebt, solche Synergien optimal zu nutzen und hat deshalb bereits anfangs 2019 die Geoinfo AG mit der Projektierung dieser Strassensanierung beauftragt.

Das Projekt

Die vorliegenden Pläne beinhalten folgende Massnahmen:

- der Sanierungssperimeter verläuft ab dem Niederwiler Dorfbach bis zum Einlenker in die Dorfstrasse. Der Einlenker selber wird erst im Rahmen der Umsetzung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts Niederwil saniert,
- auf der gesamten Länge sollen die Fundations-, die Trag- sowie die Deckschicht ausgewechselt werden. Zudem sollen beim Trottoir die Trag- und die Deckschicht saniert werden,
- neben der Harschwilerstrasse wird auch der Tannholzweg saniert. Bei dieser Strasse wird jedoch nur die Trag- bzw. Deckschicht saniert. Dazu gilt es festzuhalten, dass die Kosten für die Sanierung des Tannholzwegs von rund Fr. 50'000 nicht über das Projekt «Sanierung Harschwilerstrasse» und somit über die Investitionsrechnung abgerechnet werden, sondern als Posten in der Erfolgsrechnung aufgenommen werden.

Mit diesen Anpassungen bzw. Sanierungsarbeiten ändert sich der Strassenraum nicht. Es ist deshalb kein Teilstrassenplanverfahren notwendig.

Kosten ($\pm 10\%$)

Die Baukosten für das vorliegende Projekt setzen sich wie folgt zusammen:

• Projekt, Bauleitung	Fr. 25'500
• Bauarbeiten	Fr. 463'000
• Baunebenarbeiten	Fr. 7'000
• Diverses, Unvorhergesehenes	Fr. 44'500
Total Anlagekosten	Fr. 540'000

Gemäss dem Gemeinderatsbeschluss vom 1. Oktober 2018 über die Abschreibungsdauern sind diese Investitionskosten ab dem Jahr 2021 während 30 Jahren abzuschreiben. Dies ergibt eine Abschreibungsquote von jährlich Fr. 18'000.

Zustimmung Bürgerschaft

Gemäss Ziff. 1.1 Anhang der Gemeindeordnung müssen neue Ausgaben über Fr. 500'000 je Fall zwingend an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung vorgelegt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, folgendem Antrag zuzustimmen:

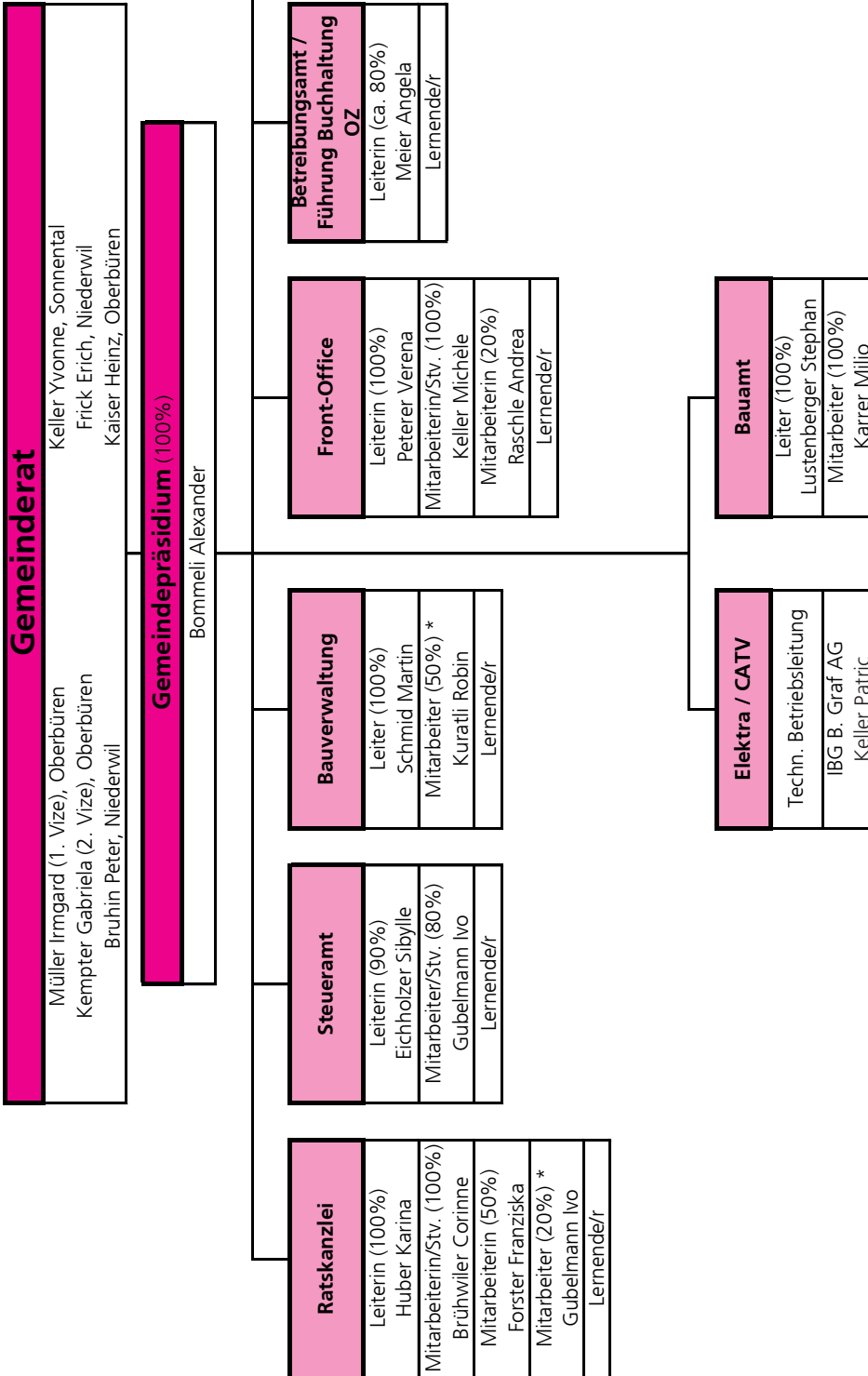
«Dem Projekt «Sanierung Harschwilerstrasse (letzte Etappe), Niederwil» mit einem Investitionsvolumen von Fr. 540'000 ($\pm 10\%$) sei zuzustimmen.»

9245 Oberbüren, 10. Februar 2020

Gemeinderat Oberbüren

Der Gemeindepräsident
Die Ratsschreiberin

Alexander Bommeli
Karina Huber



* ab 1. Juni 2020

Stand per Februar 2020

